

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

No 325.

Freitag den 20. November.

1868.

An die Herren Stadtverordneten.

Zu der Gedächtnisfeier Schleiermacher's, welche Seiten der Universität am 21. d. um 11 Uhr in der Aula stattfinden wird, ist uns eine Anzahl von Einladungskarten zur Verfügung gestellt worden. Dieselben liegen **Freitags zwischen 11 und 12 Uhr und Sonnabends** auf unserem Bureau zum Abholen bereit.
Am 18. November 1868. Anschütz, Vorsteher.

Die Neue kommt, und sie kommt doch!

Wahnung am Bußtage.

Die Neue kommt, und sie kommt doch!
Kein Herz sträubt sich nachhaltig:
Den Eingang fand immer und immer noch
Die nagende tausendgestaltig.

Sie schlüpft hindurch wie des Mondes Strahl
Durch Spalten in dunkle Bereiche —
Als ungeladener Gast beim Mahl
Setzt sich zur Tafel die bleiche. —

Der Schuldige schwelgt beim frohen Gelag,
Hell läuten die Becher im Kreise,
Da fühlt er zitternden Flügelschlag
Die Wange streifen so leise.

Und seine Stirn verfinstert sich,
Tief hängen nieder die Brauen —
„Ihr Schatten, warum verfolgt ihr mich?“
Und er birgt sein Antlitz voll Grauen. —

Auf schöner That, vor Jahren vollbracht,
Schwer lastend ruht das Vergessen —
Dem stummen Grabe leihst Schatten die Nacht
Hoch ragender dunkler Cypressen.

Dem Sünder bleichte die Zeit das Haar,
Er hoffte zu sterben in Frieden,
Da erwacht die Neue, da naht die Schaar
Wie ruhender Eumeniden. —

Ein Herz hast Du zu Tode getränkt,
Um Dich hat es müssen verbluten:
D wähne nicht, Dir blieben geschenkt
Der Neue verzehrende Glut!

Ob längst die Spinne des Alters trock
Dir über die bleichere Wange:
Die Neue kommt, und sie kommt doch,
Mit spätem, doch sicherem Gange. —

Du lächelst der Sünde, wonnig umstrickt
Von Armen, die Dich umfassen;
Das Auge, das hold in das Deine blickt,
Entsacht stets neues Verlangen.

D wiege nimmer in Sicherheit
Dein Herz und sein helles Gelüsten!
In scharfe Schwerter verwandelt die Zeit
Die Lippen, die feurig Dich küßten.

Ja, schlummertest Du Jahre lang
Und fühltest nicht bluten die Wunde:
Die Neue kommt, und sie kommt doch!
D erwach' in der ersten Stunde!

Bur Hospitalfrage.

Um über vielfach verbreitete Irrthümer hinsichtlich der Frage, ob den ärztlichen Directoren des Hospitals Wohnungen in der Anstalt eingerichtet werden sollen, aufzuklären, dürfte es genügen, aus dem vor anderthalb Jahren eingereichten „Bauprogramm für das Stadtkrankenhaus“ nach den auf dem Rathhaus befindlichen Acten Folgendes wörtlich zu veröffentlichen.

B. die Frage, ob dem ärztlichen und wundärztlichen Director Familienwohnungen im Hause hergestellt werden sollen, muß als eine erst zu entscheidende behandelt werden. Es sind folgende Verhältnisse zu beachten.

a) Der Stadtgemeinde erwachsen dadurch keine Ausgaben, wenn von dem dadurch entstehenden leicht zu ermittelnden Mehrbetrag der Baukosten 4—5 Procente den Directoren als Miete angerechnet werden und jener dadurch vollständig verzinst wird.

b) Die Herstellung dieser Wohnungen ist nach dem von mir angegebenen Plane möglich, ohne die Gesamteinrichtung irgend zu belästigen, indem ich dieselben an die neu zu erbauenden Flügel anfüge. Es werden die letztern dadurch nur um eine mäßige Ausdehnung vergrößert, wie die Vergleichung der für beide Eventualitäten entworfenen Pläne zeigt.

c) Durch die Herstellung solcher Wohnungen wird die Einrichtung der sonst unerläßlichen Absteigezimmer für die Directoren (wie solche auch in dem jetzigen Jacobshospital vorhanden sind) nebst entsprechenden Wartestuben erspart.

d) Das Wohnen der ärztlichen Directoren in der Anstalt gewährt der letztern sehr viele und unersehbare Vortheile. Es ermöglicht eine fortwährende Beaufsichtigung der Anstalt, der Kranken und der Angestellten; es ermöglicht die augenblickliche Herbeirufung des Directors bei plötzlichen Ereignissen, bei der Ankunft schwerer Fälle, bei rasch notwendig werdenden Hülfsen; es läßt einen häufigeren Besuch der wichtigeren Kranken zu. Sind diese Vortheile schon sehr groß unter gewöhnlichen Umständen und bei tüchtigen Assistenten, so ist ihr Nutzen unberechenbar in Zeiten schwerer Epidemien (die letzte Cholera-Epidemie hat den Mangel dieser Einrichtung besonders fühlbar gemacht), beim Eintreten schwerer Zufälle oder der Ankunft rascher Hülfe bedürftiger Kranken während der Nacht und endlich in dem Falle, daß die Assistenten des Hauses wenig zuverlässig sind, sich nicht zu helfen wissen oder einer sorgfältigen Controle bedürfen.

e) Für die Directoren ist das Wohnen im Hospital ganz unzweifelhaft ein Opfer. Es erschwert ihnen den socialen Verkehr, verhindert sie, eine Wohnung nach ihrem individuellen Geschmack und Bedürfnis auszuwählen oder sich auf eigenem Grund und Boden unabhängig zu fixiren; es setzt sie dem Anlaufe vieler unbedeutender Ansprüche aus und kann im Falle von contagiösen Krankheiten ihnen und ihrer Familie einige Gefahr bereiten.

f) Dagegen lassen sich die zuletzt erwähnten Gefahren doch bei einiger Vorsicht vermeiden und die übrigen Nachteile einer solchen Wohnung im Krankenhaus werden einigermaßen aufgewogen durch die große Bequemlichkeit, die Anstalt in jedem Augenblick ohne Zeitverlust besuchen zu können, durch die Möglichkeit, genauere Beobachtungen zu machen, durch die Beseitigung der bei der Lage des Krankenhauses doch nicht geringen Schwierigkeit, in nicht zu großer Entfernung vom Hospital eine passende Wohnung zu finden, durch die Beseitigung der Unannehmlichkeit eines Wohnungswechsels, endlich auch dadurch, daß sie selbst bei voller Vergütung der Zinsen der für die Wohnungen aufgewendeten Mehrkosten immer noch eine verhältnißmäßig billige Miete zu entrichten haben werden, da man sie doch nur die Baukosten, nicht aber das Areal, auf dem das Haus steht, verzinsen lassen wird.

Bei dieser Sachlage wird jeder einsichtige ärztliche Director bei genauer Ueberlegung der Verhältnisse sich die Wohnung im Hause gefallen lassen, um so mehr, je ernster und gewissenhafter er seine Aufgabe nimmt, und ist die Gefahr nicht vorhanden, daß von einem etwa neu eintretenden Director dies verweigert würde und damit die Wohnung zum Nachtheil der Stadt leer stünde. Auch läßt sich dieser Gefahr einfach dadurch begegnen, daß die Ueber-

nahme der Stelle eines ärztlichen oder wundärztlichen Directors an die Bedingung der Wohnungnahme in der Anstalt geknüpft würde.

Somit erwachsen der Stadt aus der Einrichtung von Wohnungen der Directoren nicht die geringsten pecuniären Lasten, der Anstalt die beträchtlichsten Vortheile, den Directoren selbst wenigstens manche Bequemlichkeiten.

Findet nichtdestoweniger mein Vorschlag keine Billigung, so habe ich wenigstens meine Pflicht thun zu müssen geglaubt, auf das Nützliche einer solchen Einrichtung aufmerksam zu machen u. Leipzig, im März 1867. Dr. Wunderlich,
Geh. Med.-Rath und Prof. der Klinik."

Tagesgeschichtliche Uebersicht.

Der „Köln. Zeitung“ wird aus Berlin, 17. November, geschrieben: Sehr bemerkt wurde in der heutigen General-Debatte über das Budget die Aeußerung des Herrn v. d. Heydt, daß Graf Bismarck mit dem Anfang des künftigen Monats neugestärkt hier wieder eintreffen und seine Thätigkeit im ganzen Umfange wieder aufnehmen werde. Man hatte auch sonst gehört, daß die letzten Nachrichten aus Varzin über den Gesundheitszustand des Grafen Bismarck erfreulich lauteten. Die in der Zwischenzeit aufgetauchten verschiedenen Gerüchte über eine theilweise Ergebung des Grafen Bismarck, von welchen sich kein einziges bestätigt hat, haben durch den Eindruck, welchen sie hervorgebracht, nur bewiesen, daß die Ueberzeugung von der Unersehllichkeit des Minister-Präsidenten allgemein ist. Auch die Friedensfreunde im In- und Auslande halten sich versichert, daß die Erhaltung des Grafen Bismarck an der Spitze der Geschäfte durch seinen Einfluß und seine Kenntniß der Stimmungen an den verschiedenen großen Höfen eine der sichersten Bürgschaften des Friedens in der gegenwärtigen Weltlage darbietet.

Der Wiener „Presse“ wird über die seit der Armee-Reorganisation von Jahr zu Jahr so außerordentlich gesteigerten Einnahmen aus den preussischen Staatsforsten geschrieben: „Als Einnahme aus den Forsten sind 13,768,700 Thaler — um 93,700 Thaler mehr als im Vorjahre — angesetzt. Motivirt wird der erhöhte Ansaß durch die voraussichtliche Ausdehnung des Holzverkaufes. Nun haben schon gegen das Ende der neuen Aera Fachmänner nachgewiesen, daß in den preussischen Staatsforsten viel zu viel „geerntet“ wird. Im Jahre 1849 betrug die Einnahme aus den Forsten 4,672,034 Thaler, im Jahre 1863 war sie auf 9,443,078 Thaler gestiegen, d. h. sie hatte sich, einzig durch den Posten für den Holzverkauf, mehr als verdoppelt. Seit 1849 haben sich unsere Wälder nicht verdreifacht; ihr Flächenraum ist vielmehr geringer geworden. Auch die Holzpreise, wenngleich sie seitdem gestiegen sind, haben sich noch lange nicht verdoppelt, viel weniger verdreifacht. Wenn trotzdem die Einnahmen aus dem Holzverkauf sich verdreifacht haben, und zwar unter dem Ministerium Bismarck drei Mal so schnell gestiegen sind als vor ihm, so zeigt dies, daß die Forste nur um so gründlicher abgeholzt werden. Einen Privatmann, der also auf Kosten der Nachwelt wirthschaftet, nennt man leichtsinnig.“

Der Preussische Staats-Anzeiger bringt einen sehr langen Artikel zur Rechtfertigung des Ministers v. Müllers in Sachen des Flüggeschen Lesebuches. Es heißt darin, daß dieses Lesebuch schon seit 10 Jahren in der Provinz Hannover in 80,000 Exemplaren verbreitet ist und daß die Erzählung vom Knaben Veit, der das Beten vergessen und die Treppe heruntergefallen ist (eine schon ältere Erzählung von Stüber), sich schon seit 7 Jahren darin befindet, aber „keinen Schaden bewirkt zu haben scheint“. Uebrigens läßt das amtliche Blatt die Hauptsache, daß das Flüggesche Lesebuch in Hannover ein ausschließliches Privilegium erhalten habe, unberührt.

Aus Berlin vom 18. November wird gemeldet: Die Beschlagnahme-Commission debattirte heute über drei Stunden lang wegen der Sequestration des Vermögens des Königs Georg. Regierungseitig waren anwesend: Minister v. d. Heydt und die Geheimen Räte Bollny und Abeken. Beschlüsse wurden noch nicht gefaßt und bis zur Rückkehr Bismarck's vorbehalten. Vielfach wurde Einziehung der Revenuen zur Staatscasse und definitive Beschlagnahme gewünscht. Der Minister und die Regierungskommissare waren dagegen.

Aus Veranlassung der neuen Titulatur des Kaisers von Oesterreich spricht sich die „Neue Freie Presse“ in Wien also aus: Die neue Titulatur verleiht Ungarn eine viel ausgeprägtere Stellung, darüber herrscht jetzt volle Klarheit. Der Titel „Kaiser von Oesterreich“ wird fortan dem Fürsten als Regenten aller nicht-ungarischen Länder der Monarchie eigen sein, und neben diesem Titel wird jener eines „Apostolischen Königs von Ungarn“ dem Fürsten als Träger der Stephanokrone zukommen. Entsprechend dieser persönlichen Bezeichnung ist auch der territoriale Titel gewählt. „Oesterreichisch-ungarische Monarchie“ und „Oesterreichisch-ungarisches Reich“ bezeichnen genau die zwei Gesammthälften der Monarchie. Die Länder, welche nicht zur ungarischen Krone gehören, werden fortan „Oesterreich“ bilden, neben welchem Ungarn eine selbstständige Stellung einnimmt. Der Titel schmiegt sich ge-

nau den staatsrechtlichen Verhältnissen der Monarchie an, und von diesem Standpunkte aus wird gegen denselben nicht das Geringste einzuwenden sein. Die dualistische Titelgestaltung bietet auch für uns diesseits der Leitha beachtenswerthe Vortheile. Denn es ist klar, daß für die Länder, welche im Reichsrathe vertreten sind, ein zusammenfassender Begriff nothwendig ist. Dieser ist gefunden, sobald der Titel der Monarchie ein dualistischer ist. Denn von nun an gehört die althistorische Bezeichnung „Oesterreich“ auf ungewisse Weise bloß der diesseitigen Reichshälfte an, und gegen diese Bezeichnung kann der verbissenste nationale Particularist ebensowenig als der Verfassungsanhänger eine begründete Einwendung erheben.

Das Pariser Haus Rothschild zeigt durch ein Circular seinen Geschäftsfreunden an, daß die Leitung der Firma nach dem Tode des Barons James an seine Söhne, die Barone Alphonse und Gustav Rothschild, übergegangen sei. Nach glaubwürdigen Nachrichten beträgt die Hinterlassenschaft des Barons James, der im Jahre 1812 mit etwa einer Million Franken im Vermögen nach Paris gekommen war, oberflächlich abgeschätzt etwas mehr als 2000 Millionen Franken (mehr als 500 Millionen Thaler), und eingeweihte englische Finanzmänner versichern, daß im ganzen vereinigten Königreiche sich kein Vermögen diesem an die Seite stellen lasse. Baron James hinterläßt außer seinen Pariser Wohnhäusern, dem Schlosse im Bois de Boulogne und der prachtvollen Besitzung von Laferrière noch 51 große Häuser in Paris, so wie verschiedene Grundstücke ähnlicher Art in den bedeutendsten Städten Europa's. Namentlich in Italien hat das Grundeigenthum Rothschild's sich in den letzten Jahren bedeutend vermehrt, so daß er in Rom, Neapel, Florenz und Turin mehrere Paläste und Wohnhäuser besitzt. Diese Einzelheiten sind angeblich aus durchaus zuverlässiger Quelle geschöpft.

Die provisorische Regierung von Spanien scheint am Ende ihrer Hilfsmittel angelangt. Man beschuldigt ziemlich offen den General Prim, diesen schwierigen Zustand herbeigeführt oder doch begünstigt zu haben, um seine Ernennung zum nicht erblichen Monarchen zu ermöglichen. Wie dem immer auch sei, die Gegensätze plagen jenseit der Pyrenäen immer lebhafter auf einander, und es ist nicht unmöglich, daß durch eine Art Junischlacht zuletzt eine Entscheidung darüber getroffen werden müssen, welche Partei sich als die eigentlich siegreiche zu betrachten habe. Vorläufig soll es Herrn Figuerola gelungen sein, mit dem Madrider Vertreter des Hauses Rothschild, Herrn Bauer, ein Voranschuß-Anlehen von vier Millionen Pfund abzuschließen.

Leipzig, 19. November. Anlässlich des Ablebens des gefeierten Componisten Rossini hat unsere Theater-Direction für nächsten Sonnabend die Oper „Der Barbier von Sevilla“ zur Aufführung angesetzt, und es soll die Vorführung dieser Oper den Charakter einer Erinnerungsfestfeier tragen.

Leipzig, 19. November. Del Vecchio's Kunstausstellung bringt einen Kunstschatz, der wahrhaft epochemachend genannt werden muß; es ist: Christoph Columbus von Th. Kaufmann. Näheres darüber später.

Leipzig, 19. November. An die in voriger Nummer aus der Dorfzeitung abgedruckte Notiz von der blutigen Verletzung eines Schulknaben durch eine Militärpatrouille hatten wir geglaubt die Frage knüpfen zu sollen, ob der Vorgang so, wie er erzählt, in Wahrheit stattgefunden habe. Auf diese Frage erhalten wir nun soeben von dem Vater des Knaben, einem wohlbekannten und hochgeachteten Geistlichen, die schriftliche Zusicherung, daß er den Bericht über den beklagenswerthen Vorgang leider nur bestätigen könne. Jedenfalls wird damit die Sache nicht abgethan sein.

Leipzig, 19. November. Die hiesige Gesellschaft „Klappertasten“ beabsichtigt, wie in den vergangenen Jahren, so auch zur bevorstehenden Fastnachtszeit einen Carnaval zu veranstalten, und man glaubte von Seiten der Veranstalter den Wunsch aussprechen zu sollen, daß während des Festzugs das Publicum maskirt erscheinen möchte. In letzterer Beziehung hat jedoch auf diesfallige Anfrage die Behörde ihre Zustimmung versagt und die Ansuchen sowohl wegen des allgemeinen Maskentragens wie auch wegen einer Festvorstellung im alten Theater abfällig beschieden, auch bei Genehmigung der Festlichkeit im Uebrigen die Voraussetzung ausgesprochen, daß jedwede Betheiligung schulpflichtiger Kinder ausgeschlossen werde.

Leipzig, 19. November. Wie wir soeben erfahren, ist Herr Missionsdirector Hardebrand vor zwei oder drei Tagen, von seiner Revisionsreise in Ostindien kommend, glücklich in Marzelle gelandet und wird jedenfalls Anfangs oder Mitte nächster Woche wiederum hier eintreffen.

Leipzig, 19. November. (Gerichtssitzung). Ein ungetreuer Diensthote wurde heute vom königl. Bezirksgerichte wegen Betrugs und Diebstahls zu einer Arbeitshausstrafe in der Dauer eines Jahres verurtheilt. Johanne Marie verw. W. aus Langensalza, 29 Jahre alt, hatte geständigermassen am 14. Juli d. J. ihren hiesigen Dienstherrn, einen Juristen, durch einen von ihr unter dem Namen ihrer Schwester gefälschten Brief, des Inhaltes,

daß ihr in Langensalza befindliches Kind gefährlich erkrankt und aus diesem Grunde die Anwesenheit der Mutter dringend erforderlich sei, nicht bloß zu dem erforderlichen Urlaub, sondern auch zu einem Lohnvorschuß von 8 Thlr. bestimmt. Außerdem war sie angeklagt, zur Zeit der Jubiläumfeier der Leipziger Burschenschaft hier, aus der Wohnung ihres gedachten Dienstherrn in dessen Abwesenheit eine Mehrzahl Kleidungs- und Wäschstücke im Gesamtwerthe von 18 Thlr. 7 Pfge. heimlich entwendet und einen Theil derselben zu eigenem Bedarf verwendet zu haben. Mit Rücksicht auf ihre wiederholte Rückfälligkeit — sie war bereits neun Mal wegen Eigenthumsvergehen, darunter fünf Mal wegen Diebstahls und Betrugs, mit Gefängniß bestraft worden — erkannte der Gerichtshof, unter dem Präsidium des Herrn Gerichtsrats Bieweg und bei Vertretung der Anklage und der Verteidigung durch die Herren Staatsanwalt Hoffmann und Advocat Krug, auf obige Strafe.

* Leipzig, 19. November. In Folge der Regulirung der Parthe und der dabei vorgenommenen Uferbauten u. hat man, da diese Bauten auch das Territorium berühren, auf welchem seit alten Zeiten die Seiler unter den Wipfeln der Riesen an den Rosenthalgrenzen ihr Handwerk trieben, dieselben ermittelt und nach der rechts von der Pfaffenort-Gohliser Straße gelegenen Parzelle verlegt. Uebrigens giebt man sich allseitig der Hoffnung hin, daß mit der Verschönerung der dortigen Umgebung auch ein langjähriger, stets Aergerniß erregender Uebelstand, nämlich der vielbesprochene Unrath-Abblatplatz (im Volksmunde und als Gegensatz zu dem so stattlichen Fettviehhof unter dem Namen „Misthof“ bekannt) beseitigt werden möchte.

— In den nächsten Tagen wird die uns schon von früher bekannte und weitberühmte Japanesische Drachen-Gesellschaft hier in der Centralhalle einige Vorstellungen geben. Wir mögen nicht unterlassen, das Publicum im Voraus auf die wirklich staunenerregenden Leistungen dieser Gesellschaft aufmerksam zu machen. In allen Städten Europa's, in welchen sich diese Gesellschaft in neuester Zeit producirt, erntete dieselbe den größten Beifall. Als sie das letzte Mal hier war, fehlte krankheitshalber eine japanesische Dame, welche außerordentliche Kunstleistungen auf einem Telegraphendraht producirt; ferner haben sich sämtliche Mitglieder bequemt, in europäischer Kleidung einher zu gehen und auch nicht mehr wie früher in eigener Küche, sondern an der Wirthstafel zu speisen.

— Den hiesigen zahlreichen Bekannten und Freunden Franz Becker's, jetzt in Bremen, wird die Nachricht nicht ohne Interesse sein, daß der noch in gutem Andenken bei uns stehende Künstler vom 1. Mai n. J. an auf längere Jahre mit der königlichen Hoftheater-Intendanz zu Wiesbaden einen vortheilhaften Vertrag abgeschlossen hat.

* Reudnitz, 19. November. Allenthalben macht man bedeutende Anstrengungen, die ausscheidenden Mitglieder aus den Gemeinde-Verwaltungen in Stadt und Land durch Neuwahl zu ersetzen. — Auch bei uns regt sich der Local-Verein, stellt Candidaten auf und hebt namentlich hervor, wie er seinen Grundsatzen, für das allgemeine Wohl der Gemeinde zu wirken, treu geblieben sei u. s. w. Wir kennen allerdings im Allgemeinen die Wirksamkeit des Localvereins zu wenig, nur ist uns ein Fall bekannt, welcher gerechtes Bedenken gegen diese heilsame Wirksamkeit hervorruft. Es ist dies der von dem Gemeinrath und dem weitaus größten Theile der Angesehnen und Unangesehnen von Reudnitz angestrebte Anschluß an Leipzig. Nur der Localverein glaubte Protest dagegen erheben zu müssen und hatte die Genugthuung, daß auch die Herren Stadtverordneten von Leipzig demselben Beachtung schenkten. Die größten Streiter gegen den Anschluß wohnen längst nicht mehr in Reudnitz, sondern haben es zum größten Theile vorgezogen, ihren Wohnsitz in Leipzig zu nehmen. Den Reudnitzern bleibt aber das Vergnügen, wenn die Anschlußfrage nochmals auf die Tagesordnung kommen wird, 12,000 Thlr. Schulden mehr tilgen zu müssen. (?) Es wäre daher zu wünschen, wenn sich Männer dazu fänden, Candidaten vorzuschlagen, welche ein tatsächliches Interesse für das Gemeinwohl namentlich auch dadurch an den Tag legen, daß sie für den baldigsten Anschluß unseres Ortes an Leipzig sich energisch bemühen.

— Für die Paßkarten auf das Jahr 1869 ist die Lilafarbe gewählt worden. — Der Generallieutenant Schmalz, Commandant der Artillerie, hat den erbetenen Abschied und das Großkreuz des Albrechtsordens erhalten.

— Drei Fleischer aus Königstein begaben sich am 17. dss. in Handelsgeschäften nach Hohnstein bei Stolpen. Erst spät machten sie sich, mit einer Laterne versehen, auf den Rückweg, verfehlten aber in der Finsterniß den Fußpfad und stürzten in den Abgrund. Der Eine, Namens Staude, langte erst Nachts 2 Uhr und der Zweite am 18. früh Morgens 6 Uhr in der Heimath an und zwar durch den Sturz beschädigt. Der Dritte, Fleischermeister Behnert, kehrte jedoch nicht zurück und soll am 18. früh todt in dem Abgrunde aufgefunden worden sein.

— In den frühen Morgenstunden des 16. dieses Monats ist auf der Postexpedition in Dederan ein Diebstahl an Geldbriefen und barem Geld im Betrage von zusammen ungefähr

170 Thlr. verübt worden. Der Dieb scheint sich mittelst Nachschlüssels oder mittelst Einschleichens Eingang in das betreffende Expeditionszimmer verschafft und die Zeit benutzt zu haben, wo die Postbeamten noch schliefen. Ob es gelungen ist, ihn zu ermitteln, hat man noch nicht erfahren können.

Verschiedenes.

— Nach einem Erlasse des preussischen Finanzministers werden die kurhessischen Cassenscheine, welche unter der Regierung des vormaligen Kurfürsten ausgegeben worden, nur noch bis zum Ablaufe dieses Jahres bei den betreffenden öffentlichen Cassen in Zahlung angenommen werden.

— Ein Herr schrieb neulich einem seiner Freunde unter anderem, seine Frau sei in den Bach gefallen, der durch seine Besichtigung fließt, und er habe sie nur mit großer Mühe aus dem Wasser retten können. Einige Tage darauf kommt die Antwort des Freundes. Die so glücklich gerettete Frau, welche die Handschrift erkennt, eröffnet die Epistel. Da liest sie denn ganz einfach: „Ueber X, habe ich Dir's nicht schon lange gesagt, daß in Deinem Bache viel zu wenig Wasser ist?“ Mad. X. war natürlich höchst angenehm berührt, und der betreffende Freund soll seitdem in ihrer Gunst gerade um das Doppelte gestiegen sein.

— In der Hallischen Zeitung (Schwetschke'scher Verlag) findet sich folgendes wohlgelungene Verschen des bekannten Küchenlateiners, in welchem der Veit aus dem Flüggel'schen Lesebuch ergötzlich travestirt wird:

De Vitopuerulo.

Mane quondam puer Vitus
 Precationum est oblitus
 Et surrexit se ex lecto,
 More solito neglecto.
 Heu! quid accidit peccanti,
 Nunc in scholam properanti?
 Magnus canis prorumpbat,
 Vitum humi prosternebat,
 Anus autem dixit: Vitus
 Precationum est oblitus!
 Id quod anus Vito dixit
 Eum graviter afflixit,
 Factus est, sic laudat anus,
 Vitulus nunc Flueggianus.

— Im Dorfe L. bei Dahlenburg steht über den beiden Eingängen des Schaffstalles auf einem Bauernhose wörtlich Folgendes. Ueber dem ersten Thürriegel:

Wer ist es, der das Himmelszelt hoch über uns gesetzt?
 Jürgen Heinrich Gerhus.

Ueber dem zweiten Thürriegel:

Wer ist es, der uns unser Feld mit Thau und Regen nezt?
 Anna Catharina Gerhus.

Wein-Consumenten machen wir auf die Bordeaux- und Rheinweine per Flasche von 7½ *l* an, u. s. w., aus der Weinhandlung C. Körner (Weinoldt), Grimma'scher Steinweg 7, und Tauchaer Str. 8, der Güte und Billigkeit halber aufmerksam. — Der ber. Laubenheimer, per Fl. 5 *l* *q*, ist als Tischwein zu empfehlen.

Nach dem Pariser Wetterbulletin betrug die Temperatur um 8 Uhr Morgens

in	am 16. Nov. R°	am 17. Nov. R°	in	am 16. Nov. R°	am 17. Nov. R°
Brüssel . . .	+ 1,1	+ 3,8	Alicante . . .	—	—
Brünnigen . .	+ 4,8	+ 4,8	Palermo . . .	+ 10,4	+ 9,5
Greenwich . .	—	+ 4,7	Neapel	+ 7,4	+ 8,0
Valentia(Irland)	+ 4,9	+ 5,4	Rom	+ 10,7	+ 6,2
Havre	+ 0,8	+ 2,4	Florenz	—	—
Brest	+ 1,9	+ 1,8	Bern	— 4,7	— 6,2
Paris	— 0,2	+ 1,7	Triest	+ 1,9	+ 3,6
Strassburg . .	— 1,0	— 0,6	Wien	+ 0,2	+ 1,5
Lyon	+ 2,4	—	Constantinopel	—	+ 5,7
Bordeaux . . .	+ 1,6	+ 7,2	Odessa	—	— 2,5
Bayonne . . .	—	+ 0,8	Mooskau	—	—
Marseille . . .	+ 8,5	+ 8,2	Riga	—	— 4,3
Toulon	+ 8,8	+ 9,6	Petersburg . . .	—	—
Barcelona . . .	—	—	Helsingfors . .	— 1,3	—
Bilbao	+ 8,8	+ 11,3	Haparanda . . .	—	— 8,8
Lissabon . . .	—	—	Stockholm . . .	—	— 3,8
Madrid	—	+ 7,8	Leipzig	0,0	+ 2,2

Nach telegraphischen Depeschen aus Berlin und andern Nachrichten am 6 Uhr Morgens

in	am 16. Nov. R°	am 17. Nov. R°	in	am 16. Nov. R°	am 17. Nov. R°
Memel	+ 2,6	— 0,8	Breslau	0,0	+ 2,0
Königsberg . .	+ 2,8	+ 0,7	Dresden	+ 0,6	+ 3,0
Dansig	+ 1,4	+ 2,2	Bautzen	+ 0,2	— 0,8
Posen	+ 0,2	+ 2,4	Zwickau	+ 2,3	+ 0,9
Putbus	+ 1,8	+ 2,8	Köln	+ 0,1	—
Stettin	+ 1,0	+ 1,8	Trier	+ 2,6	—
Berlin	+ 0,5	+ 2,7	Münster	+ 0,2	+ 3,6

Leipziger Del- und Producten-Handelsbörse vom 19. November 1868.
 Spiritus, 3000 *l* Tr., loco: ohne Faß 16¼ *q* *l* *q*, 15½ *q* *l* *q* *l* *q*.
Kretschmann, Secr.

Dresdner Börse, 18. November.
 Societätsbr.-Actien 163 ①. Sächs. Champ.-A. — ①.
 Felsenkeller do. 143 ①. Thob'sche Papierf.-A. 163 1/2 ①.
 Felschschiffen do. 164 1/2 ①. Dresdn. Papierf.-A. 125 ①.
 Rebinger 84 ①. Felsenkeller-Prioritäten 5 1/2 — ①.
 S. Dampfch.-A. 137 ①. Felschschiffen do. 5 1/2 101 1/2 1/2 ①.
 Elb-Dampfch.-A. 118 1/2 1/2 ①. Thob'sche Papierf. do. 5 1/2 — ①.
 Niederl. Champ.-Actien 105 1/2 ①. Dresdn. Papierf.-Prior. 5 1/2 — ①.
 Dresdner Feuer-Versich.-Actien pr. S. Champ.-Prior. 5 1/2 — ①.
 Städt. Lbr. 42 ①.

Tageskalender.

**Geistliche Musikaufführung
des Riedel'schen Vereins**

in der geheizten und erleuchteten Nicolaiskirche,
 heute Freitag den 20. November, Nachmittag 5 Uhr.
 Einlaß 4 Uhr, Ende gegen 7 Uhr.
 Orgelcompositionen: S. Bach: Zwei Choralvorsp.; Präl.
 und Fuge in E moll. Robert Schumann: Bach-Fuge Nr. 2.
 Sologesänge: Clari, Altarie aus d. Stabat mater. W. Franck:
 Geistl. Melodie für Sopran solo.
 Chorwerke: Vittoria, „O vos omnes“; Durante: „Qui tollis“;
 M. Franck: „In den Armen dein“, Passionsgebet, zwei alt-
 böhm. Weihnachtslieder; Mendelssohn: Der 43. Psalm für
 8stimm. Chor.
 Solosänger: Frau Repuschinska, Frä. E. Schmidt, Herr
 Georg Henschel.
 Orgelsolist: Herr Organist Tod aus Stuttgart.
 Begleiter der Sologesänge: Herr Kniele.
 Begleiter einiger Chorwerke: Herr Organist Papier.

Wer die ihm zukommenden Billets noch nicht erhalten haben
 sollte, wolle sich gef. Lindenstraße 6, I. melden.

**Dreiundvierzigste Aufführung
des**

**Dilettanten-Orchester-
Vereins**

Sonntag den 22. November 1868
 im großen Saale des Schützenhauses.

Programm.

- I. Theil. Ouverture zu Figaro's Hochzeit von W. A. Mozart.**
 Recitativ und Arie aus Orpheus von Joh. Chr. v. Gluck.
 Adagio und Finale aus dem Concert (F dur) für Fagott
 und Orchester von E. M. v. Weber.
Lieder für Sopran:
 a) „Verlust“ von A. Rubinstein.
 b) „Frühlingslied“ von F. Mendelssohn-Bartholdy.
II. Theil. Symphonie (B dur) von R. W. Gade.
 Anfang 11 Uhr, Ende gegen 1 Uhr.

Tägliche Abfahrt der Dampfswagen auf der
 Berlin-Anhalter Bahn: 8. — 1. 15. — *5. 45. — 6. Abds.
 Leipzig-Dresdner Bahn: 5. 15. — *9. — 12. — 2. 30. — 7. 25. — *10. Nachts.
 do. (Leipzig-Rossen): 7. — 3. — 6. 45. Abds.
 Leipzig-Magdeburger Bahn: *7. — 7. 40. — 12. 30. — 4. 45. — *6. 50. —
 7. 5. — 10. 30. Nachts.
 Thüringer Bahn: 5. 5. — 9. 10. — *10. 50. — 1. 30. — 7. 25. — *10. 55. —
 11. 10. Nachts.
 Westliche Staatsbahn: 4. 40. — 5. 55. — *6. 40. — 8. 5. — 9. 10. — 12. —
 3. 15. — *6. — 6. 20. — 6. 30. — 7. 55. Abds.

Tägliche Ankunft der Dampfswagen auf der
 Berlin-Anhalter Bahn: 4. 10. — *11. 10. — 5. 30. — *11. 10. Nachts.
 Leipzig-Dresdner Bahn: *6. 45. — 10. — 1. — 4. — *5. 30. — 10. Nachts.
 do. (Leipzig-Rossen): 7. 58. — 4. 23. — 7. 42. Abds.
 Leipzig-Magdeburger Bahn: 7. 30. — 8. 10. — 10. 30. — 2. 15. — 5. 15. —
 8. 20. — *9. 30. Abds.
 Thüringer Bahn: *4. 20. — 5. 35. — 7. 50. — 1. 25. — 5. 37. — *5. 57. —
 10. 56. Nachts.
 Westliche Staatsbahn: 7. — *7. 45. — 8. 25. — 9. 15. — 11. 35. —
 4. 25. — *9. 30. — 10. 10. — 10. 50. Nachts.
 (Die mit * bezeichneten sind Gültige.)

Städtische Sparcasse. Expeditionszeit: Jeden Wochentag Einzahlungen
 Rückzahlungen und Rindigungen von früh 8 Uhr ununterbrochen bis
 Nachmittags 3 Uhr. — **Effecten-Bombardgeschäst** 1 Treppe hoch.
Städtisches Verhau. Expeditionszeit: Jeden Wochentag von früh
 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 3 Uhr.
 In dieser Woche verfallen bis vom 15. bis 21. Februar 1868
 verfallenen Pfänder, deren spätere Einlösung oder Prolongation nur
 unter Mitrichtung der Auktionsgebühren stattfinden kann.
 Eingang: für Pfänderverkauf vom Waageplatze, für Einlösung und
 Prolongation von der neuen Straße.

Städtische Anstalt für Arbeits- und Gesunde-Arbeitsleistung (Unter-
 städtische, Gewandhaus 1 Treppe), werktäglich eröffnet vom October
 bis März Vormittag 8—12 1/2 Uhr, Nachmittags 2—6 Uhr.

Stationen der Feuerwachen.
Tag- und Nachwachen: Unter dem Stockhause, Magazingasse Nr. 1,
 Schletterstraße (5. Bürger-schule), Johannishospital.
Nachwachen: Unter der Polizeiwache, unter dem Stockhause, Fleischer-
 platz, Georgenhalle (Turner- und Rettungscompagnie).

Neues Theater. Besichtigung desselben früh von 7 bis 10 Uhr, Nach-
 mittags von 2 bis 4 Uhr. Zu melden beim Theater-Inspector.

Städtisches Museum, geöffnet von 11—3 Uhr, unentgeltlich.

Del Brechio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 10—3 Uhr.

Schillerhaus in Göhlis täglich geöffnet.

Arbeiter-Bildungs-Berein. Heute Gesellige Zusammenkunft.

C. A. Klemm's Musikalien-, Instrumenten- u. Saiten-Handlung,
 Leihanstalt für Musik u. Piano-Magazin. Neumarkt 14. Hohe Lillie.

E. W. Fritsch's Musikalien- und Saiten-Handlung, so wie
 (sonst C. Bomnitz'sche) Leihanstalt für Musik, Neumarkt 13.

Hansenstein & Vogler, Annoncen-Expedition Markt 17 Königshaus.
 Exped.-Zeit v. früh 8 bis Ab. 7 Uhr. Sonn- u. Festtags v. 9—12 Uhr.

Aug. Brasch, Photographisches Atelier Linden-
 strasse Nr. 7. Karten à Dtsd. 3 Thlr.

H. Apian-Bennowitz's Patent-Papierwäse, Papier, Comp-
 toir, Schreib-, Zeichen- und Malrequisiten: Großschloßg. Markt 8
 in Barthels Hof, Detailverkauf Hainstraße 16, vis à vis der Luchhalle.

Theodor Pätzmann, Edt vom Neumarkt und Schillerstraße,
 Magazin für Reit-, Fahr-, Stall-, Jagd-, Angel- und Reise-Requisiten
 in reichhaltigster, bester Auswahl. Einzige Niederlage von echt
 Münchener Joppen, Englischer Regenmäntel und -Hüte für Herren
 und Knaben in nur bester Qualität unter Garantie. Neuheiten aller
 Art, Toiletteartikel, Parfümerien und Rittlicher Waffen.

Bekanntmachung.

Gestohlen wurden allhier erstatteter Anzeige zufolge

- 1) eine **Partie Maculatur**, ca. 25,000 Bogen, meist in
 hebräischer Sprache, aus einer hiesigen Druckerei innerhalb
 der letzten Monate;
- 2) **zwei Stück altes Zinkblech**, von einem Fallrohr her-
 rührend, aus einem Garten in der Körnerstraße Nr. 7, in
 der Zeit vom 13—15. d. M.;
- 3) **zwei weißleinenene Mannshemden**, gez. G. T., sechs
 weißleinenene Frauenhemden, gez. T. P. bez. T. H.,
 ein weißleinenener Bettüberzug, gez. T. P. Nr. 8, ein
 rothcarritter desgl., gez. T. G., einer desgl. mit
 Rissenüberzug, weißgez. T. H., ein weißleinenenes Bett-
 tuch, gez. T. P. Nr. 10, zwei dergl., gez. G. T., ein roth-
 gestreiftes neues Julet, und ein weißes Damast-
 tischtuch, gez. T. P., aus einer Wohnung in Nr. 2 der
 Rosenthalgasse während der ersten Hälfte d. M.;
- 4) eine **silberne Ancreuhr** mit Goldrand, Secundenzeiger,
 Stahlzeigern, römischen Zahlen und geriefter Rückseite mit
 glattem Schildchen in der Mitte, in einer hiesigen Restauration
 mittels Taschendiebstahls, in der Nacht vom 15/16.
 dieses Monats;
- 5) ein **grauwollenes Frauenkleid** mit schwarzem Sammet-
 besatz, ein **hellbraunes Frauenjaquet** mit braunem
 Sammetausputz, ein **schwarzer Camlotüberrock** und
 eine **hellfarbige Kattunschürze** aus einer Wohnung in
 Nr. 3 des Böttchergäßchens am 17. d. M.

Außerdem sind laut anher gelangter Mittheilung in der Nacht
 vom 14/15. d. M. mittels Einbruchs in Dahlen bei Magdeburg
 entwendet worden:

ein **schwersilbernes Salzfäß**, alte Façon, ein unge-
 wöhnlich großer **silberner Gemüselöffel**, zwei kleinere
 dergl.; **siebzehn silberne Schlüssel**, zwölf **silberne**
Sabeln, sämmtlich mit den Buchstaben **A. L. v. S.**
 gezeichnet; eine **goldene Tabakdose**, allseitig mit feiner
 Gravirung, auf dem Dedel mit blau emailirten Sternen
 versehen; ein **grauer Jagdhut** von Filz mit rundem
 Kopf; ein **Paar Handschuhe** von weißem Wascheleder mit
 Pelz gefüttert; ein **neuer dunkler Luchpaletot** mit
 schwarzem Sammetragen und weiß- und graucarrittem
 Futter; fünf **Oberhemden**, darunter ein weißes Shirting-
 hemd mit rothpunctirtem Piqueeinfaß, gez. E. v. R.; ein
blauer Morgenrock nebst Paletot von Halbpuqué, fünf
Batisttaschentücher, theils mit einem Wappen, theils mit
 den Buchstaben **W. v. S.** in reicher Stickerei versehen, ein
Damenjagdjacket von grauem Doublestoff mit Steh-
 tragen, ein **Maragoni-Nachkästchen** und eine **Wagen-
 decke**, deren eine Seite braun, während die andere hellgelb
 aussteht.

Etwasige Wahrnehmungen über den Verbleib der gestohlenen
 Sachen oder den Thäter sind bei der Criminal-Abtheilung des
 Polizeiamts ungesäumt zur Anzeige zu bringen.

Leipzig, am 19. November 1868.

Das Polizeiamt der Stadt Leipzig.
 Dr. Rüder, Weller,

Allgemeine Renten-Capital- und Lebensversicherungsbank Teutonia in Leipzig.

Bericht über die Geschäftsergebnisse vom 1. Januar bis 31. October 1868.

Ser. A. Capital-Versicherungen.

Etngegangen vom 1. Januar bis 31. October 1868 incl. Uebertrag aus 1867:	1 0 7 1 9	Anträge	auf	4, 2 4 9 2 2 6	Thlr. Verf. Summe.
Davon wurden abgelehnt:	9 9 1	"	"	4 2 3 7 5 9	" "
Unerledigt blieben am 31. October:	2 3 2	"	"	1 0 7 8 8 2	" "
Demnach gelangten zur Ausfertigung:	9 4 9 6	Verf. Scheine	mit	3, 7 1 7 5 8 5	" "
Abgang durch Tod (550 Personen):	1 4 2	"	"	8 6 3 7 1	" "
Abgang durch Ablauf, Rücklauf und aus anderen Ursachen:	1 2 0 0	"	"	6 3 3 1 9 2	" "
Demnach Netto-Zuwachs vom 1. Januar bis 31. October 1868:	8 1 5 4	Verf. Scheine mit		2, 9 9 8 0 2 2	Thlr. Verf. Summe.
Dazu Bestand ult. December 1867:	1 2 6 7 2	"	"	7, 0 2 5 7 2 1	" "
Somit Versicherungsbestand ult. October 1868 Ser. A. Capital-Versicherungen:	2 0 8 2 6	Verf. Scheine mit		10, 0 2 3 7 4 3	Thlr. Verf. Summe.

Ferner:

Ser. A. Renten-Versicherungen:	Thlr. 19000. Jahresrenten.
Ser. B. Einlagen in die Sparcasse:	Thlr. 49918. Capital.
Ser. C. Einlagen in die Kinder-Erbcasse:	Thlr. 34951. Capital.

Die Gesamt-Prämien-Einnahme vom 1. Januar bis 31. October 1868 beträgt 237303 Thlr.

Das Directorium der Teutonia.
Marbach. Buchbinder.

Bekanntmachung.

Von dem unterzeichneten Gerichtsamte sollen
Mittwoch den 25. November 1868
 Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 1 bis 4 Uhr
 sowie an den folgenden Tagen in dem Hause Nr. 13 an der
 Albertstraße eine Treppe die zu einem Nachlasse gehörigen Effecten,
 als: Gold- und Silbersachen, Reubles (Mahagoni), Betten,
 Wäsche (große Damastgedede), Porzellan (darunter ein Service
 von chinesischem Porzellan antique und von bedeutendem Tax-
 werthe), Glas, Bücher, Kupfer- und Küchengeräthe u. gegen Baar-
 zahlung an den Meistbietenden versteigert werden. Das erwähnte
 Service kommt den 27. November zur Versteigerung.

Leipzig, am 17. November 1868.

Königliches Gerichtsamte im Bezirksgericht.
Abtheilung VII. für Vormundschafts- und Nach-
lasssachen.
 Rosenmüller. Birthgen, Ref.

Bekanntmachung.

Folgende in Lindenauer Flur an der Angerstraße gelegene zum
Heinrich Ludwig Groß'schen Nachlasse gehörige Grund-
 stücke als:

- 1) drei Hausgrundstücke mit Gartenraum, das eine, eine Schmiede-
 oder Schlosserwerkstatt und bei einer Frontlänge von 36,2 Ell.
 einen Flächenraum von 5859 □ Ellen,
 das zweite bei einer Frontlänge von 24,7 Ellen einen Flächen-
 raum von 4156 □ Ellen,
 das dritte mit einem Backofen und einem Seitengebäude bei
 einer Frontlänge von 26,9 Ellen einem Flächenraum von
 4659 □ Ellen enthaltend;
- 2) eine Ziegelei mit allen zu derselben gehörigen Baulichkeiten,
 ingleichen Wohn- und Stallgebäude, und einem 61273 □ Ellen
 umfassenden Flächeninhalte;
- 3) verschiedene Baupläge mit einem Gesamtareal von
 78848 □ Ellen,

sollen von mir

am 21. November 1868

Vormittags 11 Uhr

an Ort und Stelle an den Meistbietenden verkauft werden. Bei
 sämtlichen Grundstücken fließt der Luppefluß vorbei, es eignen
 sich dieselben deshalb ganz besonders zur Anlage von Fabriken,
 Färbereien, Gerbereien u. s. w.

Die Verkaufsbedingungen werden im Termine bekannt gemacht
 werden, sind aber schon vorher sowohl bei mir, als bei

Herrn Ernst Wagner hier,
 Lessingstraße 12, 1 Treppe,

einzusehen.

Leipzig, den 25. October 1868.

Rechtsanwalt **Frentag**,
 Nicolaistraße Nr. 45, III.

Englischer Unterricht und auch Conversation wird von einem
 Engländer erteilt. **J. Simpson**, Nicolaistr. 8 im Hofe II.

K. K. priv. Lemberg-Czernowitz-Jassy Eisenbahn-Gesellschaft.

Emission

von **Fl. 7,800,000 Oest. Währung in Silber oder 780.000 Pfund Sterl. oder Fres. 19,500.000**
oder 5,200.000 Thaler oder 9,100.000 südd. Währung oder 9,175.000 holländisch Courant,
PRIORITÄETS-OBLIGATIONEN III. EMISSION in Stücken zu 300 Gulden Oesterr. Währung
Silber oder Livres 30 Sterling oder Fres. 750 etc. etc.

Emissionspreis in London und Bukarest 67²/₃ Percent in Gold, an allen anderen Plätzen
60 Percent in Silber, wobei die Obligations-Zinsen vom 1. November bis zum Uebernahmstage
d. 1. 1. December d. J. zu Gunsten des Subscriberen laufen.

In der am 15. October d. J. abgehaltenen General-Versammlung der Actionaire der k. k. priv. **Lemberg-Czernowitz**
Eisenbahn-Gesellschaft wurde die Erwerbung der Concession für die Linie **Suezawa-Jassy** mit den Zweigbahnen
 nach **Botoschani** und **Roman**, sowie die Vermehrung des Gesellschafts-Capitals behufs des Baues dieser Bahnen beschlossen.
 — Das Baucapital für die genannten Linien besteht in 50.000 Actien II. Emission, welche bereits placirt sind, und in
 Fl. 15.600.000 Oesterr. Währung in Silber oder 1,560.000 Pfund Sterling Prioritäts-Obligationen III. Emission, von welchen
 7,800.000 Gulden Oesterreichische Währung in Silber oder 780.000 Pfund Sterling zur öffentlichen Zeichnung aufgelegt werden.
 Die Prioritäts-Obligationen III. Emission der Lemberg-Czernowitz-Jassy Eisenbahn-Gesellschaft werden mit jährlichen 5 Pro-
 cent in effectiver Währung verzinst und erfolgt die Auszahlung der Coupons **ohne irgend einen Abzug** halbjährig,
 nämlich am 1. Mai und 1. November jeden Jahres.

Die Obligationen werden im vollen Nennwerthe innerhalb 70 Jahren in effectiver Währung im Wege jährlicher Verloosung
 zurückgezahlt. Die erste Verloosung findet im Jahre 1871 statt.

Sowohl die Auszahlung der Coupons als auch die Rückzahlung der verloosten Obligationen wird in Wien, Lemberg, London,
 Paris, Berlin, Leipzig, Dresden, Frankfurt a/M., Stuttgart, Amsterdam, Bukarest und Jassy in der Landeswährung des betreffenden
 Platzes geleistet, wobei 10 Gulden österr. Währ. Silber = 1 Livre Sterling = 25 Francs = 6²/₃ Thaler = Fl. 11²/₃ süd-
 deutsche Währung = Fl. 11.76 holländisch gerechnet werden.

Für die pünctliche Zahlung der Zinsen und Tilgungsquoten dieser Obligationen haftet das gesammte bewegliche und unbe-
 wegliche Vermögen der Bahn; **ausserdem wurde der k. k. priv. Lemberg-Czernowitz-Jassy Eisenbahn-**

Freiwillige Versteigerung eines Haus- und Gartengrundstücks zu Stötteritz.

Das zu **Stötteritz** untern Theils, sub Nr. 134 gelegene
Haus- und Gartengrundstück, welches unter Berücksichtigung
 der Oblasten ca 1000 \mathcal{M} in Werth, soll durch mich im Auftrage
 des Besitzers

Mittwoch, den 25. November d. J.

Vormittags 11 Uhr

meistbietend öffentlich, jedoch unter Vorbehalt der Auswahl unter
 den Bietenden im **Gasthose zum goldenen Löwen in**
Stötteritz versteigert werden. Das Grundstück eignet sich be-
 sonders zum Betriebe eines Holz- und Kohlengeschäfts. — Die
 Erstehungsbedingungen werden vor dem Termine bekannt gegeben,
 auch sind dieselben in meinem Bureau, Leipzig, Bürgstraße Nr. 4
 einzusehen.

Leipzig, den 15. November 1868.

Bruno Reupert, Auctionator.

Auction

von

500 Pf. wollenem Strickgarn,

thl. rothem Zeichen-, weißem franz. Stidgarn, Bestickgarn, woll.
 Schnürsenkel u. Sonnabend den **21. November** Katha-
 rinenstraße Nr. 28. **J. F. Pohle.**

AUCTION im weißen Adler. Morgen
 Vormittag von 9 Uhr an kommen

feine Marmorwaren,

als Tafelaufsätze, Vasen, Butterbüchsen, Frucht-
 schalen, Briefbeschwerer u. in reicher Auswahl zur Ver-
 steigerung.

Nachmittags 3 Uhr eine **Linienmaschine** für Lithographen,
 ein gr. Stidrahmen u. **H. Engel, Rathsproclamator.**

Allen Gebildeten, welchen wahre Religiosität am Herzen
 liegt, empfehlen wir die von **Prof. Niedner** als „höchst
 gedanken- und gesinnungsreich“ bezeichnete Schrift

Mensch und Christ,

drei Abhandlungen von Dr. R. Thum. — Dortmund bei
 B. Crüvell, 22¹/₂ Sgr.

Der Allgem. literar. Anzeiger sagt: „Ein sehr achtens- und
 beachtenswerther Versuch eines warmherzigen christlichen Philo-
 sophen, die Kluft zwischen Zeitbildung und Christenthum durch
 eine christliche Philosophie auszufüllen.“

Einmonatl. Course per 1. Dec. a. c. enth. die gründliche
 Lehre der **einf. u. dopp. ital.** Buchführung. Näheres bei
 Aug. Zeidler, Theaterplatz 6, 1. Et. r., v. 2 bis 6 Uhr N.

Unterricht in der **griechischen und lateinischen Sprache**
 erteilt ein Gymnastik. Thomaskirchhof Nr. 23, III.

Gesellschaft von der k. k. österreichischen Regierung für die Linie Lemberg bis Suczawa ein Reinertragniss von Fl. 2,200.000
in Silber, und von der fürstlich rumänischen Regierung für die Strecke Suczawa-Jassy Fl. 1,497.300
 nebst Zweigbahnen ein **Reinertragniss** von 3,743.250 Francs oder **Zusammen:** Fl. 3,697.300
 in Silber, somit **Silber garantirt, während das Erforderniss zur Verzinsung der Prioritäten erster und zweiter Emission blos** Fl. 1,200.000
 beträgt, so dass das Zinsenerforderniss von Fl. 780.000 Silber auf die Prioritäten 3. Emission durch den Rest von **Fl. 2,497.300**
 des garantirten Reinertragnisses mehr als **dreifach** gedeckt erscheint.

Subscriptions-Bedingnisse.

1) Die Subscription findet am

23. und 24. November d. J.

in **Wien** bei der **Anglo-Oesterreichischen Bank,**

- **London** bei der **Anglo-Austrian-Bank,**
- **Lemberg** bei der **Filiale der Anglo-Oesterreichischen Bank,**
- **Pest** bei der **Anglo-Hungarian Bank,**
- **Bukarest** bei der **Banque de Roumanie,**

in **Leipzig** bei der **Allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt,**

- in **Berlin** bei den Herren **Leipziger & Richter,**
 - **Breslau** bei den Herren **Leipziger & Richter,**
 - **Dresden** bei dem Herrn **M. Kaskel,**
 - **Frankfurt a. M.** bei dem Herrn **August Siebert,**
 - **Stuttgart** bei den Herren **Gebrüder Benedict,**
 - **München** bei den Herren **Robert von Frölich & Cie.,**
 - **Amsterdam** bei den Herren **Lippmann, Rosenthal & Cie. und Werthelm & Gomperz**
 während der gewöhnlichen Geschäftsstunden statt, wird aber schon am ersten Tage geschlossen, wenn an diesem Tage die zur Subscription aufgelegte Summe durch die Zeichnungen erreicht oder überschritten wird.
- 2) Das Resultat der Zeichnungen wird durch die öffentlichen Blätter bekannt gemacht und werden bei Ueberzeichnung die subscribirten Beträge möglichst gleichmässig reducirt.
- 3) Der Emissionspreis für je eine Obligation à 300 Gulden österr. Währ. Silber oder L. 30 Sterling ist:
 in **Wien** und auf allen anderen inländischen Plätzen Gulden 207 österr. Währ. Silber (oder in Noten zum Tagescourse des Silbers),
 in **London** Livres 20 Sterling 6 Shilling,
 in **Bukarest** Francs 507,50,
 in **Berlin, Dresden, Breslau und Leipzig** Thaler 138 Vereinsmünze,
 in **Frankfurt, München und Stuttgart** Gulden 241.30 süddeutsche Währung,
 in **Amsterdam** Gulden 241.50 holländisch.

4) Der erste Coupon der auszugebenden Prioritäts-Obligationen wird am 1. Mai 1869 fällig. Die Subscribenten erhalten vorerst vollinbezahlte Interimsscheine, welche an einem später kundzumachenden Termine gegen die definitiven Obligationen umgetauscht werden.

5) Jeder Subscribent hat bei der Subscription 10% des gezeichneten Nominalbetrages in Baarem oder in Hypothekar-Anweisungen, Cassascheinen der verschiedenen Creditinstitute oder in börsenmässigen Effecten zu 90% des Cours-werthes gerechnet, als Caution zu erlegen, von welcher bei einer etwaigen Reduction der entsprechende Theil ausgefolgt wird. Baar-Cautionen werden bis zum Tage der Uebernahme der Interimsscheine respective Obligationen zu 3% pro anno verzinst.

6) Die auf die subscribirten Beträge entfallenden Interimsscheine sind gegen Bezahlung des Emissionspreises

am 1. December d. J.

zu beziehen, ohne dass von dem Subscribenten die vom 1. November d. J. an laufenden Obligations-Zinsen zu vergüten sind, und hat der Bezug der Stücke an derselben Stelle zu geschehen, an welcher die Subscription stattgefunden hat.

7) Es steht den Subscribenten frei, die Interimsscheine respective Obligationen auch nach dem 1. December d. J.,

spätestens aber bis 1. Februar 1869

zu beziehen; in diesem Falle laufen jedoch die Obligations-Zinsen vom 1. December d. J. angefangen bis zum Bezugstage zu Gunsten der Anglo-Oesterreichischen Bank.

Wenn bis 1. Februar 1869 die Interimsscheine, resp. Obligationen, nicht bezogen werden, verfällt die betreffende Caution. Blanquette zu Subscriptions-Erklärungen können bei den oberwähnten Subscriptionsstellen in Empfang genommen werden.

WIEN, am 15. November 1868.

Die Anglo-Oesterreichische Bank.

Die unterzeichnete Anstalt nimmt Subscriptionsen auf vorgenannte Prioritäts-Obligationen zum Course von 69% (d. i. abzüglich Zinsen-Jouissance 68⁷/₁₂%) an Ihrer Casse entgegen.

Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt.

5%ige Pfandbriefe der Allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt.

Von den, mit Genehmigung der Staatsregierung von unterzeichneter Anstalt, — als Gegenwerth hypothekarischer Darlehne auf Grundbesitz innerhalb des Königreichs Sachsen — zu emittirenden 5%igen Pfandbriefen soll gegenwärtig wieder ein Betrag von

Zweihunderttausend Thaler

ausgegeben werden.

Der Verkauf wird durch

die Casse der unterzeichneten Anstalt hier,

Herrn Michael Kaskel in Dresden,

vermittelt, an welchen Stellen auch ausführlichere Prospekte in Empfang genommen werden können.

Leipzig, den 14. November 1868.

Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt.

Das
Pianoforte - Magazin
 von
Robert Seitz
 in Leipzig,

Petersstrasse No. 14 (Schletterhaus), 2. Etage,
 empfiehlt sein grosses Lager aller Gattungen Pianos aus den renommirten Fabriken von

Bechstein in Berlin,

Bösendorfer in Wien,

Breitkopf & Härtel in Leipzig,

Hüni & Hübert in Zürich,

Rönisch in Dresden,

Rosenkranz in Dresden etc. etc.

und wird zu den Fabrikpreisen der genannten Firmen verkauft.

Preise: 140 Thlr. bis 1000 Thlr.

Beim Ankauf neuer Instrumente werden gebrauchte zu den höchsten Preisen angenommen.
 Ausserdem sind vorräthig

Harmoniums

aus den bekannten Fabriken von

Alexandre in Paris und Crayser & Comp. in Stuttgart.

Leih-Anstalt
für Pianos und Harmoniums.

Ferner empfehle ich einem geehrten Publicum meine

Leih-Anstalt für Musik,

Petersstrasse No. 14 (Schletterhaus).

Dieselbe bietet den Abonnenten folgende Vortheile:

- 1) wird mein Institut stets mit allen bemerkenswerthen Erscheinungen der musikalischen Literatur, und zwar gleich am Tage des Erscheinens derselben, versehen;
- 2) besteht meine Leih-Anstalt nicht aus einer gewissen Anzahl Nummern, sondern sie umfasst die ganze musikalische Literatur; es kann also jeder, der bei mir abonniert ist, stets das bekommen, was er wünscht, vorausgesetzt, dass nicht unbillige Anforderungen gestellt werden;
- 3) kann der Abonnent die Musikalien so oft umwechsell, als es ihm beliebt.
 Der Eintritt kann mit jedem Tage erfolgen.
 Prospeete beliebe man gratis von mir zu entnehmen.
 Mein Geschäftslocal ist von früh $\frac{1}{2}$ Uhr bis Abends $\frac{1}{2}$ Uhr ununterbrochen geöffnet.

Hochachtungsvoll

Robert Seitz,

Musikalienhandlung, Leih-Anstalt für Musik und Pianoforte-Magazin,
 Petersstrasse No. 14 (Schletterhaus).

Hierzu drei Beilagen, nebst einer Extra-Beilage der Annoncen-Expedition von Schafse & Comp. in Leipzig.

ist er
 zu ha
 nach
 von
 Adalb
 Gr
 Ahr.

aller
 erthei

fo m
 Lott
 1/2, 1

empfi
 Biehu
 winn

Dr
 Bo
 Bo

D
 Pet
 zum
 sowie
 sowie
 Preis

ab
 C

ab
 C

ab
 C

ab
 C

ab
 C

ab
 C

ab
 C

ab
 C

ab
 C

ab
 C

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Freitag

[Erste Beilage zu Nr. 323.]

20. November 1868.

Sachsens

Militair-Vereins-Kalender

ist erschienen und bei **D. Th. Winkler**, Ritterstraße Nr. 41, zu haben.

Erfindung für kinderlose Frauen.

„Das einzige, sicher wirkende Mittel gegen die Unfruchtbarkeit nach medicinischen Gesetzen.“ Gedruckt erschienen im Selbstverlag von **Dr. Th. Auerbach**, praktischem Arzte, z. Z. Berlin, Adalbertstraße Nr. 15. Preis 1 *ap.*

Gründl. Clavierunterricht wird erteilt, Preis 5 *kr.* die Stunde. **Adr. X. # 101.** in der Expedition dieses Blattes.

Unterricht auf Nähmaschinen

aller Constructionen wird gründlich gegen ein billiges Honorar erteilt **Neumarkt Nr. 6** bei **J. Stadthagen**, Großes Nähmaschinen-Dépôt.

Loose 1. Classe

so wie **Voll-Loose 75. Königl. Sächs. Landes-Lotterie**, Ziehung den 7. December o. empfiehlt in $\frac{1}{1}$, $\frac{1}{2}$, $\frac{1}{4}$ und $\frac{1}{8}$

Heinrich Schöler, Petersstr. 32.

Wilhelm Thum,

Burgstraße Nr. 7, 1. Etage,

empfiehlt Loose zur 1. Classe 75. K. S. Landes-Lotterie, Ziehung 7. December, und bittet um baldige Rückgabe der Gewinn-Loose.

Omnibus-Linie Leipzig-Zwenkau.

Von Montag den 23. November ab fahre ich täglich:
Von Leipzig Nachmittags $\frac{1}{2}$ Uhr und Abends 7 Uhr.
= Zwenkau früh $\frac{1}{2}$ Uhr und Nachmittags $\frac{3}{4}$ Uhr.
F. R. Maneck.

Achtung.

Den geehrten Kunden zur Nachricht, daß ich von jetzt an **Petersstraße Nr. 8** wohne. Gleichzeitig empfehle ich mich zum Anfertigen von Damenkleidern, Jaquets nach neuester Mode, sowie jede Umänderung zu sehr soliden Preisen und guter Arbeit, sowie die beliebten Steppröcke werden bei mir zum sehr billigen Preis gefertigt. **Gustav Koch**, Damenkleidermacher, Petersstraße Nr. 8.

Audurch zeige ich ergebenst an, daß ich von jetzt ab die advocatorische Praxis betreibe.
Chemnitz, 17. November 1868.
Oscar Clemens Armscher,
Advocat.

Einrahmungen

von Bildern, Stickereien, Brautkränzen u., sowie Vergoldungen, Reparaturen alter Spiegel und Bilderrahmen empfiehlt

O. H. Bolohert,

Sainstraße Nr. 27.

Bücher und Kleider werden gefertigt, neue Bücher billigst
Brühl Nr. 63, 4. Etage.

Welsfachen

aller Art werden nach der neuesten Façon umgearbeitet, sowie auch neue zu billigen Preisen verfertigt. Auch werden Schwanz- und Federtragen gereinigt **Kleine Burggasse Nr. 2, 2 Treppen**, bei

L. Gullmann, Kürschner.

Spiegel, Bilderrahmen

zu Delgemälden, Kupferstichen, Photographien u. werden geschmackvoll in den neuesten Mustern, so wie alle Neuvergoldungen und Reparaturen billigst gefertigt von

C. F. Richter, Bergolder,
Obstmarkt Nr. 2 parterre.

Die Pariser Glacehandschuhwäscherei

Colonnadenstraße Nr. 22.

Auf Verlangen werden binnen $\frac{1}{2}$ Stunde Handschuhe gewaschen und abgeliefert.

Kindergarderobe, so wie für Erwachsene, wird schnell und prompt angefertigt, auch werden daselbst alle Nähereien auf der Nähmaschine angenommen.
Große Tuchhalle, Treppe B, 4 Treppen.

Stickereien für Weihnachten,

als Hosenträger, Taschen, Portemonnaies, werden elegant und billigst garnirt.

Neubnitz, Seitenstraße Nr. 10.

Gustav Müller.

Kapuzen werden praktisch, moderu und billigst angefertigt
Körnerstraße Nr. 17, parterre links.

Regenschirme werden gut und billig reparirt, Gestelle überzogen in der Schirmfabrik von **L. Fleck**, Sainstraße Nr. 7.



Einrahmungen von Bildern,

Photographien, Brautkränzen, Stickereien u. werden sauber und billigst ausgeführt bei

Reichenbach & Bureau,

17 Auerbachs Hof 17.

Marmorwaschtischaufläge

werden gut auspolirt und zusammengesetzt. Aufträge bittet man **Unterstaßstraße Nr. 17**, im Hofe 3 Treppen, abzugeben.

Strümpfe werden angewirkt

wollene und baumwollene, starke und feine, auch Unterhosenkreuze werden eingewirkt

Königsplatz Nr. 3, 1. Etage.

Spiel- u. Schankpferde werden mit Naturfell überzogen, sowie überhaupt alle Reparaturen dauerhaft und billigst berechnet.

Annahme Kaufhalle am Markt, im Handschuhgeschäft.

Alle Arten Herrenkleider werden schnell und gut gefertigt, modernisirt, gereinigt und reparirt **Erdmannstraße 8, Hof part.**

Damenkleider werden nach der neuesten Mode in und außer dem Hause gefertigt **Leßingstraße Nr. 6, 4. Etage links.**

Reparaturen aller Arten Uhren werden sorgfältig und billigst ausgeführt **Grimma'sche Straße Nr. 12, 3. Etage.**

Alle Herrschaften werden schnell und billig angefertigt, modernisirt, gereinigt und reparirt **Thomasmühle Hintergebäude I. r.**



Druck-Aufträgeals: Adresskarten,
Bisitenkarten,
Verlobungsbriefe,
Dankefugungen,
Siegelmarken,Blacate,
Rechnungen,
Reisekarten,
Preiscurante,
Wechsel zc.Universitätsstraße Nr. 7. I.
Naumanns Druckerel
Formular-Magazin.**Publicität!**

Ankündigungen in alle hiesigen und auswärtigen Zeitungen werden täglich zu Originalpreisen befördert durch die

Annoncen-Expedition von Sachse u. Co., Roßstr. 8.

Visit- u. Adresskarten100 Stück für **10** and **15** Ngr.,
Trockenstempelpressen für **1** Thlr. **25** Ngr. mit vollst. Firma.**E. Hauptmann,**
Markt, Durchgang d. Kaufh.**Schmidt'sche Leihbibliothek**

Universitätsstraße Nr. 19.

Obige Deutsche Leihbibliothek ist durch Kauf in meinen Besitz übergegangen und wird in demselben Locale und ganz in derselben Weise als bisher von mir fortgeführt werden. Es soll mein eifrigstes Bestreben sein, den Ruf der seit circa 30 Jahren bestehenden Bibliothek nicht nur zu bewahren, sondern noch zu erhöhen, indem ich stets allen gerechten Wünschen zu entsprechen suchen werde. Ich bitte ein geehrtes Publicum, mich durch recht fleißige Benutzung der Bibliothek in meinem Vorhaben gütigst zu unterstützen, wofür ich im Voraus bestens danke.

Abonnementsauf Journale werden prompt ausgeführt und solche den geehrten Bestellern auf Wunsch franco übersandt.
Hochachtungsvoll**G. A. Schmidt.****Generaldépôt importirter Havanna-Cigarren.**

Hiermit erlaube ich mir ergebenst anzuzeigen, daß ich Herrn

Hermann Neupert in LeipzigGeneraldépôt meiner Marke **La Cosecha** ertheilt habe und derselbe ermächtigt ist, zu Fabrikpreisen ab Leipzig hiervon zu verkaufen.

Havanna im August 1868.

De José de Madera.Auf Obiges Bezug nehmend stehe ich mit Preiscuranten und Mustern gerne zu Diensten und halte außerdem noch mein Lager feiner Bremer und Hamburger Fabrikate von 15—40 *af* per mille bestens empfohlen.

Leipzig im November 1868.

Hermann Neupert.

Hauptgeschäft Klostergasse 15.

Filiale Grimma'sche Str. 23.

Die Eisengießerei von A. Hähner

in Anger, vis à vis dem Täubchen,

empfiehlt sich zu geneigten Aufträgen in Ziegelguß so wie auch in Roth- und Selbguß.
Gef. Bestellungen werden durch die Conducteure des Fiacre-Vereins prompt befördert.**Züllöfen und Coaksöfen**in verschiedenen Constructionen, Säulenöfen, Rundöfen, Stagenöfen und Aufsätze,
Regulir-Rundöfen u. Regulir-Stagenöfen, Schuldt'sches System, Altona,
Kochöfen, Windöfen zc., transportable Kochherde, Kochröhren mit Zubehör, Roste, Roststäbe, Falzplatten zc. Grabkreuze, Dachfenster, Essenschieber, Essenköpfe, patentirte Schornsteinaufsätze (Deffoctor), Küchenausgüsse mit und ohne Wasserverschluß, Fallrohr-Gehäuse, Kessel, Wasserpumpen, Kochgeschirr, so wie andere Artikel für Bauten, Gewerbe und Haushalt empfehlen**Wlohenberg & Kaden, Gerberstraße Nr. 4.**

Damenputz

wird neu so wie modernisirt in und außer dem Hause gefertigt, auch werden Morgenhauben gewaschen und frisch garnirt Moritzstraße Nr. 12, 2 Treppen.

Bei dem herannahenden Weihnachten mache ich geehrten Herrschaften die Offerte, daß ich Puppen wieder neu herstelle Moritzstraße Nr. 12, 2 Treppen.

Achtung.

Stickerien zu Reisetaschen, Hosenträger, Flintenriemen, Turner-Gürtel und Kleidriemen werden gut und sauber gefertigt bei **Ernst Hecker, Sattler, Ritterstraße Nr. 46.**

Stickerien,

Ausstattungen, so wie alle andere Wäsche wird billig und gut gefärbt; auch wird daselbst feine Wäsche sauber und billig gewaschen Gerberstraße 53, 1 Treppe vornheraus.

Gummischuhe reparirt auf einzig haltbare Art unter Garantie **D. Alberts jr., Schuhmachermeister, Nicolaisstraße 39.**

Gummischuhe reparirt in noch nie dagewes. Haltbarkeit unter Garantie nur allein **Richter, Randstädter Steinweg 23, 2 Tr.**

Pfänder einlösen, prolongiren und versetzen wird schnell u. verschw. besorgt, auch Vorschuss gegeb., **Sall. Str. 3, 4 Tr.**

Original-Deutscher Porter.

Leipzig, Burgstraße Nr. 9.

Zwölfjährige Bewährung, welche eine lange Ehrentafel der entschiedensten Erfolge aufzuweisen hat, ist der beste Trost und die sicherste Bürgschaft der Hülfe für den Patienten.

Wie eine Reihe glanzvoller ärztlicher und sonstiger Zeugnisse darthut, hat sich

Ind.-Ausstellung **Grohmann's** in Chemnitz.



Preis-Medaille. **Malzextract-Kraft-Gesundheitsbier** 1867.

namentlich bewährt bei: Schwächezuständen, in Convalescenz, nach schweren Entbindungen, zur Kräftigung schwächlicher Kinder, bei Krankheiten der Respiration, Brust- und Halsleiden, Appetitlosigkeit, geschwächtem oder verdorbenem Magen, Hämorrhoidalbeschwerden u. s. f. Auch als angenehmes Mittel zur Conservirung der Gesundheit hat er sich zahlreiche Kreise erschlossen, auf welche prophylaktische Bedeutung noch besonders aufmerksam gemacht wird, da die ungunstige herbstliche Witterung dringend zur Selbstsorge auffordert. Vor Nachahmungen wird ausdrücklich gewarnt.

Carl Grohmann, Königl. Hoflieferant, Leipzig, Burgstraße Nr. 9.

Preise: In Flaschen à 3 1/2 \mathcal{M} und 2 1/2 \mathcal{M} . — Einsatz pr. Flasche 1 1/2 \mathcal{M} .



Der Jeffrey'sche Respirator wird von mir allein in der richtigen Originalconstruction, wie derselbe von mir zuerst in Deutschland angewendet wurde, geliefert.

Nur diese Originalinstrumente können das heilsame Einathmen erwärmter Luft hervorbringen und so den Brust- und Lungenkranken den gewünschten Nutzen gewähren. Nachahmungen erzeugen keine Wärme und bekunden die Unkenntniß des Wesens dieser Instrumente.

Joh. Reichel, Mechaniker, Bandagist der chirurgischen Universitäts-Klinik und Poliklinik zu Leipzig, Petersstr. No. 42.

Brühl Nr. 86. Billig! Billig! Billig!!! Brühl Nr. 86. 30 Dgd. Petroleum-Lampen.

Tisch-, Wand-, Hand- und Hängelampen gegen Garantie bester Waare bin ich in Stand gesetzt 12 Procent unterm Fabrikpreise zu verkaufen, sowie einzelne Lampenthelle werden billigst verkauft bei **Matthias Sever.**

Beachtenswerth!

Unterzeichneter besitzt ein vortreffliches Mittel gegen nächtliches Bettnässen, sowie gegen Schwächezustände der Harnblase und Geschlechtsorgane. **Specialarzt Dr. Kirchhoffer** in Rappel bei St. Gallen (Schweiz).

Echte Mandelkleienseife

von **Kunath & Klotzsch,**

welche vermöge der sorgfältigsten Auswahl der Bestandtheile das vorzüglichste Schönheitsmittel ist, um bei regelmäßigem Gebrauche die Haut zart und weiß zu erhalten, erbleibt wieder und empfiehlt à Dgd. 20 \mathcal{M} , à Packet von 1/4 Dgd. 5 \mathcal{M} , à Stück 2 \mathcal{M} , en gros mit Rabatt,

F. W. Sturm,

Grimma'sche Straße 31.

Der allgemeine Beifall und die große Ausbreitung, welche diese Seife in so kurzer Zeit erlangte, hat bereits vielfache Nachahmungen derselben verursacht, bei welchen zwar die Verpackung größtentheils ebenso, die Bestandtheile aber anderer Art und die Qualität geringer ist; es wird deshalb darauf aufmerksam gemacht, daß jedes aus obiger Fabrik hervorgegangene Stück doppelt mit Stempel und jedes Packet (3 Stück) mit Firma **Kunath & Klotzsch** versehen ist.

Damen-Hüte,

Hauben, Coiffuren, Aufsätze u. u.

in modernsten Façons und Farben empfiehlt in größter Auswahl zu billigsten Preisen

A. Th. Lisch,

Grimma'sche Straße 23, 1. Stage (Ecke der Ritterstraße).

NB. Getragene Hüte, überhaupt alle in das Puffschach einschlagende Gegenstände werden zu soliden Preisen auf das Sauberste und Eleganteste umgearbeitet und nach neuesten Pariser Modellen modernisirt.

L. A. Gündel,

Juwelen-, Gold- und Silberarbeiter,
empfehlen sein Lager bei vorkommendem Bedarf
zur geneigten Beachtung. **Bestellung** sowie
Reparaturen werden schnell u. billig gefertigt.

Leipzig Petersstraße 6.

Kurprinz. Weißenfelder Schublager

von **G. Helm**

empfehlen sein reich assortirtes Lager aller Arten Schuhe und Stiefel in Leder und Zeug für Damen und Kinder, in durchaus dauerhafter Waare und den billigsten Preisen. Ausverkauf einer Partie guter Filzschuhe. Beste französische Gummischuhe in allen Größen, Damenschuhe à Paar 17 \mathcal{M} .

Neuheiten

in Blousen, Fichus, Chemisettes, Ball-Roben, Hauben, Capotten, Baschliks empfiehlt in reichhaltigster Auswahl

Gustav Kreuzer,
Grimma'sche Straße 8.

Die Damen-Mäntel-Fabrik

von
S. Buchold's Wwe.,

gegenüber dem Neumarkt,
Grimma'sche Straße,

empfiehlt

Double- und Ericot-Jackets in schwarzen, braunen und blauen guten Stoffen von 3 $\frac{3}{4}$ bis 6 Thaler.

Belours-Jackets in guten Stoffen und verschiedenen neuen Farben von 4 $\frac{3}{4}$ bis 8 Thaler.

Belours-Paletots und Jackets in besten Eugenie-Stoffen, etwas ganz Vorzügliches, von 8 bis 16 Thaler.

Braune, blaue und schwarze Double-Paletots und Jackets in besten Merino-Stoffen, eine vorzüglich weiche Berviers-Waare, einfach und elegant besetzt, von 8 $\frac{1}{2}$ bis 15 Thaler.

Jackets in mehreren neuen gangbaren und soliden Farben, in Astrachan, Seals und Krimmer Alles gut und dauerhaft abgefüttert, mit und ohne Battirung, mit dazu passendem Muff und Barett von 9 $\frac{1}{2}$ Thaler an bis zu 22 Thaler.

Pelerinen-Mäntel von 7 $\frac{1}{2}$ bis 16 Thaler in den besten schwarzen Stoffen.

Had-Mäntel in couleurten und schwarzen Doubles von 7 $\frac{1}{2}$ bis 20 Thaler.

Had-Mäntel in couleurten Belours-Stoffen von 10 bis 20 Thaler.

Double- und Belours-Jacken von 1 $\frac{1}{2}$ bis 3 $\frac{1}{2}$ Thaler.

Verkauf zu billigsten Preisen bei nur guter, dauerhafter, eleganter Arbeit und besten Stoffen.

wie
männ
wieb
für

emp

Schönheit, Anmuth, Jugend

wiederzugeben vermag nur allein E. Bühligen's **Tannin-Balsam-Seife**. Dieselbe entfernt nicht nur allein alle Hautmängel, sondern stellt auch in jedem, selbst im höchsten Lebensalter eine blühende Gesichtsfarbe und sammetartige Elasticität der Haut wieder her. Diese Seife ist das vorzüglichste Waschmittel der Gegenwart und ist dieselbe namentlich bei Kindern ohne jede Sorge für die Zukunft zu empfehlen. à Stück 5 $\frac{1}{2}$, à Dgd. 1 $\frac{1}{2}$, $\frac{1}{2}$ bei **E. Bühligen, Coiffeur, Königplatz, Blaues Hof.**

Probates Hausmittel gegen Husten.

Allen Husten- und Brustleidenden mache ich auf mein Depot vom

Echten Bayer. Brustmalz-Zucker

aufmerksam, welcher sich bei allen **katharrhalischen Uebeln, Brust- und Halskrankheiten** als ein vorzügliches Heilmittel bewährte, sogar veraltete Husten in kurzer Zeit curirte, und bei langjährigen Lungenleiden eine vorzügliche Einwirkung hervorbrachte und in kurzer Zeit die Krankheit hob.

Nur für Diejenigen, die bisher einen Versuch noch nicht gemacht, möchte ich dieses Hausmittel zur Beachtung empfohlen halten und wird ein kleiner Versuch dieses nicht kostspieligen Heilmittels wohl der Mühe sich lohnen.

Dieser Zucker kommt wöchentlich mehrmals frisch in Verkauf und bekommen Wiederverkäufer eine gute glatte Waare, deren Haltbarkeit ich Monate lang garantire, stets zum billigsten Fabrikpreis.

Richard Krüger, 28 Grimm. Straße 28.
Ecke der Nicolaisstraße.

Das Kräutergewölbe

von **Otto Melssner in Leipzig**

Grimmaische Str. No. 24,

gegenüber dem Mauriolum

empfehle unter Beförderung besser Waaren u. billiger

für, sollicher Rechnung kein Lager von Drogen,

weither. Oelen u. Essenzen, Extracten u. Chemi-

calien, Mineralwässern, Farbaewaren, Erd- und

Oelarten, Lacken, Firnissen, Leim, Pflanz-

Cigarren etc.

Chocoladen von 30 bis u. 200 Stk. à 1/2 Pf.

5, 7 1/2, 10, 12, 14 u. 20 Stk. Suppenchocolade,

à 1/2 Pf. 6 u. 7 Stk. Cacao, à 1/2 Pf. 15 Stk.

Chinesische und russische Thee's, Vanille, feinen

alten Jamaiken-Rum, ächten Cognac, Ananas-

und Rothweinspunsch-Essenzen etc.

Salatöl, Wein, à 7 1/2 Stk. feinstes Provenceröl,

à 12 Stk., Morehlein, russische Zuckerschoten,

Büßeldorfer Sent, à Büchle 5 Stk., ostind.

Sago.

Steinsäure (zu Branntwein).

Gewürze in feinsten Qualität: Cardamom, Cassia,

Laubwürz, Macassar, und Rosen-Haaröl;

Maax, und Bartschmalz, China-Talpaum-

maax, gegen das Kusallen bei Quarz, à Büchle

7 1/2 Stk.; Eau de Cologne etc. à 1/2 Stk. 3-15 Stk.

Räucherzucker, Räucherpulver, Räucher-

kerzen; Mandelmel, Zahnpulver, engl.

Pflaster, Bade- und Fensterchwämme, Man-

del-, Cocos-, venetianische, Abfall-, Kübler-,

Glycerin-, Mandelkloien-, Bimstein-, Wind-

sor-, Honig-, Veilchen-, Rosen-, Fleck-, Gall-

campfer-, Theer- und andere medicinische

Selzen.

Wachs- und Seifenwaaren, beste Waare; feinste

Stärke, unverändertes Soda, Ultramarin- und

Neublan, Putzpulver, Prager Putzstein,

Putzwasser, Wiener Putzalk, Spiritus.

Tinte, Schreib-, Copir-, Alizarin-, blaue u. rothe;

blaue Stempelfarbe, feinste Signirtusche,

chinesische Tusche, Oblaten, Schleier- und

Blechlifte, Zimmermannsstifte, kreidestifte,

Schnelderkreide ff: Radirgummi, Siegellack

zu feinsten Flaschenlack, Korkstempel

auf Bier- und Weinflaschen.

Benzin, acridios; Glycerin, Chalkalk, Eisen-

vitriol, Wasserglas, Seesera, Schwefel, Pott-

asche, Salpeter, Fischthran.

Bleichen Leim, weißer und weißer Gelatine, Haasen-

blasse, gelbes, schwarzes, weißes und Baum-

Wachs, Gummi arabicum.

Eichelkaffee, Wein: Johannisbrot, Vogelbeeren,

Wacholderbeeren.

Summichuhe, beste französische und schottische, zu

habrtpreisen.

Insectenpulver, peripich: Wanzensecher, Bienen-

insectentinctur, Moschuspulver.

Brillant-Petroleum, nur unverfälscht; Lig-eo-la-

Salon-Solaröl, Stearin- und Paraffinkerosen,

Wachsstücke, Nachtlichte u. l. w.

Dienstag den 1. December 1868

beginnt die **Weihnachts-Ausstellung** von

Minna Kutzschbach,

Reichstraße 55 (Selliers Hof) im Hofe.

Dieselbe bietet in reichster Auswahl

fein gekleidete Puppen u. eleg. Puppenkoffer,

das Neueste von belehrenden und unterhaltenden

Selbstbeschäftigungs-Spielen für Knaben und Mädchen,

sowie überhaupt alle Arten Spiele und Spielwaaren für Kinder jeden Alters.

Wiener Herren-Stiefeletten, von bestem Kalbleder, von 2 $\frac{1}{2}$ 20 $\frac{1}{2}$ an,

Wiener Herren-Stiefeletten, von bestem Kalbleder, Doppelfohlen, von 3 $\frac{1}{2}$ 15 $\frac{1}{2}$ an,

Wiener Herren-Stiefeletten, von bestem russ. Rindsled,

Wiener Herren-Stiefeletten, von bestem russ. Rindsled, mit doppel und dreifachen Sohlen,

Wiener Herren-Stiefeletten, von echt russ. Juchten (wasserdicht), Doppelfohlen,

Wiener Herren-Stiefeletten, Gamaschen von feinstem Filz mit Rindsledbefatz, Doppelfohlen,

Wiener Herren-Stiefeletten, (Lincolnstiefel), von feinst. Filz, mit hohem Schaft, Doppelfohlen,

Wiener Herren-Stiefeletten, (Ballstiefel), feinst. Led, verziert.

Wiener Damen-Stiefelchen, mit Elasticque, mit Knopf, mit Riemel, in Leder, Filz, Pelz und Vorking,

Kinder-Stiefel, alle Sorten, allen Preisen,

Handschuhe, in Leder, Wusch, Filz, Pelz, vom ordinairsten bis zum feinsten,

Summischuhe, beste französische,

empfehle das

Wiener Schuhlager,

Grimma'scher Steinweg Nr. 3, neben der Post.

Glaacé-Handschuhe
 in bekannter Güte
 von 7 1/2 - 14 %



Gummihosenträger für Herren und Knaben
 7 1/2 - 25 %, 3 - 7 1/2 %
Gummigürtel und Gummiband,
Ballfächer das Stück von 20 % an,
 mit Schwanbesatz,
Holzfächer von 7 1/2 % an,
 ff. Holzwaaren, als **Uhrhalter,**
Garderobenhalter, Handtuch-
halter, Feuerzeuge, Wandtaschen
 u. dgl. m. mit und ohne Stidereinrichtung erhielt und empfiehlt
Ferd. Friedrich,
 Barfußgäßchen 2, vom Markt herein rechts,
 mitten im Gäßchen.

Französ. Harburger,



welche ich seit 4 Jahren zur größten Zufriedenheit meiner geehrten
 Kundschaft verkauft habe, für Herren 25 % bis 1 %, Damen
 18 %, und Kinder 12 1/2 - 14 %
Tuchschuhe nur aus neuem Stoff, für Damen 15 bis
 17 1/2 %, für Kinder 7 1/2 - 12 1/2 %
Besatzknöpfe, neueste Muster, auf Kleider und
 Paletots zu setzen,
dito eine Partie vorjährige verkaufe ich bedeutend unter
 dem Kostenpreis,
Stearinlichte à Pack 6 1/2 %gr., bei fünf Pack
 billiger, erhielt und empfiehlt
Ferd. Friedrich,
 Barfußgäßchen Nr. 2, Kurzwaarenhandlung.

Emil Bönecke.
 Reichsstr. 6. **Amtmanns Hof.** Nicolaistr. 45.
 empfiehlt sein Lager fertiger
Pelzwaaren.
 Aufträge werden sauber ausgeführt.

Fabriklager von
Alfénido-u. Neusilber-
Services, Plat de Ménage,
Eß-, Thee- und Terrinenlöffel,
Messer, Gabeln und Messer-
bänke etc. empfiehlt billigt
F. A. Lindner,
 Grimm. Straße Nr. 14.

Angefangene und fertige
Teppiche & Rohfellkanten
 in den neuesten Dessins empfiehlt zu billigsten Preisen
Clemens Jäckel,
 Markt Nr. 8, Eingang der Sainstraße.

Für Kellner!
 30 verschiedene Sorten **Weihnachtspfeifen** sind anzu-
 sehen und werden Bestellungen angenommen Bosenstraße Nr. 13,
 Restauration.

Arthur Schneider,
 Peterstraße, Hotel de Bavlère

empfehlte sein großes Lager echter **Weerschaum-Cigarren-**
Spitzen und Pfeifen, Spazierstöcke aus den renommiertesten
 Pariser, Wiener und inländischen Fabriken, und fertigt alle **Re-**
paraturen und Schnitzereien in Weerschaum und Elfenbein.

Praktische Hochzeits-, Geburtstags- und Ge-
legenheits-Geschenke
 in Küchen- und Hausgeräte empfiehlt billigt
Richard Schnabel,
 Wintergartenstraße 7,
 neben dem „Schützenhause“.

10/4 **br. Winterstoffe à Elle 1 Thlr.**
 in prachtvollen Farben, welche vorzüglich zu **Jacken,**
Jaquets, Mänteln, sowie zur **Kinder-Garderobe**
 verwendet werden.
 10/4 **br. Stoffe à Elle 17 1/2 %gr.,**
 unverwundlich im Halten, prachtvoll für **Jacken, Pelz-** und **Schlaf-**
rockbezüge etc.
Rock-, Hosens- und Westen-Stoffe,
Senden- und Rock-Flanelle,
 brillant schön zu sehr billigen Preisen in der Fabrik von
R. Kuhnerdt,
 Grimma'sche Str. 23, Ecke der Nitterstr., I. Et.

Petroleumlampen
 in Auswahl,
 do. weiße
Moderateurfaçon
 à 1 % 15 %
 empfiehlt
E. Otto Wilhelmy,
 sonst C. H. Heise.
 Nicolaistrasse Nr. 3.

Operngläser
 mit zwölf Gläsern,
Brillen,
Lorgnetten,
Barometer, Thermo-
meter, Reifzeuge,
Goldwaagen
 empfiehlt
Carl Naumann,
 früher Osterlands Wittwe,
 Neumarkt 15,
 neben der hohen Lillie.

Das Neueste für Damen
 in Jaquets, Mänteln und Paletots, mache
 besonders aufmerksam auf meine feinen **Be-**
lours-Jaquets, eine große Auswahl in **Paletots**
 und **Jaquets** für Mädchen und Kinder im
 Alter von 2-14 Jahren, **Stoffjaden** für Er-
 wachsene und Kinder, sowie eine große Aus-
 wahl in **Habits** für Knaben, **Jade, Hose u.**
Weste, Ueberzieher u. Capots mit und ohne
 Krimmer von den feinsten bis z. d. billigsten.
C. Kutscher, Katharinenstr. 7 im Gew.,
 Eckhaus vom Böttchergäßchen.

Pathenbriefe größte Aus-
Stationers' Hall, wahl, billigste
 Preise.
 Reichstraße
 Nr. 55.

Neue Besätze

in Atlas und Sammet, nebst dazu passenden Knöpfen, wollene Besätze und Ligen aller Art empfiehlt
B. Bohnert, Neumarkt Nr. 34 beim Gewandhaus.

Seidene Franssen

an Schärpen und Kleider empfiehlt billigst
B. Bohnert, Neumarkt Nr. 34 beim Gewandhaus.

Nähseide (Chappesoid)

von ausgezeichneter Güte für Nähmaschinen und Handnähen à Voth 10 % empfehle ich als billiges und vorzügliches Nähmaterial.
B. Bohnert, Neumarkt Nr. 34 beim Gewandhaus.

Talmi-Gold-Uhrketten,

nur durch die Goldprobe von Gold zu unterscheiden, reichste Auswahl, à Stück 15 % bis 1 1/2 %, lange desgl., à 2 bis 3 1/2 %,

billige 14 karat. Goldwaaren, durch günstigen Einkauf schon Ohrringe von 15 % an, Broches von 17 1/2 %, Ringe von 20 % an,

goldplattirte Waaren,

als: Ohrringe von 6 %, Broches von 7 1/2 %, Nadeln von 5 %, Ringe von 5 % an, Ärmelknöpfe u., reiche Auswahl, bei

Carl Friedrich, Nicolaisstraße 54, Eckhaus der Grimma'schen Str.

Glacé-Handschuhe

sind die erwartete Sendung in ausgezeichneter Waare eingetroffen und empfehle dieselben in bekannter guter Qualität à Paar 7 1/2 bis 25 %.

Carl Friedrich, Nicolaisstraße 54, Eckhaus der Grimma'schen Str.

Luchschuhe,

sehr nett, nur aus neuem Stoff gearbeitet, für Herren, Paar 20 %, für Damen 17 1/2 %, für Mädchen, Paar 12 1/2 %, für Kinder 8 1/2 u. 10 %.

Gummischuhe,

nur französische Prima-Qualität, prämiert mit der goldnen Medaille, Paris 1867, für Herren, Paar 25 %, für Damen, Paar 18 %, für Mädchen, Paar 14 %, für Kinder, Paar 12 %, empfiehlt in allen Größen und Façons

Carl Friedrich, Nicolaisstraße 54.

Echt französische Gummischuhe, Filzschuhe jeder Größe, Handschuhe jeder Qualität, Hosenträger und Strumpfgürtel, Portemonnaies und Beutel, Schlipse und Cravatten, Hüte in Seide und Filz, Mützen für Herren und Knaben

empfehle in größter Auswahl zum billigsten Preise. Bestellungen und Reparaturen jedes Artikels werden schleunigst ausgeführt.
 Reudnitz, Seitenstraße.

Gustav Müller.

Gegenstände für Stickeren,



als: Kleider-, Schlüssel-, Handtuch- und Schwammhalter, Schirmständer, Fußhütchen, Eckbretchen, Bücherbretchen zu Schnuren und gestickten Bändern, Uhrhalter, Cigarren- und leere Kasten u., polirt oder antil geschliffen, empfiehlt in großer Auswahl das Bilderrahmen:

Geschäft von **C. H. Reichert**, Hainstraße Nr. 27.

Neueste Pariser Gold-Double-Artikel, Schlipse, Kragen, Stulpen, Hosenträger, sämtl. Posamentir-Waaren, Garne bester Auswahl zu besonders billigen Preisen bei

Emil Wagner, Neumarkt Nr. 42.

Perlen

in allen Sorten und Größen empfiehlt
Louise Zimmer, Thomasgäßchen Nr. 2.

Ausverkauf

von Tapissiererei-Waaren,

angefangener und fertiger Stickeren der neuesten und schönsten Muster und Galanterie-Waaren jeden Genres, zur Stickeren eingerichtet, zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

Grimma'sche Straße Nr. 23, 1. St.

In Spielfarten

deutsch und französisch, halte ich stets Lager aus den besten Fabriken in Sachsen, in Stahl-, Kupfer- und Holzstich, mit circa 30 verschiedenen Rückseiten, kann Wiederverkäufern und Restaurateuren stets den billigsten Fabrikpreis notiren und lade zu einem Versuch ergebnst ein.

Richard Krüger,
 28. Grimma'sche Straße 28.

Avis für Damen.

Bequemlichkeits-Corsets, genannt Faulenzer, sind ihrer praktischen Façon halber allen Damen zu empfehlen, die das Schnüren und feste Anliegen in Anbelang des Wagens genirt, so wie Varchent, roh und gebleicht, Piqué, Shirting, Mull, Crinolinen, Stulpen, Kragen, Schleier u. s. w. empfiehlt zu wirklichen Fabrikpreisen

Chr. Kuntze,
 39 Nicolaisstraße 39, schrägüber Stadt London.

Corsets und Crinolins

neuester Façon und billigster Preise empfiehlt in größter Auswahl

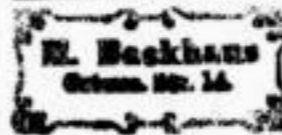
Salzgäßchen 6. **F. Blauhuth**, Salzgäßchen 6.

Corsetten

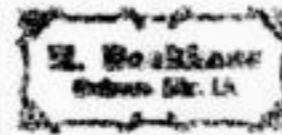
nur beste Façons empfiehlt in weiß und bunt in allergrößter Auswahl auch en détail zu den billigsten

En gros-Preisen

Rudolph Tænzer,
 Peters- und Schillerstraßenecke.



Aromatische Schwefelselle, bewährtes Verschönerungsmittel der Haut, à Stück 4 %.



Theerselle — Theerselle, bestes Mittel, den Theer auf Flechten und Hautausschläge heilend einwirken zu lassen, à Stück 4 %.

Angefangene Schuhe von 20—27 1/2 Ngr.,

Zephir- und Castorwolle, Canvas und Stickmuster, Engl. u. Deutsche Strickwolle

empfehle billigst
Universitäts- Paul. verw. Winkler, Inselstr. Nr. 4.
 Straße 16.



Wolzwaaren-Lager

von **M. Grundmann**, vormals East, empfiehlt sich zur gütigen Beachtung. Auerbachs Hof Nr. 73. **M. Grundmann**, vormals East.

Buckskinhandschuhe

für Damen, Herren und Kinder empfiehlt in großer Auswahl
A. Enders, Bühnengewölbe Nr. 2.

Filzschuhe

für Damen, Herren und Kinder empfiehlt in großer Auswahl
A. Enders, Bühnengewölbe Nr. 2.

August Markert,

Grimma'sche Straße Nr. 28, neben der Salomonis-Apothek, empfiehlt sein reich assortirtes Lager

wollener und baumwollener Strumpfwaaren, Handschuhe, Strickgarne u. Phantasie-Artikel.

Als besonders beachtenswerth für die jetzige Saison sind hervorzuheben:
 Camisöler für Herren u. Damen in Wolle, Vicogne u. Seide, **Kragen und Tailen-Lücher** in neuesten Façons, **Fanchons und Hauben** in reicher Auswahl, **Patent-Tricot-Gesundheits-Jacken und Hosen,** **Kapuzen** für Theater und Concert in neuesten Genres, **Jacken,** starke, für Arbeiter, in allen Qualitäten, **Unterärmel und Stulpen** mit und ohne Seide, **Flanell-Senden** für Reise und Jagd in diversen Farben, **Gamaschen** für Damen und Kinder in Castor und Zephyr, **Unterbeinkleider** in Wolle und Baumwolle, **Jäckchen, Schuhe, gestricke Puppen** etc. für Kinder, **Strümpfe und Socken,** gewebt und gestricht, **Winterhandschuhe** in Buckskin, Seide, Tricot etc., **Herren-Lücher und Shawls** im neuesten Geschmack, **Strickgarne,** englische und deutsche in allen Farben, **Herren-Mützen** mit und ohne Seide, **Leibbinden.**
 Außerdem empfehle noch mein Lager von **Glacé-Handschuhen, Herren-Gravatten, Schlipfen, Shawls, Gummi-Trägern** und all-n in dieses Fach schlagenden Artikeln zu den bekannten billigen Preisen.

Zu bedeutend herabgesetzten Preisen

beabsichtigen wir den Theil unseres Waaren-Lagers, der aus früheren Saisons stammt, zu verkaufen. Wir empfehlen demgemäß:

Wollene und halbwoollene Kleiderstoffe pr. Robe 2 $\frac{1}{2}$ —4 Thlr.

Couleurte Seidenstoffe = = 12—16 =

Foulard-Roben = = 10—12 =

Ballroben = = 1 $\frac{1}{2}$ —2 =

Confections aller Art zu sehr mäßigen Preisen.

Herold & v. d. Wettern,

Grimma'sche Straße Nr. 21.

Julius Lewy,

Barfussgässchen No. 1,

empfehle sein reichhaltiges und assortirtes Lager in

Glacéhandschuhen, solides Fabrikat, à 7 $\frac{1}{2}$ \mathcal{R} , à 10 \mathcal{R} , à 12 $\frac{1}{2}$ \mathcal{R} bis zu den allerfeinsten von 15 \mathcal{R} bis 1 \mathcal{M} ,

Buckskin-Handschuhen in allen Größen von den billigsten bis zu den feinsten, 6 \mathcal{R} bis 22 $\frac{1}{2}$ \mathcal{R} .

Kaufmann's Patent-Papier-Kragen für Damen und Herren zu Original-Fabrikpreisen.

Seidene Schlipfe, Gravatten, Gummihosenträger zu anerkannt billigsten Preisen in nur solider, reeller Waare.

F. A. Schütz in Leipzig,

Markt No. 11, Erste Etage, Aeckerleins Haus.

Tapeten und Rouleaux.

Topplöhe, Tischdecken, Meubles- und Portièren-Stoffe.

Cocos- und Manilla-Fabrikate.

Herren-Oberhemden

nach Maas, nach Probehemd unter Garantie für gut passend, fertigt und liefert in drei Tagen die Leinwandhandlung von

Woldemar Simon, Grimma'sche Straße Nr. 22, I., vis à vis dem Mauricianum.

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Freitag

[Zweite Beilage zu Nr. 325.]

20. November 1868.

Das Mode-Magazin von Henriette Goldschmidt, 10 Grimma'sche Straße 10

empfehle zu bedeutend herabgesetzten Preisen eine große Partie der feinsten Jaquets in Velours, Krimmer, Tuch etc. von 4 fl an, Baschliks in den neuesten Farben von 2 fl an, Had-Mäntel mit und ohne Kragen, ferner die reichhaltigste Auswahl aller Arten Knaben- und Mädchen-Anzüge von 1 fl an etc. etc.

Vorgezeichnete Decken

auf grauem Leinen, auf Piqué, auf Mull mit Shirting, auf Mull mit Tüll, die auch angefangen zu haben sind, Tranchirschürzen und alle übrigen vorgezeichneten Sachen in leicht zu arbeitenden und den neuesten Mustern empfiehlt in großer Auswahl

NB. Vorgezeichnete Baschliks.

Pauline Gruner, Reichstraße Nr. 52.

Flanelle und Flanell-Confectionen!

Unter Zusicherung solidester Bedienung halte ich mein reichhaltiges Lager aller Arten

Flanelle, Lamas, Moltongs, Friese,
Wollener Reise-, Schlaf-, Bade- und Pferde-Decken,
Flanellhemden, Unterjacken, Unterbeinkleider

Hiermit bestens empfohlen.

Wilhelm Woolker, Salzgäßchen im Börsengebäude.



Als sehr vorteilhafte Weihnachtsgeschenke
empfehle hiermit Stempelpressen mit vollständiger Firma von 1 fl 15 kr an, Farbestempelmaschinen, welche sich selbstständig färben und einen höchst sauberen Abdruck liefern, sowohl mit Firma, als auch mit laufenden Daten und Jahreszahl (ohne Typen-Verletzung) in elegantester Ausführung und solider Construction zu billigen Preisen, Strostempel, Siegel und Stempel mit Druckapparaten in jedem Genre, engl. gebohrte Patentriegel, Familienwappen, ff. Agatperlschäfte mit jedem gewünschten Namen empfehle als beachtenswerth. Genannte Gegenstände, so wie sämtliche Gravirarbeiten fertigt billig und solid die Graviranstalt von

Leipzig, 5 Halle'sche Straße 2. Etage.

Bruno Neumann.



A. Werner, Nicolaisstr. 6 im Gewölbe,
empfehle Damen-Paletots, Jaquets und Jacken in allen Größen und billigsten Preisen.



Fabrik und Lager von Beschuhungen jeder Art.

Das Neueste für diese Saison fertigt nach Maß unter Garantie für gut passend und empfiehlt sein bestaffortirtes Lager unter Zusicherung billigster und solidester Bedienung **Gerhard Harders**, Reichstr. 16. Bei Abnahme von 3 Paar zum Duzendpreis. Wiederverkäufern werden äußerste Preise gestellt.

Grimma'sche Straße
Nr. 31.

F. Emil Schultze.

Grimma'sche Straße
Nr. 31.

Größte Auswahl in Meubles, Spiegel, und Polsterwaaren
zu den billigsten Preisen.

Die Cravatten-Fabrik von C. G. Froberg, Nicolaisstraße Nr. 2.

empfehle sich mit dem größten Lager von Schlipsen und Cravatten in den neuesten und ältesten Façons zu anerkannt billigsten Preisen, dergleichen Turner-Tücher, Shawls und Tücher in Seide und Wolle, Glacé- und Buckskin-Handschuhe in größter Auswahl. C. G. Froberg, Nicolaisstraße Nr. 2.

Matratzen.

Neue Stroh-, Seegras-, Feder- und Rosshaar-Matratzen von 1 1/2, 3, 5 und 12 fl an, dazu passende pol. und lac. Bettstellen in Mahag., Nussbaum und Eiche, Sophas, Lehnstühle, Ruhelissen größte Auswahl, verkauft billig und empfiehlt
E. Schneidenbach, Tapezierer, Grumm. Str. 31,
Hof quervor 2. Etage.

Puppenfabrik von Joh. Bernert, 64. Auerbachs Hof 64.

empfehle eine große Auswahl feiner und ordinärer, geschmackvoll gekleideter und unangelegender Puppen.
Schuhe, Strümpfe, Hüthen, Barettchen und Kapuzen in größter Auswahl.

Zu bevorstehendem Weihnachten

empfehlen in reichster Auswahl ihr Lager von ff. Puppenbälgen, Puppentöpfen in Wachs, Porzellan und ff. Marföfen zum Feistren; Puppenhüte und Strümpfe, Täuflinge in allen Nummern. Meubles und kleine Püppchen und alle dazu gehörigen Gegenstände in Puppenstuben, Küchengeräte in Schachteln u. zu billigsten Preisen
F. W. Römer, Naschmarkt.

Keine Erfurter, keine Weisensefser, eigenes Fabrikat.

Durch vorteilhaften Einkauf bin ich in den Stand gesetzt neben meinem gewöhnlichen Fabrikate noch eine zweite Qualität von Damen- und Kinderstiefeln zu den bekannten billigen aber festen Preisen zu empfehlen. J. A. Friedrich, Grimm. Str. 34.

Prima pensylvan. Brillant-Petroleum

à Pfd. 28 S., bei 10 Pfd. 26 S., Originalfaß und Ballon zum billigsten Tagespreis.

Chemisch reine Stearin- und Paraffinkerzen.

Ecke der Großen und Kleinen Fleischergasse.

Paul Stecho.

Schleier

in allen Façons und Qualitäten von 3 \mathcal{R} an empfiehlt

Gustav Kreutzer,

Grimma'sche Straße 8.

Hut-Façons

in Auswahl empfiehlt
Agnes Thimig,
Petersstraße 46, 1. Et.

Wiener

Gesundheits-Gesohirr,

empfehlen
Schwarzblech-emaillirt,
Richard Schnabel,
Wintergartenstraße 7.

Schablonen

zum Vorzeichnen der Wäsche, Buchstaben gothisch und lateinisch, Bahlen, Languetten, Eckstücke, Farbe, Pinsel empfiehlt billigst
Fr. Kühn, Markt, Kaufhalle.

Gegenstände zu Stickerien

im Marmor, Alabaster, Holz, Leder u. empfiehlt
Louise Zimmer, Thomasgäßchen Nr. 2.

Puppen und Täuflinge.

Feingekleidete Puppen und schön wachsrte Täuflinge, und verschiedene andere schöne Spiel- und Papier-Maché-Sachen empfiehlt zum billigsten Preise

J. C. Kirchner, Großer Blumenberg.

Filz-Hüte.

Eine große Auswahl von Damen- und Kinder-Hüten von 15 \mathcal{R} bis 1 \mathcal{R} .

Auch werden getragene modernisirt.

J. C. Kirchner, Großer Blumenberg.

Winter-Handschuhe

in Buckskin, Halbseide, Tricot und Lama empfiehlt für Herren, Damen und Kinder in größter Auswahl zu Fabrikpreisen

L. Fleck, Hainstraße Nr. 7,
neben Hotel de Pologne.

Domino-Spielfarten,

etwas ganz Neues, empfiehlt
Bernh. Kademann,
Salzgäßchen.

Fertige Weißwaaren billig:

Blonsen, Negligé-Hauben, Keilröcke von 1 1/3 \mathcal{R} , Kinder-schürzen 9 \mathcal{R} , Stulpen mit Stehtragen 5 \mathcal{R} , Barden 3 \mathcal{R} , Steh-tragen 2 1/2 \mathcal{R} an, bis zu den feinsten, sowie alle in dieses Fach einschll. Artikel. An der Pleiße 10 part. r., dem Schloß vis à vis.

Filzhüte à 1 Thlr.,

elegant garnirt, für Herren und Damen bei
C. Schumann, Schillerstraße.

Wachsstock,

gelb und weiß,
empfehlen
Minna Kutzschbach, Reichstraße 55.

Russische gefalzene Schafs-Därme

liefert in bester Qualität und zu den billigsten Preisen

Moritz Rausch

in Odessa.

Krimmer

schwarz à Elle 20, 24 und 28 \mathcal{R} , in grau 25 \mathcal{R}
Steger, Hainstraße Nr. 5, 1 1/2 Treppe.

Grundstücksverkauf.

Ertheilungshalber ist das an der Georgenstraße Nr. 17 ge-legene Grundstück, wozu circa 1800 \square Ellen Areal mit 28 Ellen Straßenfront gehören, um 7500 \mathcal{R} unter günstigen Bedingungen zu verkaufen durch

Adv. Julius Tietz, Hainstraße Nr. 32, II.

Zwei Eck-Baupläze.

Da ich am ersten April dieses Jahres mein Geschäft aufgegeben und den Rest meines Lagers größtentheils verarbeitet habe, beab-sichtige ich die Baupläze Wald- und Gustav-Adolphstraßenecke zu verkaufen; einer hat 50 Ellen Länge, 42 1/2 Ellen Breite, der andere 80 Ellen Länge und 46 Ellen Breite, von zwei Seiten Straßenfronte, Bedingungen günstig

J. U. Saus, Frankfurterstraße Nr. 38.

Bauplatz in südl. Vorstadt, gut gelegen, ist unter billigen Zahlungs-bedingungen zu verk. Näh Köpplaz 3, braunes Hof 1. Et. vornheraus.

Geschäftsverkauf.

Ein hier bestehendes gut rentables Geschäft, welches der Con-currenz wenig unterworfen, soll Familienverhältnisse halber sofort verkauft werden. Einem jungen Manne, welchen die Mittel von 3—4000 \mathcal{R} disponibel sind, würde hiermit eine sichere Anlage seines Capitals geboten. Näheres Große Windmühlenstr. Nr. 1a, 1. Etage bei Herrn Kaufmann E. Jungl.

Ein Materialwaarengeschäft in unmittelbarer Nähe von Leipzig ist veränderungshalber sehr billig zu verkaufen. Adressen sub E. H. 27. poste restante franco.

Ein Victualien-geschäft mit Restauration ist bei geringer Anzahlung sofort zu übernehmen. Näheres West-straße 35 im Gemölde. Auch sind daselbst saure Gurken zu verkaufen, das Schod 12 \mathcal{R} , hart und delicat im Geschmack.

Eine Restauration mit Gartenwirtschaft, comfortabel ein-gerichtet, in der Nähe zweier Bahnhöfe, ist unter günstigen Be-dingungen sofort zu verkaufen oder zu verpachten.

Auskunft ertheilt M. Baessler, Michaelstr. 2723, Erfurt.

Ein Pianino,

fast neu und von schönem Ton, ist billigst zu verkaufen Ranstädter Steinweg Nr. 80, 2 Treppen hoch vornheraus.

1 gutes Mah.-Pianoforte mit Eisenplatte 6 3/4 Oct. Berk. Neuftrahhof 36, part.

Zu verkaufen oder vermieten ist billig ein noch gutes Pianoforte Große Fleischergasse Nr. 17, 2.

Zu verkaufen ist ein noch hübscher Flügel mit starkem Ton für 30 \mathcal{R} und kann auf 2mal gezahlt werden. Körnerstraße 3, 4 Tr.

Neue sehr gute silberne und goldene Herren- und Damenuhren sind billig unter Garantie zu verkaufen Grimm. Straße 12, III.

Für gefälligen Beachtung.

Mahagoni helle und dunkle Meubles,

Ausstattungen, sowie einzelne Stücke empfiehlt

J. M. Sauer, Große Fleischergasse Nr. 21.

Als Weihnachtsgeschenk sind Kinder-Meubles u. dgl. m. billig zu haben, auch werden noch Bestellungen angenommen.

Achtungsvoll der Obige.

Zu verkaufen sind 1 Chiffonnière, 1 Sopha, 1 Commode, Stühle, 1 Kleiderschrank, 2 Kindertische, 1 Waschtisch, 1 parker und 1 runder Tisch, 1 Kleiderhalter Gerberstraße 1, 2 Tr. links.

Zu verkaufen ist ein Sopha und 2 Seiden-Affenpinscher Ulrichs-gasse Nr. 16, parterre.

Ein Rissen-Sopha, gebraucht, ist billig zu verkaufen Burgstraße Nr. 16, rechts im Hofe 1 Treppe.

Ein großer Mahagoni-Pfeilerspiegel mit Console ist zu verkaufen
Kloßplatz 3, im Hintergebäude 2 Treppen,
Federbetten neue u. gebrauchte, Bettstellen u. Matragen, neue
Bettfedern billigt Nicolaisstr. 31, Hof quern. 2 Tr.

Ein neuer feiner Herren **Geh.-Pelz** ist billig zu verkaufen
Dresdner Straße Nr. 41, Gartengebäude.

Ein **Winterrock**, getragen, ist zu verkaufen (Bormittags)
Fischer Straße Nr. 47, Seitengebäude links III. rechts.

Zu verkaufen ein ziemlich neuer Winterrock
Raundörschen Nr. 18 im Hofe, 2 Treppen.

Zu verkaufen 2 alte Teppiche, 1 Sophausch, 1 Plumentritt
Gewandgäßchen Nr. 3, Hof 1 Treppe.

Eine **Drehbank**, 2 Ellen lang, meistens von Eisen,
eignet sich zu **Eisen- und Holzdreherei**, auch zu einer
Mechanik, Bohrmaschine ist ganz billig zu verkaufen
in Böhlitz-Chrenberg beim Tischler Jensch.

Zu verkaufen ist

eine Einrichtung mit Parfümerien und eine weibliche Büste in
Wachs mit Haartoilette, geeignet zur Errichtung eines Friseur-
geschäfts, denn es könnte zugleich ein Gewölbe in bester Lage der
Reichsstr. sofort mit übernommen werden.

Adressen bittet man bei **E. Wagner**, Neumarkt in d. „Marie“
gef. niederzulegen.

2 **Pfund Bergamottöl** sind für 12 fl 22 kr zu verkaufen
Sohlis, Eisenbahnstraße Nr. 151, 1 Treppe.

Eine größere Partie neue
Papierkisten
für $\frac{1}{4}$, $\frac{1}{2}$, $\frac{1}{3}$, 2, 3, 5 u. 10 Ries sind billig abzug. Elsterstr. 39, III.



Eine größere Partie leerer $\frac{1}{10}$ **Cigarrenkistchen**
ist billig zu verkaufen bei
Hermann Neupert, Klosterstraße Nr. 15

Billig zu verkaufen 7 St. Doppelfenster, 3^o 14" hoch, 1^o 22"
breit, beim **Maier Rudolph**, Bosenstraße 12 d.

Zu verkaufen ein Doppelfenster, 2 Ellen 16 Zoll hoch,
1 Elle 19 Zoll breit, 1 Mikroskop, 1 Schachspiel von Eisenbein,
sein gearbeitet, Neutirchhof Nr. 36, 2 Treppen.

Ein noch in gutem Zustande befindlicher brauchbarer
eiserner **Stubofen** mit 2 Röhren ist billig zu ver-
kaufen bei **Reinherz Zschiesche**, Schlossermeister,
Schmanns Garten.

Zu verkaufen sind billig ein starker Handwagen und einige
Dugend **Döckelbe** Carolinenstraße 15, Souterrain rechts.

 Ein **Transport Dessauer**
neumilchender Kühe 
stehen **Sonnabend den 21. d. M. zum Verkauf**
Frankfurter Straße Nr. 36. Franck.

Zu verkaufen stehen zwei große Zughunde
in **Liebertwolkwitz Nr. 196 b.**

Zu verkaufen sind mehrere gut schlagende **Canarienvögel**
eine schöne **Dachsguppe** und ein angelegener **Perlstaar**
Sternwartenstraße Nr. 12 b, I.

Zu verkaufen sind billig schöne **Rosen-, Stachel- und So-**
hannisbeer- u. Weinstöcke u. verschiedene andere Sachen, auch steht
dieselbst ein gemauertes **Gartenhäuschen**, **Johannisthal 4. Abth. 111 b.**

Billig zu verkaufen 1 großer schöner **Epheu**, 1 **Kaufstorb** eine
große **Firma** und ein **Tisch**. Näh. **Kant. Steinweg 3, im H. 2 Tr.**

Erfurter Brunnenkresse,
Äpfel und Birnen, Quitten, so wie sehr schöne deutsche und ita-
lienische **Maronen** sind wieder frisch angekommen bei
E. Rolle, Stand: Markt Barfußgäßchen vis à vis.

Krauthäupter à Schock $\frac{3}{4}$ fl sind zu verkaufen
Großer Blumenberg 3 Treppen, Eingang Gr. Fleischergasse.

 **Haupt-Dépôt**
Türk. Tabake u. Cigarettes
von **Jean Vouris** aus **St. Petersburg**
zu **Fabrikpreisen** bei
Heinrich Schäfer, Petersstr. 32.

25 Stück Habanna-Ausschuß-Cigarren
für 12 $\frac{1}{2}$ fl empfiehlt **C. F. Zolbig**, Sainstr. 19.

Echte
Havanna-Seedleaf-
prima und secunda
Ambalema-Cigarren

in gut abgelagerten Qualitäten empfiehlt
billigt

Louis Apitzsch,
Grimma'scher Steinweg.



Alte Prima Ambalema
empfiehlt 3 Stück für 1 fl
Thomasgäßchen Nr. 9. A. Ehrlich.

Von den so besonders schönen und qualitäreichen

Drei-Pfennig-Cigarren

die ich unter
Nr. 20. Bra. Ambalema mit Cuba, kräftig
und ganz weiß brennend,

Nr. 30. Bra. Ambalema mit ff. Brasil und
Cuba, mittelkräftig, beide sehr ele-
gant gearbeitet und voller Façon, in Verkauf habe, ist
es mir gelungen, noch einen bedeutenden Posten zu acquiriren.

Vorausichtlich wird und kann etwas so Preiswerthes nicht gleich
wieder an den Markt kommen und mache ich daher meine ver-
ehrten Kunden so wie andere Liebhaber einer gehaltvollen

Drei-Pfennig-Cigarre

darauf ergebent aufmerksam.
Heinrich Schäfer, Petersstraße 32.

Concurrenca-Cigarren, 3 Stk. 1 Agr.,
25 Stk. 8 fl , Manilla 9 fl , Jara 10 fl , Ambalema 6 $\frac{1}{2}$ bis
7 fl (Carmen Pa. 6 fl , pr. Mille 7 fl), Ausschuß 5 fl , ganz
vorzügliche preiswerthe Sorten, empfiehlt

Julius Klessling, Grimm. Steinweg 54.

Bestes Speisefett, à Pfd. 9 Agr.,
(bei 5 fl . 8 $\frac{1}{2}$ fl), beste Schmelzbutter etc. empf. **Julius Klessling.**

Dampf-Röst-Kaffee, à Pfd. 9, 10 — 16 Agr.,
roh à fl . 7 fl , 7 $\frac{1}{2}$ — 12 fl , Kaffeezucker à fl . 5 fl , 52 fl bis
60 fl , beste Wallnüsse à fl . 2 fl empfiehlt

Julius Klessling, Grimm. Steinweg 54.

Nr. 20. ff. Ambalema à St. 3 fl , à Mille
7 $\frac{1}{2}$ fl ,
Nr. 30. Prima Ambalema mit Cuba à St.
4 fl , à Mille 10 fl ,
Nr. 42. f. Acristo à St. 5 fl , à Mille 13 fl ,
Nr. 40. Flor de Inis II à St. 6 fl , à Mille
16 fl ,
Nr. 50. Habanna II à St. 8 fl , à M. 20 fl ,
Nr. 52. ff. Habanna I à St. 10 fl , à M. 25 fl ,
empfiehlt als etwas Vorzügliches

Carl Schlegel,
Tabak- und Cigarrenhandlung eigener Fabrik,
Sternwartenstraße Nr. 15.

Kaffee-Zucker,
weiß und fest à fl . 5 fl empfiehlt
Morig Raumann, Sternwartenstraße 45, Dessauer Hof.

Fisch-Verkauf.
Aale, Hechte, Schleie, Karpfen, frische Schellfische,
Seeborsche und Krebse empfiehlt
W. Schröter, Reichels Garten, Alter Amtshof.

Sauerkraut à fl . 12 fl , **Pflaumenmus** à fl . 22 fl , bei
5 fl . 20 fl , gutes **Landbrot** à fl . 10 u. 11 fl , **Limburger**
Sahnkäse à fl . 42 fl empf. **Fr. Senewald**, Frank. Str. 33.

Anzeige.

Echte Duxer Glanz-Schwarzkohle

(nicht rauchend und an Heizkraft den Steinkohlen gleich)
 treffen mehrere Waggons Ende dieser Woche hier ein. — Bestellungen auf einzelne Ctr. à 8 1/2 Mgr. (in 1/1, 1/2 und 1/4 Lowries bedeutend billiger, Grubenpreise) werden in meinem Comptoir Gaisstraße Nr. 21, Gewölbe, entgegengenommen, woselbst auch Proben davon zur Ansicht bereit liegen.
 Louis Lösche.

en gros Mein Cigarrenlager en détail

aufs Reichhaltigste assortirt und gutgelagert, empfehle ich hiermit zu äußerst billigen Preisen.

Julius Rinneberg, Petersstraße 41, Hotel de Russie vis à vis.

Leipziger Consum-Verein.

Verkaufsstelle Nr. 1:
 Universitätsstraße Nr. 10,
 Silberner Bär.

empfehlen

Verkaufsstelle Nr. 2:
 Elisenstraße Nr. 17.

Victoria-Erbseu
 à Kanne 2 M.

Linsen

Bohnen
 à Kanne 2 M.

I. Sorte à Kanne 3 M,
 II. Sorte à Kanne 2 M 4 S,
 III. Sorte à Kanne 2 M.

Brod I. Qualität 11 Pfg., II. Qualität 10 Pfg.

Zugleich empfehlen wir frische gute Tafelbutter so wie gute Thüringer Käse, Eier und Kartoffeln.
 Der Verwaltungsrath.

Billige

Stollen-Mehle.

NB. Die Mehlpreise sind keinesfalls höher, als aus den Mühlen.	Kaiserauszug, den feinsten, den es giebt, Ctr. 7 1/6 M, 1/4 Ctr. 1 5/8 M, Mehle 16 1/2 M, Pfund 26 S.	Grieslerauszug, Ctr. 6 M, 1/4 Ctr. 1 M 16 M, Mehle 14 M, Pfund 22 S.	Stollenmehl Nr. 0. à Ctr. 5 1/6 M, 1/4 Ctr. 1 1/3 M, Mehle 12 1/2 M, Pfund 2 M.	NB. Alle diese Mehle sind vollständig geprüft und in Ergiebigkeit unübertrefflich.		
Linsen, Victoria, Ctr. 5 5/6 M, Mehle 20 M, 1/8 = 3 M.	Linsen, Keller, Ctr. 4 5/6 M, Mehle 17 1/2 M, 1/8 = 2 1/2 M.	Erbseu, Victoria, Ctr. 4 1/6 M, Mehle 16 M, 1/8 = 23 S.	Erbseu, geschält, Ctr. 5 1/3 M, Mehle 20 M, 1/8 = 3 M.	Erbseu, grüne, Ctr. 4 1/6 M, Mehle 15 M, 1/8 = 23 S.	Bohnen, Ctr. 4 1/6 M, Mehle 16 M, 1/8 = 22 S.	Hirse, mähr., Ctr. 4 M, Mehle 15 M, 1/8 = 22 S.

Katharinenstraße 24. **J. G. Gltzner.** Weststraße 49.

Lager aller Sorten echt chines. Thees und Chocoladen

aus der Fabrik von Jordan & Timmeus.
 Ecke der Großen und Kleinen Fleischergasse. **Paul Steche.**

Rheinische Wallnüsse, Ia. Qualität,

versende ich in Säcken, enth. 15 M., ca. 1000 Stück, à 1 M., gegen Nachnahme oder Franco-Einsendung des Betrages. Wenn möglich, versende ich per Bahn.
 Dresden, im November 1868.
 Max Kuschpler, Fruchthandlung.

Punsch-Essenzen

von Arac, Rum oder Rothwein in bekannter hochfeiner Qualität,

f. alten Arac und Rum

in 1/2 Flaschen à 1 M., 1/2 Fl. à 17 1/2 M empfiehlt
 Hofapotheke zum weißen Adler.

Auerbachs Keller.

Die 27. und 28. Sendung Holst. und Whitstabl. Ausern empfiehlt
 Aug. Haupt.

Pflaumen

à Pfd. 15, 20 und 25 S empfiehlt **Carl Terl,** Barfußgäßchen.

Eine so eben von Bordeaux erhaltene patentirte Schnell-Pfropf-Presse bitte ich bei mir in Augenschein zu nehmen.
 Wiederholt empfehle meine

Bordeaux-Weine,

echten vorzüglichen
 von denen im Gebinde Type A. nur 4 M 8 S, Type B. nur 8 M und Type C. nur 11 M die Flasche, franco ins Haus, zu stehen kommt.
 Ludwig Schreck, Hospitalstraße Nr. 10.

Frische Solsteiner Austern,

setten ger. Winter-Rheinlachs, Kieler Sprotten und Pöflinge, neuen astrach. Caviar, Malaga-Weintrauben.
J. A. Nürnberg, Markt Nr. 7.

Echt Holländer Seringe

kommt morgen zum Markttag eine Sendung an, zart und fett, etwas Feines, bei **Christian Halter,** Stand der Alten Waage gegenüber, 1. Stand in der Gänse-Reihe.

Morgen treffe ich mit einer Quantität Thüringer Flaumen ein à 1 M 8 S

Stand: Katharinenstraßen-Ecke, vis à vis dem Halle'schen Gäßchen.

Morgen halten isländische Fett-Seringe 6 Stück 1 M, auch sehr schöne Sprottlinge à 2 M, ausgezeichnete böhmische Pflaumen à 15 S, ausgezeichnete Frucht.

Stand: Katharinenstraße vor Nr. 13.

Feinste Rittergutsbutter

wöchentlich drei Mal frisch bei
Heinr. Peters, Grimma'scher Steinweg 3.

Für Einen Thaler

Posteingahlung versenden wir 15 Stück Frankfurter Bratwürste, delicate Waare, I. Qualität; für 5 ^{ap} 80 Stück, 10 ^{ap} 170 Stück. Trauner & Kunz in Frankfurt a. M.

Heute und morgen frische Seefische bei J. E. Becker, Stadtfleischhalle Nr. 49.

Bma. Limburger Käse à Pfd. 5 ^{ap}, Harzkäse à Stück 5 ^{ap} empfiehlt, Schuhmachergäßchen Nr. 2, H. Krüger.

Feinstes dickefotenes Pflaumenmus à Pfd. 2 1/2 ^{ap}, feinstes Magdeburger Sauerkraut à Pfd. 15 ^{ap} empfiehlt Schuhmachergäßchen Nr. 2. H. Krüger.

Die beliebte Zwiebel-Leberwurst à Pfund 8 ^{ap} empfiehlt Schuhmachergäßchen Nr. 2. H. Krüger.

Kleine Schinken von Milchschweinen, mit und ohne Knochen, von 5 ^{ap} an,

Sotbaer Cervelatwurst, Magdeburger Sauerkraut, Ital. Maronen, Limburger Sahnkäse,

ausgezeichnet leckende Sülsenfrüchte sowie Pfeffergurken, Pflaumenmus erhielt F. T. Böhr Nachf., Schuhmacherg. 10

Für Einen Thaler

Posteingahlung versende:
15 Stück Frankfurter Bratwürste
I. Qualität; für 5 ^{ap} 80 Stück; für 10 ^{ap} 170 Stück.
L. W. Sauer, gr. Hirschgraben 16
in Frankfurt a. M.

Flaschenbier - Handlung

von Heiner Peters, Grimm. Steinweg 3.
Münchener Bier 12 ganze oder 20 halbe Fl. für 1 ^{ap} 5 ^{ap},
Culmbacher Bier 12 " " 20 " " 1 " "
Böhmisch Bier 12 " " 20 " " 1 " "
Zerbster Bier 13 " " 21 " " 1 " "
Köfener Weißbier 13 " " " " 1 " "
Pilsener Bier " " 12 " " 1 " "
exklusive Flasche frei ins Haus.

Six und fertig zur Tafel

feinstes Johannisbeer-Compot dick in Zucker,
feinstes Preiselbeer-Compot dick in Zucker,
feinstes Preiselbeer-Compot ohne Zucker
empfehlen in anerkannt vorzüglichster Qualität
Heiner Peters, Grimm. Steinweg 3.

In Folge der hohen Butterpreise ist gegenwärtig vortheilhaft

Pflaumenmus Extr. 5 1/2 - 5 2/3 ^{ap},
10 ^{ap} 19 ^{ap},
5 ^{ap} 10 ^{ap},
1 ^{ap} 22 ^{ap},

feinster weißer Honig Extr. 13 1/2 ^{ap},
10 ^{ap} 15 1/2 ^{ap},
5 ^{ap} 22 1/2 ^{ap},
1 ^{ap} 5 ^{ap},

Zucker-Syrup Extr. 7 2/3 ^{ap},
10 ^{ap} 26 ^{ap},
5 ^{ap} 14 ^{ap},
1 ^{ap} 32 ^{ap}

Katharinenstr. 24, J. G. Giltzner, Weststr. 49.

Flaschenbiere.

Leicht 15 Flaschen für 1 ^{ap} Bayerisch,
Böhmisch 15 Flaschen für 1 ^{ap} Bier,
per 1/1 Flasche 2 ^{ap} excl. Flaschen,
frei ins Haus.

Louis Lohmann,
Dresdner Straße 38.

Flaschenbier - Niederlage.

Würzburger Bayerisch Bier pr. 12/1 oder 20/2 1 ^{ap},
Dresdener Feldschlösschen pr. 12/1 oder 20/2 1 ^{ap},
Böhmisch Bier pr. 13/1 1 ^{ap},
Köfener Weißbier pr. 13/1 1 ^{ap},
Zerbster Bitterbier pr. 14/1 1 ^{ap},
Großtäger Lagerbier 15/1 1 ^{ap},
empfehlen als ganz vorzüglich und wohlschmeckend
Carl Kunze,
Reichstraße Nr. 33 im Dammhirsch.

Feinste Bayer. Alpenbutter,

anerkannt die reinste und ergiebigste Schmelzbutter, die es giebt, empfing so eben wieder und empfiehlt solche à ^{ap} 10 ^{ap}
Karl Engelmann,
Fleischergasse.

Bestes Roggenkernbrod

à Pfd. 10 ^{ap}.
Ernst Ahr (Lauchaer Straße 29)
und Löbnig (Mühle).

Meines Roggenbrod sehr gut u. kräftig
von Geschmack empfiehlt à Pfd. 10 ^{ap}.
F. A. Dittrich, Poststraße 7.

Extrafeines Weizenmehl

gemessen die Meße 13 ^{ap}, Extr. 5 ^{ap} 15 ^{ap},

ff. Weizenmehl

die Meße 11 ^{ap}, Extr. 5 ^{ap},

bestes Roggenmehl

gemessen die Meße 10 ^{ap}, Extr. 4 ^{ap} 10 ^{ap},
bei größerer Abnahme noch billiger.
Außerdem halte ich Lager von dem

feinsten

Wiener Kunst-Mehl

Meße 18 ^{ap}, Extr. 7 ^{ap},
aus den Best-Osener Dampfmühlen bezogen.

Ernst Ahr,

Colonialwaaren-Handlung, Bäckerei und Mühlengeschäft,
Lauchaer Straße 29 u. Löbnig (Mühle).

Stollenmehl.

Grieslerauszug, à Extr. 6 ^{ap}, Meße 14 ^{ap},
Weizenmehl Nr. 00, à Extr. 5 ^{ap} 15 ^{ap}, pr. Meße 12 ^{ap},
" " " " 0, " " 5 " 5 " " 11 "

Probestollen, sowie auch anderes Gebäck liegen in meinen
Verkaufslocalen
Böttberggäßchen 5 und Emilienstraße 13, alte
Dampfmühle,

zur Ansicht bereit.
Nebenbei halte ich auf Lager:
Roggenmehl, à Extr. 4 ^{ap} 10 ^{ap}, Meße 10 ^{ap},
Futtermehl, sowie Roggen- und Weizenkleie.
Hochachtungsvoll F. L. Leichsenring.

Häuser und Geschäfte aller Art in und außerhalb
Leipzig kauft und verkauft —. Offerten erbeten sub E. # 27.
poste restante franco.

In Meudnis, Neuschönefeld oder Volkmar-
dorf wird ein Haus zu kaufen gesucht. Adr. erbeten sub E. 27.
durch die Expedition dieses Blattes.

Gartenlaube. Sämmtliche Jahrgänge
kauft stets in gut gehaltenen
Exempl. zu höchstem Preis!
Paul H. Jünger, Universitätsstraße Nr. 11.

Pr. Casse werden alle gangbare Gegenstände, Werth-
sachen, Lager- und Leihhaus-Scheine zu
höchsten Preisen gekauft
Reichstraße 37, 1. Etage.

Gebrauchte Meubles jeder Art,
Comptoir-Pulte jeder Größe
werden zu kaufen gesucht
Reichstraße Nr. 8 und 9 im Meubles-Geschäft.

Getragene Herrenkleider, Wäsche, Schuhwerk etc.
kauft zu höchsten Preisen und erbittet gefl. Adr.
Brühl Nr. 83, 2. Etage. Kösser.

Ein Pferd,

11 bis 12 Viertel hoch, nicht unter 8 Jahren alt, passend für ein
Reisegeschirr, wird zu kaufen gesucht. Adressen niederzulegen
Uhrenhandlung Reichstraße Nr. 13.

10—12 Stück gebrauchte Fenster,

jedoch noch in Zustande befindlich und von größerer Dimension, werden zu kaufen gesucht.

Gefällige Offerten sind unter G. B. C. 19 durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

Schutt wird angenommen u. das volle Fuder von 80 Eil. mit 8 % bezahlt Waldstraße Nr. 8.

Robert Bauer.

Schutt

kann abgeladen werden Wald- und Auenstraßenecke Nr. 42 im Garten und wird für die 1 Elle 1 Agr. vergütet.

1500 Thaler

als erste Hypothek auf ein für 3995 fl erstandenes Hausgrundstück werden sofort zu erborgen gesucht durch

Adv. Volkmann, Thomaskirchhof Nr. 20.

Auszuleihen habe ich sofort gegen Hypothek **1000 fl** Rob. Scheidhauer, Nicolaisstraße Nr. 31.

500 Thaler

gegen Hypothek und 5% auszuleihen: Neu-Neudnitz, Stötteritzer Weg Nr. 15 durch Arnold, von 2—4 Uhr.

Geld wird in jeder Höhe unter strengster Discretion auf alle kaufm. cour. Waaren, Werthsachen und Werthpapiere und jeder beliebigen Dauer unter sehr mäßigen Zinsen u. coul. Bedingungen: verliehen.Adr. franco poste rest. J. G. 1437 erbeten.

Geld auf Wäsche, Betten, Kleidungsstücke, Uhren, Leibhausscheine u. s. w. wird geliehen Al. Fleischergasse 28, III.

Geld auf gute Wäsche, Betten, Kleidungsstücke u. s. w. Nicolaiskirchhof Nr. 6, 2. Etage.

Geld auf Werthpapiere und courante Waaren aller Art ist stets zu haben Preussersgäßchen 11, 2. Etage.

Reelles Heiraths-Gesuch.

Ein junger, thätiger, solider Kaufmann sucht zur Begründung eines reinlichen nährenden Geschäfts eine junge Frau mit einigen tausend Thalern disponiblen Vermögen. Verschwiegenheit Ehrensache. Unterhändler verboten. Geehrte Adressen bittet man unter H. # 10. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Heiraths-Gesuch.

Ein Wittwer, Mitte 30er Jahre, von angenehmen Aussehen und anständigen Geschäfts, mit einem monatlichen sicheren Einkommen von 30 Thlr., sucht eine Lebensgefährtin für sich und seine zwei Kinder von 9 und 12 Jahren. Mädchen oder Wittve im Alter von 28 bis etlichen 30 Jahren und einigen Hundert Thalern Vermögen, welche auf dieses nur reelle Gesuch einzugehen wünscht, wird gebeten ihre werthe Adresse binnen 8 Tagen in der Expedition dieses Blattes unter J. K. 100. niederzulegen.

Verschwiegenheit beiderseits ist Ehrensache.

Gesucht wird eine Ziehmutter für einen 8jährigen Knaben, Nähe der Sternwartensstraße. Näheres Webergasse Nr. 6, 2 Tr.

Eine neugegründete Gesellschaft sucht noch einige anständige Damen und Herren, welche sich den musikalischen, declamatorischen und theatralischen Zwecken widmen wollen, und ersucht, werthe Adressen unter R. E. gef. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein gutes eingetübtes Männer-Gesang-Quartett, auch Quintett wird sogleich gesucht. Zu erfahren bei Herrn Lips, Reichstraße Nr. 52 im Bürstenladen.

Eine Thüringer Spiel- und Kurzwaaren-Fabrik sucht einen Blag- Reisenden, welcher Engros- und Export-Kundschaft kennt. Offerten mit Angabe der seitherigen Thätigkeit und Referenzen sub R. S. 10. durch Herrn F. W. Bardubitz, Leipzig, erbeten.

Eine Fabrik sucht einem soliden Reisenden, der Preußen und Oesterreich besucht, den Verkauf ihres Fabrikats provisionsweise zu übertragen.

Auch beabsichtigt dieselbe Fabrik einem tüchtigen Agenten, der besonders während der Messen von Exporteuren Commissionen aufnimmt, ihre Agentur zu übergeben. Offerten unter B. T. 46. befördern Haasenstern & Vogler in Leipzig.

Reise-Stelle-Gesuch.

Ein in Posamenten und Knopswaaren vollständig betrauter junger Mann, der Sachsen und Schlesien mit gutem Erfolg bereist hat und die Kundschaft genau kennt, wird zu engagiren gesucht. Adr. unter M. G. No. 1200. nimmt die Exp. d. Bl. entg.

Gesucht wird für ein Fabrikgeschäft in Glauchau ein junger Mann, welcher mit Manufacturwaaren vertraut und befähigt ist, dem Lagerposten selbstständig vorzustehen. Anerbieten mit Referenzen an A. B. poste restante Glauchau.

Gesucht.

In einem größeren Tapetengeschäft der Rheinprovinz wird demnächst die Stelle eines ersten Verkäufers vacant, der in dieser Branche gründlich erfahren sein muß und dem eine dauernde Stellung bei liberalem Salair, event. Wohnung im Hause des Principals geboten ist. — Näheres auf Franco-Offerten unter Lit. L, B. # 10. durch die Expedition dieses Blattes.

Commis-Gesuch.

Für ein größeres Galanterie- und Kurzwaaren-Detail-Geschäft wird ein mit diesem Fache vollständig routinirter Commis mit guter Handschrift als Verkäufer gesucht.

Offerten mit Nennung innegehabter Stellungen beliebe man unter A. H. No. 42. an die Expedition dieses Blattes einzusenden.

Ein tüchtiger **Xylograph**, der sowohl in Portraits und Landschaften, als auch im Figuralischen Entsprechendes leisten kann und eventuell die Leitung einer xylographischen Anstalt zu übernehmen sich befähigt fühlt, findet in West dauerndes Engagement.

Offerten sind an die Buchhandlung des Herrn W. Baensch zu richten.

Lithographen, welche im Landartenstich Tüchtiges leisten, werden zum sofortigen Antritt gesucht in der Lithographischen Anstalt von C. Sellfarth in Gotha.

Proben werden franco erbeten.

Ein tüchtiger **Maschinenmeister** wird gesucht in der Buchdruckerei Ade der Grenz- und Kreuzstraße, Neudnitz.

Schriftgießer-Gesuch.

Ein Schriftgießer, der mit dem Justiren, Zurücksetzen und Fertigmachen vollkommen vertraut und durchaus tadellose Arbeit zu liefern im Stande ist, findet im Bibliographischen Institut in Sildburghausen sofort gute und dauernde Condition.

Julius Mehlig.

Tüchtige Justirer und Zusammensteller

auf Nähmaschinen verlangt

F. Boede in Berlin,

Draniensstraße 105.

Formenschneider-Gesuch.

Nach Offenbach am Main wird ein Formstecher, der im Holz- und Metallfache geübt, gesucht. Einer der in Beidem bewandert, würde vorgezogen. — Adressen unter T. M. # 28. sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Einen Buchbindergehilfen, sowie 1 Falzer oder Falzerin sucht die Buchbinderei Thalstraße Nr. 2, 2 Treppen.

Einem tüchtigen Koch

kann zum 1. Januar eine gute Stelle nachgewiesen werden in der Restauration Spangenberg, Nicolaisstraße.

(Gute Zeugnisse sind erforderlich.)

Apotheker-Lehrling.

Ein junger, rechtschaffener Mensch mit guten Schulkenntnissen, der Lust hat Apotheker zu werden, findet eine gute Lehrstelle in einer kleinen Apotheke Sachsens. Da weder Post noch Lehrgeld beansprucht wird, kann auch ein Mittelloser Aufnahme finden.

Offerten erbittet man unter R. B. 104. an die Exped. d. Bl.

Lehrlings-Gesuch.

Einige gebildete junge Leute, im Zeichnen geübt, die Lust haben das Graveursfach gründlich zu erlernen, können untergebracht werden. Näheres ertheilt Herr Otto Wagenknecht, Centralhalle.

Gesucht wird ein solider junger Mensch von 16—20 Jahren, welcher gute Empfehlungen besitzt und am hiesigen Plage bekannt, zur Aushilfe eines Cassenbeamten; zur Sicherstellung ist eine Caution von 100—150 fl zu erlegen. Zu melden Brühl 52, 4.

Ein tüchtiger gewandter junger Mann, welcher wo möglich früher Militair war und bereits als Diener servierte, wird in gleicher Eigenschaft gegen guten Lohn für eine Familie in Glauchau gesucht. Schriftliche Offerten sind mit H. K. bezeichnet in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird ein herrschaftlicher **Rutscher** mit guten Kenntnissen. L. Friedrich, Ritterstraße 2.

Gesucht wird sofort ein tüchtiger Kollnecht mit guten Attesten durch W. Klingebell, Königsplatz Nr. 17.

Gesucht wird ein ordentl. **Kellnerbursche**. Mit Buch zu melden im Täubchen in Auer.

Zum sofortigen Antritt wird ein Laufbursche gesucht. Zu erfragen Schützenstraße 9/10.

Gesucht werden 2 anständige Mädchen; die das Schneidern gründlich und unentgeltlich lernen wollen. Adressen bittet man in der Expedition dieses Blattes abzugeben unter No. 8.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt eine Bucharbeiterin nach anwärts. Näheres bei Anton Gohler, Grimma'sche Straße Nr. 2.

Gesucht werden geübte Nähmännchen in Wolle. Sonnabend zu melden Brühl Nr. 38 im Laden.

Eine flotte Kellnerin zur Bedienung der Gäste wird nach außerhalb verlangt.

Näheres Schützenstraße Nr. 7, 1 Treppe rechts.

Ein anständiges, kräftiges Mädchen, das zu Hause schlafen kann, wird zur Unterstützung der Hausfrau verlangt beim Locomotivführer Krüger, Neu-Vollmarsdorf, Louisestraße Nr. 18.

Mehrere Dienstmädchen erhalten sofort oder später Stellen L. Friedrich, Ritterstraße Nr. 2, 1.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein Mädchen vom Lande. Rud. Cadm, Frankfurter Straße, Große Funkenburg im Laden.

Ein anständiges Mädchen wird zu Kindern von 4 und 8 Jahren gesucht. Nur solche, welche bereits bei Kindern gewesen sind und gute Zeugnisse haben, werden berücksichtigt. Reichstraße Nr. 3, 2. vorüberaus.

Eine Jungemagd, welche nähen, plätten und fristren kann, wird zum 1. December gesucht Rosenthalgasse Nr. 16, 1. Etage.

Gesucht wird zum 1. Decbr. ein Mädchen für Küche und häusliche Arbeit Kleine Fleischergasse Nr. 10 parterre.

Gesucht wird sofort eine reinliche Aufwartung für die Frühstunden. Zu erfragen Petersstraße Nr. 34, 1. Etage.

Gesucht
wird eine gesunde Amme. Näheres Thomasgäßchen Nr. 7, 3. Etage Vormittags 8-12 Uhr.

Ein hiesiger Kramer sucht Beschäftigung in einer Fabrik, Bureau, Expedition oder sonstigem gewerblichen Etablissement unter bescheidenen Ansprüchen und bittet gefällige Anerbieten bei Herren D. S. Wagner & Sohn, Schuhmachergäßchen, abgeben zu lassen.

Ein tüchtiger, gewandter Buchhalter,
in gesetzten Jahren, unverheirathet, der der Correspondenz und allen Comptoirarbeiten gewachsen ist, vielfache Branchen kennt und die vorzüglichsten Referenzen besitzt, sucht baldigst eine Stelle.
Gelehrte Adr. gelangen durch die Exped. d. Bl. unter M. B. # 26. an den Suchenden.

Ein bestens empfohlener junger Mann, der mit der Branche Cigarren und der Kundschaft in Sachsen, Schlessen, der Provinz, Markt und Lausitz bekannt ist, sucht sub G. W. # 20. durch die Expedition dieses Blattes einen Reiseposten.

Stelle-Gesuch.
Ein junger intelligenter Commis, gelernter Materialist, welcher gegenwärtig noch als Disponent fungirt und im Besitze bester Zeugnisse ist, sucht pr. 1. Jan. Engagement auf Contor oder Lager, gleichviel welcher Branche. Adressen werden gebeten unter KGR 78. in der Expedition dieses Blattes gefälligst niederzulegen.

Ein Buchhandlungs-Gehülfe sucht eine Stelle, wo möglich in einem hiesigen Verlags-Geschäfte.
Weitere Auskunft hat Herr Albert Kottner bei Herrn F. A. Brodhaus die Güte zu ertheilen.

Ein kaufmännisch gebildeter Mann in gesetzten Jahren sucht in einem größeren Geschäft oder Fabrik Stellung als Factor oder Disponent. Gefällige Offerten unter Chiffre A. A. an Herrn Wilhelm Ortelli in Leipzig.

Ein Maschinenbauer,
welcher auf Nähmaschinen gearbeitet hat, sucht sofort Condition. Adr. bittet man niederzul. in der Exp. d. Bl. unter F. L. 500.

Ein junger Mann, 27 Jahre alt, sucht Stellung als Markthelfer, Hausmann oder dergl. Caution kann auf Verlangen gestellt werden und erbittet man sich Offerten unter A. S. # 110. in die Expedition dieses Blattes.

Ein junger Mann, welcher in jeder Branche bewandert ist, sucht Stelle als Hausmann oder Markthelfer, versteht auch zu serviren. Adr. Carolinenstraße Nr. 15, Sou terrain rechts.

Ein junger Mensch, ausgedienter Uhlant, welcher 2 Jahre Offizier-Diener war und ausgezeichnete gute Atteste hat und unbestraft ist, auch früher schon als Kutscher war, sucht anderweit Stelle als Kutscher, Diener, Hausmann, Markthelfer oder Aufseher u. s. w.

Gelehrte Herrschaften wollen ihre werthen Adressen Weststraße Nr. 42 im Productengeschäft abgeben.

Ein junger kräftiger Mann sucht einen Posten als Markthelfer; Pader oder dgl. Werthe Adr. werden unter Chiffre G. R. # 17. durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

Tüchtige Markthelfer und Arbeiter für alle Branchen weist kostenfrei geehrten Principalen nach L. Friedrich, Ritterstraße 2.

Ein gewandter, gut empfohlener Kellnerbursche sucht Stelle. L. Friedrich, Ritterstraße 2, 1.

Dienstboten, männl. u. weibl., weist kostenfrei nach L. Friedrich, Ritterstraße 2.

Ein geübte Buchmacherin sucht noch einige Tage in Familien zu besetzen. Dresdner Straße Nr. 40, 3 Treppen.

Eine Wittwe, im Weisnähen und Ausbessern erfahren, die sich überhaupt in jede Arbeit fügen kann, sucht in oder außer dem Hause Beschäftigung. Werthe Adressen bittet man niederzulegen in der Expedition dieses Blattes unter J. D. 30.

Eine Frau sucht Beschäftigung im Nähen, Stricken oder Ausbessern, auch ist das 1 Schlafstelle offen. Universitätsstr. 5, 3 Tr. 1.

Eine tüchtige Maschinennäherin für Weißzeugmaschine sucht sofort Stelle Ransbäcker Steinweg Nr. 3, im Hofe 2 Treppen.

Zwei erfahrene Engländerinnen, bestens empfohlen, die ihre Muttersprache und Französisch gründlich lehren, in Musik und den Wissenschaften unterrichten, suchen Stellung als Erzieherinnen in Familien oder als Lehrerinnen in Schulen und Pensionaten.

Adressen bittet man unter R. W. 122. poste restante frei niederzulegen.

Ein anständiges Mädchen, nicht von hier, sucht bald eine Stelle als Verkäuferin.

Näheres Reudnitz, Chausseestraße Nr. 24.

Ein munteres, freundliches Mädchen, welches Ostern die Schule verlassen und gute Schulkenntnisse besitzt, sucht baldigst in irgend einem Geschäft Beschäftigung. Zu erfragen Markt 8, 4. Etage 1.

Eine Wittfrau ohne Kinder sucht eine Haushälterinstelle. Zu erfragen Ritterstraße Nr. 37, im 2. Hofe 1 Treppe.

Ein ordentliches, reinliches Mädchen sucht Dienst pr. 1. Decbr. Reudnitz, Gemeindegasse Nr. 16, 2. Etage.

Eine tüchtige Köchin aus Bayern, erst angekommen, wünscht sofort eine Stelle. Zu finden bei Frau Schmit, Schletterhaus, Nr. 14 Petersstraße.

Mädchen
für Küche u. Haus mit guten Attesten suchen noch bis zum 1. Dienst durch W. Klingebell, Königsplatz 17.

Ein zuverlässiges Mädchen, welches der bürgerl. Küche allein vorsteht, 2 J. in Stelle ist, sucht Dienst. Zu erfr. Elsterstr. 27, im H. p.

Ein ordentliches Mädchen sucht für Küche u. Hausarbeit zum 1. Dec. einen Dienst. Zu erfragen Neumarkt Nr. 40 im Hofe.

Ein ordentliches Mädchen sucht Dienst zum 1. December für Küche und Hausarbeit. Näheres Vogel's Bierhaus am Barfußberg, bei der Herrschaft.

Ein ordentliches Mädchen sucht Aufwartung für ganzen oder halben Tag Burgstraße Nr. 5, 4. Etage bei Pieters.

Eine gesunde kräftige Amme sucht Dienst. Zu erfragen Brühl Nr. 16 bei Frau Allgeier.

Eine Drehorgel,
nicht zu klein, wird für einen Abend gegen sehr gute Entschädigung zu leihen gesucht. Adressen sind unter „August“ in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Pachtgesuch.
Ein Gasthaus oder Gastwirthschaft (aber besucht), nahe bei Leipzig, wird bald, auch später zu übernehmen gewünscht. Alles Nähere unter Adresse F. G. No. 1 in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Zu miethen gesucht wird sogleich ein Keller oder Niederlage. Adressen sind abzugeben Petersstraße Nr. 33, 3 Treppen.

Ein Restaurationslocal
mittlerer Größe, Stadt oder innere Vorstadt, wird sofort zu miethen gesucht. Adressen sind unter H. L. 20. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Local,
Niederlage, Gemölbe oder dergleichen, zur Aufstellung einer Maschine geeignet, wird auf einige Monate zu miethen gesucht.

Adressen bittet man Querstraße Nr. 36 bei Hugo Koch niederlegen.

Gesucht
wird in innerer Stadt oder deren Nähe ein im Parterre gelegenes helles geräumiges Fabriklocal mit Thoreinfahrt, von 300 zu 400 q jährliche Miete. Adressen wolle man gef. unter D. A. in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

Für eine Steindruckerei

werden zu Ostern grössere Räumlichkeiten gesucht; ebenso eine Familienwohnung von 250—300 Thlr., womöglich Parterre mit Garten.
Adressen sind in der Expedition dieses Blattes unter A. 100 niederzulegen.

Ein paar Piecen

in der Nähe des alten Theaters,

zu Comptoir passend, werden per 1. April zu mietzen gesucht. Adressen erbeten unter H. B. # 2 poste restante franco.

Ein kleines Logis

in der Nähe des Grimma'schen Steinweges, Preis 40—50 \mathfrak{f} , wird von zwei jungen kinderlosen Leuten gesucht. Adressen abzugeben Grimma'scher Steinweg Nr. 56, Barbiergeschäft.

Gesucht

wird in angenehmer Lage der Vorstadt ein comfortable Familienlogis, wenn möglich mit Garten, Wasserleitung und Gas-Beleuchtung im Preise von 300 bis 350 \mathfrak{f} für Ostern 1869. Offerten sind gefl. niederzulegen in der Expedition dieses Blattes sub A. M. 10.

Gesucht wird ein Logis mit 4 heizbaren Stuben, Kammern und Zubehör nebst Wasserleitung, nächste Ostern zu beziehen. Adressen mit Angabe des Preises bittet man in der Expedition dieses Blattes unter E. W. # 25. abzugeben.

Gesucht wird von ein Paar jungen, pünctlich zahlenden Leuten, die sich verheirathen wollen, pr. Ostern ein Logis von 50 bis 72 \mathfrak{f} in der westlichen Vorstadt.

Adressen bittet man unter L. G. # 26. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird von einem Wittwer ein freundliches Logis, womöglich mit Kost bei einer Wittfrau. Adressen unter A. No. 110. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Garçon-Logis.

Zum 15. December er. oder 1. Januar 1869 wird ein elegant meublirter Salon mit 2 Schlafstuben, in guter Lage der Stadt, gesucht. Adressen unter X. B. 306. in die Expedition dieses Blattes.

Ein Student sucht zum 1. December ein Zimmer. Offerten unter M. P. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

In der Dresdener Vorstadt wird ein fein meubl. Garçonlogis mit 3 Piecen zu mietzen gesucht. Herzog, Neumarkt 42, S. 2 Tr.

Gesucht wird von einem Mädchen eine schön meubl. Stube und Kammer, nicht über 2 Treppen hoch, in der innern Stadt, separat und ungenirt. Adressen mit Preisangabe sind bei Frau Graf, An der Pleiße Nr. 7, im Hofe niederzulegen.

Bäckerei = Verpachtung.

Eine Stube von Leipzig ist eine hübsch eingerichtete und gut gelegene Bäckerei mit dazu gehörigem Inventar von Neujahr an zu verpachten. Näheres darüber zu erfahren in Neudnitz, Seitengasse Nr. 5 parterre.

Eine kl. Restauration nebst Destillation in Leipzig ist zu verpachten. Näheres Neudnitz, Gemeindefraße Nr. 33 parterre.

Stallungen. Im Oebe'schen Hause Gartenstraße Nr. 1 sind die über 20 Jahre an einen Lohnkutschler vermieteten Localitäten, bestehend aus Wohnung, Stallung für 4 Pferde u. vom 1. April 1869 ab zu vermietzen.

Adv. Heinr. Müller, Katharinenstraße 8, I.

Zum Christmarkt

sind alle Sorten Verkaufs-Buden zu vermietzen. Zu erfragen in der Glasbandlung des Herrn Brümmer, Gr. Windmühlenstr. 34.

Vermietzung.

Ein großes Gewölbe in der Katharinenstraße, Nähe des Brühl's, (bisher Weßlocal) ist nach Ablauf der nächsten Neujahrmesse anderweit zu vermietzen. Näheres bei K. Brückmann, Röm. Haus.

Zu vermietzen ist sofort oder später ein Gewölbe nebst Logis, wo schon seit längeren Jahren Material- und Producten-Geschäft ist. Näheres bei Herrn Rägler, Große Windmühlenstraße Nr. 32.

Ein Geschäftslocal,

als Comptoir für Getreide- oder Lotteriegeschäfte passend, ist für jetzt oder später zu vermietzen.

Ein Local zu Geschäft u. Comptoir, meßfrei u. Weßlage, sofort zu vermietzen. Näheres bei J. G. ter Vooren, Gr. Windmühlenstr. 42.

Zu vermietzen ist zu Ostern 1869 (nach Uebereinkunft des jetzigen Abmiethers schon zu Weihnachten d. J.) die erste Etage Heinrichstraße Nr. 7, Neudnitz, bestehend aus 2 Stuben, 2 Schlafstuben, Garderobezimmer, Mädchenkammer, Küche nebst Speisekammerchen, Keller, so wie Gartenabtheilung. Alles Näheres daselbst parterre.

Zu vermietzen ist zu Weihnachten an ordentliche, pünctlich zahlende Leute ein kleines Logis mit sehr freundlicher Aussicht Neudnitz, Heinrichstraße Nr. 7, 3 Treppen. Näheres daselbst parterre.

Kirchstraße Nr. 1

ist von Neujahr ab die erste Etage von 4 Stuben u. zu vermietzen. Näheres Kirchstraße Nr. 2 parterre.

Ein hohes Parterre, neu eingerichtet, mit Wasserleitung und Garten, ist für 130 \mathfrak{f} sofort oder den 1. Januar 1869 zu vermietzen Carolinenstraße Nr. 21 bei Dr. Zenker.

Logis in großer Auswahl und zu verschiedenen Preisen vermietzt L. Friedrich, Ritterstr. 2, I.

Ein freundliches Logis,

3 Stuben und Zubehör, ist Ranstädter Steinweg Nr. 10 Wegzugs halber von Weihnachten ab für 100 \mathfrak{f} jährl. Miethz zu vermietzen. Näheres bei G. W. Albani daselbst.

Zu vermietzen ist ein Souterrain-Logis, 1 St., 1 Kammer, für ein Paar einzelne Leute. Zu erfragen Körnerstraße Nr. 7.

Zu vermietzen

ist an ruhige Leute ohne Kinder die erste Etage im Hause Nr. 46 der Zeiger Straße von Weihnachten dieses Jahres ab.

Zu vermietzen und sofort oder Weihnachten zu beziehen sind noch mehrere Familienlogis im Preise von 95—130 \mathfrak{f} , enthaltend 2 und 3 Stuben, Kammern und Zubehör. Zu erfragen Waldstraße Nr. 7, 1 Treppe rechts.

Ein freundliches Parterre-Logis im Seitengebäude, 2 Stuben, 1 Kammer, Küche und Bodenkammer mit Wasserl. ist am 1. Jan. 1869 zu vermietzen Weststr. 68 part. I, nahe der kathol. Kirche.

Zu vermietzen ein Logis, 3 Stuben nebst Zubehör mit Wasserleitung u. Winterfenster Plagwitzer Straße 2b, 3. Etage.

Ein kleines Logis, 1 Stube, 2 Kammern mit Wasserleitung, ist vom 1. Januar 1869 zu vermietzen Weststraße Nr. 68 part. links, nahe der katholischen Kirche.

1 Logis im Hofe von 6 Stuben und Zubehör, neu eingerichtet, ist sofort oder vom 1. Januar l. J. ab zu vermietzen in Stadt Wien, Petersstraße Nr. 20. Näheres im 2. Hofe daselbst.

Eine ganz neu topez., lairte und comfort. 1. Etage mit Spielplatz für Kinder, von 5 Stuben und complett. Zubehör, so wie reiz. Aussicht, ist Zeiger Straße 18, nahe dem Bezirksgericht, sofort oder Weihn. ab zu vermietzen. Näheres daselbst parterre im Gewölbe.

Ein kleines Hoflogis, Stube, Kammer und Küche, ist für 36 \mathfrak{f} an ein Paar Leute zu vermietzen. Gerichtsweg Nr. 4 beim Hausmann zu erfragen.

Zu vermietzen und Ostern zu beziehen ist ein Logis für 110 \mathfrak{f} . Näh. Petersstr. 3 Rosen Nr. 35, 2 Treppen hoch vornheraus.

Ein großes Logis in der Petersstraße und ein mittleres desgl. in der Carolinenstraße hat zu vermietzen Dec. Frische, Carolinenstraße Nr. 17.

Zu vermietzen ist zu Weihnachten ein Logis mit 3 Stuben, Kammern, Küche nebst Zubehör. Näheres Körnerstraße Nr. 4b, 1 Treppe.

Zwei Wohnungen (38 u. 40 \mathfrak{f} pr. anno) zu vermietzen und Neujahr zu beziehen. Näh. Neuschönefeld, Eisenbahnstr. 8 im Gew.

Plagwitz.

Ein freundliches Familienlogis im Preise von 50 \mathfrak{f} ist zu vermietzen und zu Weihn. zu beziehen. Näh. Dr. Seine's Compt.

Zu vermietzen ist eine gut meublirte Stube an 1 Herrn Mariendorstadt, Neudnitzer Straße Nr. 5, 1. Etage links.

Zu vermietzen

ist eine fein meublirte Stube nebst Kammer mit Saal- und Hausschlüssel Erdmannstraße 4, 2 Treppen vornheraus.

Zu vermietzen eine gut meublirte Stube mit Schlafzimmer, sep. Eingang, Saal- und Hausschl., Peterssteinweg 59/60, 2 Tr. I.

Zu vermietzen ist ein fein meublirtes Garçonlogis mit Hausschl. an 1 oder 2 Herren und sogleich oder später zu beziehen im ehemaligen Gerhards Garten, Eingang Raundörfschen Nr. 12,

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Freitag

[Dritte Beilage zu Nr. 325.]

20. November 1868.

Zu vermieten

eine gutmeublierte (separate) Stube mit Schlafstube in ruhiger, freundlicher Lage, Neue Straße 7, Hof links 1 Treppe. Auch ist daselbst eine große, trockene Remise mit guter Einfahrt von Neujahr 1869 zu vermieten.

Zu vermieten ist eine fr. meubl. Stube, separat, Saal- und Hausschlüssel, mit Doppelfenstern, Schletterstr. 10, 4. Et. r.

Zu vermieten ist eine gut meublierte Stube mit oder ohne Kofen Weststraße Nr. 51, 2. Etage links.

Zu vermieten ist eine gut meubl. Stube, separ. Eingang, mit Saal- und Hausschlüssel, Gemeinestraße 25, III. Reudnitz.

Zu vermieten ist billig an 1 oder 2 Herren eine freundlich meublierte Stube mit Hausschlüssel Zimmerstraße Nr. 1, 2 Tr.

Zu vermieten und gleich zu beziehen ist eine anständig meublierte Stube (mehrfrei) mit Saal- u. Hausschlüssel (Matratzenbett) Reichstraße Nr. 40, 3 Treppen rechts.

Zu vermieten ist billig eine mehrfreie, freundl. meubl. Stube an 1 oder 2 solide Herren Burgstraße 7, 3 Treppen links.

Zu vermieten ist eine freundl. meubl. Stube mit Schlafstube, Saal- u. Hausschl., vornh., mehfr., Schuhmacherg. 5, 3. Et.

Zu vermieten ist eine gut heizbare Stube mit Betten an 1 oder 2 Herren Markt 17, vornheraus 4. Etage rechts.

Zu vermieten sofort oder später eine gut meublierte Stube, mehfr., vornheraus Reichstraße Nr. 14, 4. Etage.

Zu vermieten ist ein Zimmer sofort oder 1. December, Saal- und Hausschlüssel, Burgstraße Nr. 2, 2 Treppen.

Zu vermieten ist eine freundlich meubl. Stube mit Kammer, für 1 oder 2 Herren, mit Hausschl. u. Saalschl., Ritterstraße 46, 2. Et.

Zu vermieten ist sogleich oder später eine heizbare Stube mit oder ohne Schlafkammer an einen oder zwei Herren. Näheres Gerberstraße Nr. 18, 2 Treppen vornheraus.

Zu vermieten ist eine Stube an 1 Herrn, einfach meubl., mit Saal- und Hausschlüssel, Magazingasse 11, 2 Treppen.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube an einen oder zwei Herren Kreuzstraße Nr. 11, 2 Treppen rechts.

Zu vermieten ist an einen jungen Kaufmann als Theilnehmer ein schönes meubliertes Zimmer, auf Wunsch sämtliche Kost, Johannisgasse Nr. 27, 3. Etage rechts.

Zu vermieten ist eine Stube mit Schlafzimmer, mit Schlüssel, Leipziger Straße Nr. 20, 4 Treppen.

Zu vermieten ist eine freundl. heizb. Stube mit Schlüsseln Kleine Gasse Nr. 4, 3. Etage rechts.

Zu vermieten ist 1 freundl. meubl. Stübchen für eine solide Person, wöchentlich 10 \mathcal{R} , Glockenstr. 4, S. Tr. B, 1 Tr. h.

Zu vermieten ist eine freundl. Stube für 1 od. 2 Herren, vornheraus, Thalstraße Nr. 25, 1 Treppe.

Zu vermieten ist sofort eine heizbare Stube mit 2 Betten für 2 solide Herren Brühl Nr. 5, 2 Treppen.

Garçon-Logis,

bestehend aus meublirter Stube und Schlafbehältniß vornheraus, separat und Hausschlüssel, an einen Herrn zum 1. December zu vermieten Erdmannstraße Nr. 6, 3 Treppen.

Per sofort oder später ist eine freundl. meublierte Stube zu vermieten
Georgenstraße Nr. 6, 2. Etage.

Ein eleg. Zimmer nebst Schlafz. mit fr., schöner Aussicht, ist für einen oder zwei Herren zu vermieten Plagw. Str. 2, 2. Et.

Garçon-Logis.

Eine fein meublierte Stube mit schöner Aussicht ist sofort zu vermieten. Preis pr. Monat 8 \mathcal{R} . Näh. Hainstr. 21, Gewölbe.

Weststraße 61 ist in der 1. Etage ein höchst anständig meubliertes Garçon-Logis zu vermieten und kann sofort bezogen werden.

Garçon-Logis.

Zu vermieten ein fein meubliertes freundliches Zimmer, Saal- und Hausschlüssel, per Mon. 4 $\frac{1}{2}$ \mathcal{R} , sofort oder zum 1. December zu beziehen, Turnerstraße Nr. 1, 3. Etage links.

Eine einf. meubl. Stube ist zu vermieten Lange Straße Nr. 5, im Hintergebäude 2 Treppen links.

Ein freundliches Garçonlogis vom 1. December ab zu vermieten Bachhofgasse Nr. 7, II.

Ein meubliertes Stübchen mit Saal- und Hausschlüssel ist an einen anständigen Herrn zu vermieten Katharinenstr. 26, 4. Et.

Ein schönes Garçonlogis ist ab 1. December, pr. Monat 3 \mathcal{R} , zu vermieten Antonstraße Nr. 5, I. Etage rechts.

Eine Stube nebst zwei Kammern ist vom 1. Januar 1869 an an ruhige pünctliche Leute zu vermieten Königplatz Nr. 1, 4. Etage rechts.

Eine meublierte Stube mit Saal- und Hausschlüssel ist sofort an einen Herrn zu vermieten Petersstraße 23 bei Schmidt.

Garçonlogis. Einige ff. meublierte Zimmer, schöne Aussicht, Saal- und Hausschlüssel, stehen billig zu vermieten Dorotheenstraße Nr. 8, Mittelgebäude 2 Treppen rechts.

Garçon-Logis. Zu vermieten ist sofort oder 1. Dec. eine freundliche, gut meublierte Stube nebst Schlafzimmer Petersstraße Nr. 38, 4. Etage vornheraus.

Garçon-Logis. Zu einer geräumigen meublirten Stube wird ein Theilnehmer gesucht, auch ist eine unmeublierte Stube zu vermieten Reichstraße 51, 4. Etage vornheraus.

Garçon-Wohnung. Ein fein meubliertes, helles Zimmer in 1. Etage des herrschaftlichen Hauses, Reudnitz, Kohlgartenstraße Nr. 13, nahe dem Marienplatz, ist zu vermieten.

Eine freundliche, meublierte Stube ist an 1 oder 2 Herren sofort oder zum 1. December zu verm. Thomaskirchhof Nr. 16, 4 Tr.

Ein fein meubliertes Zimmer mit Schlafcabinet ist an 2 Herren zu vermieten Markt Nr. 16, 2 Treppen.

Eine freundliche, sehr schön meublierte Stube mit Saal- und Hausschlüssel ist zu vermieten Frankfurter Str. 32, 3. Et. links.

Ein freundl., 2 fenstr. Zimmer, mit hellem Schlafcabinet, Saal- und Hausschlüssel ist an einen anständigen Herrn zu vermieten. Näheres Georgenstraße Nr. 16 parterre.

Eine heizb. Stube mit sep. Eingang ist zu vermieten Neukirchhof Nr. 9, 4. Etage.

Ein meubliertes Garçonlogis mit Schlafcabinet und schöner Aussicht auf die Promenade ist vom 1. December ab zu vermieten Place de repos Haus 5, 3. Etage.

Elsnerstraße Nr. 15 parterre links ist zum 1. December ein schönes gut meubliertes Zimmer zu vermieten.

Eine freundliche Stube ist als Schlafstelle zu vermieten Lessingstraße Nr. 12, 3. Etage bei Jahn.

Eine Schlafstelle ist zu vermieten Schloßgasse Nr. 7 parterre.

Eine freundliche Schlafstelle mit Schlüssel ist offen Blumengasse Nr. 10, 3 Treppen rechts.

Ein solides Mädchen, welches außer dem Hause beschäftigt ist, kann sofort freundliche und billige Schlafstelle erhalten Sternwartenstraße Nr. 18b, 2 Treppen rechts.

Ein solides Mädchen kann Schlafstelle erhalten Lange Straße Nr. 30, im Hofe 2 Treppen rechts.

Ein ordentliches Mädchen, das auf Arbeit geht, kann bei einer allein stehenden Wittwe Schlafstelle erhalten Petersstr. 3, Hof 1 Tr.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für 1 Herrn Gr. Fleischer-gasse Nr. 6, 1 Treppe beim Schuhm. Mey. Auch können daselbst 2-3 junge Leute Mittagstisch erhalten.

Offen sind 2 schöne heizbare Schlafstellen mit Saal- und Hausschlüssel Inselfstraße Nr. 19.

Offen zwei anständige Schlafstellen für Herren und eine gut meublierte Stube mit Kamin für zwei Herren parterre vornheraus
Querstraße Nr. 20 parterre.

Offen sind zwei Schlafstellen in einem Stübchen für Herren Sternwartenstraße Nr. 22 parterre.

Offen sind 2 freundliche Schlafstellen mit separatem Eingang Barfußgäßchen Nr. 8, 3 Treppen.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für Herren Sophienstraße Nr. 18, 3 Treppen.

Offen ist eine Schlafstelle für Herren Ranstädter Steinweg Nr. 7, im Hofe 2 Treppen.

Offen sind 2 Schlafstellen in einer heizbaren Stube mit Saal- und Hausschlüssel Kleine Gasse Nr. 2 parterre rechts.

Offen ist eine heizbare Schlafstelle mit Hausschlüssel Große Fleischergasse Nr. 6, 1 Treppe.

Offen sind zwei Schlafstellen für solide Herren Thomaskirchhof Nr. 10, 3 Treppen.

Offen ist eine Schlafstelle Lauchaer Straße Nr. 17, 4 Treppen.

Offen sind anst., meubl., sep. Schlafstellen mit Hausschlüssel für solide Herren. Brühl Nr. 72 beim Hausmann zu erfragen.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle Webergasse Nr. 7, 1 Treppe links.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle in einer heizbaren Stube Colonnadenstraße Nr. 17, 3 Treppen im B. S.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle Kleine Windmühlengasse Nr. 11, 2. Hof 1 Treppe rechts.

Offen sind 2 freundliche Schlafstellen in einer Stube für solide Herren, mit Kost, Königsplatz 4, 2 Treppen vornheraus.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für einen soliden Herrn Johannesgasse 6-8, Treppe D, 3 Treppen links.

Offen 1 freundl. Kammer als Schlafstelle (sep. Verschl.) m. Hausschlüssel Lange Straße Nr. 4, Hof links, 3 Treppen rechts.

Offen ist eine Schlafstelle für Herrn in einer heizb. Stube Schützenstraße Nr. 4, im Hof 2 Treppen links.

Offen steht eine Schlafstelle in einer heizbaren Stube Große Windmühlenstraße Nr. 15, im Hofe rechts 2 Tr.

Offen ist in einer freundlichen heizbaren Stube eine Schlafstelle mit Hausschlüssel für einen anständigen Herrn Neue Straße Nr. 6 b, 1. Etage.

Offen sind zwei freundliche Schlafstellen für Herren oder Mädchen, Reudnitz, Seitengasse Nr. 7 parterre.

Gesucht wird ein solides Mädchen in Schlafstelle. Brühl Nr. 72 beim Hausmann zu erfragen.

Gesucht wird ein Teilnehmer zu einem höchst freundlichen Zimmer mit Hausschlüssel Kl. Fleischergasse 7, 3 Tr.

Gesangverein „Tonhalle.“

Sonntag, den 22. dieses Abendunterhaltung im Saale der Johannisthal-Restoration. Gäste sind willkommen. Einlaß 6 Uhr. Anfang 7 Uhr.

Der Vorstand.

Albert Jacob, Tanzlehrer.

Montag erste Übungsstunde im Salon des Herrn Deutschbein, Thonberg. NB. Den 28. d. M. Aufnahme neuer Schüler. ob. Local. NB. Gohlis zum Schillerschlößchen, Dienstag d. 24. Novbr. Aufnahme neuer Schüler Abends 8 Uhr. D. D.

Burgkeller.

Morgen Sonnabend grosses Concert. Alles Nähere morgen. Das Musikchor von W. Wenz.

Vorläufige Anzeige.

Gosenthal,

Sonntag den 22. November, große humorist. Aufführung vom Komiker Wehrmann nebst Gesellschaft.

Anfang 6 Uhr. Das Nähere das Programm.

Gasthof zu Lützscha.

Montag den 23. und Dienstag den 24. Orts-Kirmes. F. Weiss.

An der Promenade. **Café l'Espérance.** An der Promenade. Obst- und Kaffeekuchen, Theegebäck in großer Auswahl. Getränke von vorzüglicher Güte. Bouillon mit Pastetchen. Schlummerpunsch.

Brandbäckerei.

Heute Freitag Apfelfuchen mit saurer Sahne, Dresdner Stiefel so wie div. Kaffeekuchen.

Eduard Häntschel.

Zum Täubchen in Anger.

Heute Freitag empfehle Hasen- und Gänsebraten und ff. Bier. Gustav Herrmann.

Drei Mohren.

Heute frische Wurst, Bratwurst, Hasen- und Gänsebraten; ausgezeichnetes Bernesgrüner, wozu ergebenst einladet F. Rudolph.

Schletterhaus

14 Petersstraße 14.

Heute Gänsebraten und Krautflöße u.

Vorzüglich Bayerisch und feines Lagerbier. Für Gesellschaften à 25 Personen Separatzimmer. Sämtliche Locale sind geheizt. Carl Weinert.

Gothischer Saal Mittelstraße 9.

Heute Abend Seedorf mit Salzartoffeln, Vereinsbier ff., wozu ergebenst einladet L. Werner.

3 Promenadenstrasse 3.

Heute empfiehlt Karpfen polnisch, sowie Gänse-, Hasen- und Entenbraten. Desgleichen empfehle ich Vereinsbier fein, à 13 S. Gesellschaften und Vereinen ist ein Local abzulassen. Morgen Schlachtfest. F. Schreiber.

Restauration

Alte Waage.

Einen kräftigen Mittagstisch (Abonnement), Abends eine reichhaltige Speisekarte, vorzügliches altes Nürnberger von H. Henninger sowie Wiener Märzenbier bester Qualität von Anton Dreher in Schwchat empfiehlt

Moritz Vollrath.

Bodenbacher Bier-Halle,
Katharinenstr. 10.
Bier vorzüglich.
Neues Schützenhaus.
ff. Bier, Kaffee und Kuchen u.

Restauration zum Annathal, Weststraße Nr. 66.



Heute und folgende Tage lade ich meine werthen Gäste zu einem feinen Glas Rottenburger vom Tyrannen aus Rottenburg selbst sowie echt Bayerisch Lagerbier und diversen billigen Rheinweinen ergebenst ein. Für gute Unterhaltung ist bestens gesorgt. Bedienung durch junge Damen.

Emanuel Fritz.

Goldnes Herz.

Heute früh Speckkuchen. Abend reichhaltige Speisekarte. NB. Bernsdorfer Märzenbier à Glas 15 S ganz vorzügl.

Der mechanische Mensch.

Einem geehrten, kunstliebenden Publicum die ergebenste Anzeige, daß der von mir gefertigte, gehende Automat heute im Saale der Restauration des Herrn Zahn von früh 10 bis Abends 6 Uhr ausgestellt ist, und mache ein geehrtes Publicum darauf aufmerksam, daß ein meinem 75 Zoll hohen, gehenden Automat ähnliches Kunstwerk noch nicht existirt. **Entrée à Person 5 ₰, Kinder die Hälfte.** **A. Franz.**

Bahnhofs-Restauration Schkeuditz.

Heute Freitag Concert vom Musikdirector Fr. Riede mit seiner 25 Mann starken Capelle. Anfang 1/2 5 Uhr. Nach dem Concerte Ballmusik. — Die Localitäten sind neu restaurirt.



Nächsten Sonntag den 22. November großes Vocal- u. Instrumental-Concert,

unter Mitwirkung des beliebten Komikers Herrn Robertson aus Hannover.

Dem geehrten Publicum die ergebenste Anzeige, daß nur dieses eine Concert stattfindet. Das Musikchor von M. Wenck.

Grosses gesellschaftliches Prämien-Auskegeln

nächsten Sonntag den 22. November auf der Marmorbahn zur kleinen Funkenburg. **D. V.**

Schillerschlösschen zu Gohlis.

Zum heutigen Feiertage empfehle eine große Auswahl Speisen und Getränke, guten Kaffee und Kuchen, ff. Biere und Gose, so

wie meine gut geheizten, ca. 1200 Personen fassenden, großen Restaurations-Localitäten.

Heute Mockturtle-Suppe.

Gustav Klöppel.

Heute Freitag in Stötteritz

div. Obst- und Kaffeekuchen, warme Speisen, feine Weine, vorzügliche warme Getränke, ff. Biere. **Schulze.**

Gasthof zum Helm in Entritzsch.

Heute zum Feiertag empfehle guten Kaffee und Kuchen, eine reichhaltige Speisekarte nebst ff. Bieren und ganz vorzüglicher Gose. **Richard Quarg.**

Hoffmanns Restauration in Reudnitz, Ecke der Grenz- und Seitenstrasse,

empfehle Auswahl von warmen und kalten Speisen, Bouillon, ff. Lager- und Bayerisch Bier. Die Regalbahn ist von früh 10 Uhr an geheizt.

L. H. Hoffmann.

Peterssteinweg 56. Café & Conditorei 56 Peterssteinweg.

E. H. Walseck

empfehle eine Auswahl diverser Kuchen, Torten und Theegebäck, warme und kalte Getränke, so wie ff. Coburger Actien-Bier in 1/2 Fl. & 2 1/2 ₰ und Felsenkeller-Bier in Töpfchen à 15 ₰

Italienischer Garten.

besorgt. ff. Biere und ff. Köfener Weißbier. Heute früh Speckkuchen.

Heute Freitag empfehle meine gutgeheizten Localitäten

dem geehrten Publicum zur gefälligen Benutzung. Für eine reichhaltige Speisekarte, worunter Hehrücken, Karpfen polnisch, ist bestens

G. Hohmann.

Restauration u. Café am Rosenthal von Carl Zahn,

Rosenthalgasse Nr. 14.

Meine großen und rauchfreien Localitäten halte ich dem geehrten Publicum bestens empfohlen und verspreche bei mäßigen Preisen prompte Bedienung.

Täglich reichhaltige Speisekarte und ausgezeichnetes Lagerbier aus der Vereinsbrauerei. Mittagstisch von 12—2 Uhr, 2/2 Portion 6 1/2 ₰gr.

Restauration zur alten Burg, Waffendorfer Straße.

Heute Abend Karpfen polnisch, Bayerisch und Lagerbier von ganz vorzüglicher Güte, wozu ergebenst einladet **W. Ratzsch.**

Löwe's Bayer. Bier-Stube

empfehle heute früh Ragout an en coquilles u. Abends: Filet de boeuf à la Jardinière. Bayerisch Bier (Freiherrl. v. Tucher'sche Brauerei) sehr fein. Sonnabend Schlachtfest.

Stadt Gotha.

Mockturtle-Suppe empfiehlt heute Abend

F. G. Müller.

Die Restauration von **Louis Hoffmann**, vis à vis dem Schützenhaus, empfiehlt eine reichhaltige Speisekarte. NB. Bayerisch, Lagerbier und Gose vorzüglich, und ladet dazu ein **d. D.**

!!! Restauration !!!

Grimma'sche Straße Nr. 5, Neumarkt Nr. 3.

Heute reichhaltige Auswahl warmer und kalter Speisen, früh Ragout an en Coquilles, vorzügliches Lager- und Bayerisch Bier. Zu recht zahlreichem Besuch ladet freundlichst ein
Adolph Weber, Geschäftsf., früher Gohlis, Oberschenke.

Heute Abend Karpfen polnisch und blau bei **C. Mahn** im großen Blumenberg.

Mockturtle-Suppe

empfehlen zu heute Abend. Speckkuchen von 10 Uhr an.

H. Thal, Burgstraße 8.

Gasthaus zum Rosenkranz

empfehlen heute Abend Karpfen polnisch mit Weintraut, Bier ff., wozu freundlichst einladet
NB. ist daselbst noch ein Local für geschlossene Gesellschaften, 30-40 Personen fassend, zu vergeben.

C. Umbreit.

Rheinischer Hof empfiehlt für heute Abend Filet de Boeuf

mit Schmorkartoffeln und Gänsebraten. so wie ein feines Glas Bier.

E. Weber.

Culmbacher

Bierstube.

Heute Abend Schöpsscarre m. gef. Zwiebeln.

Culmbacher Winter-Exportbier ganz exquisit.

Klostergasse Nr. 7,

vis à vis Hôtel de Saxe.

Restauration von **J. G. Kühn**, Teubners Haus, vis à vis der Post

empfehlen heute Karpfen polnisch, Bayerisch und Lagerbier ff.

Restauration von **C. Hellmundt**, Nürnberger Strasse Nr. 17

empfehlen heute früh von 10 Uhr an Ragout fein, Abends Karpfen polnisch und blau. Bayerisch und Lagerbier vorzüglich. Morgen Schweinsknochen mit Klößen.



1868r Rüdeshheimer

so eben eingetroffen, täglich vom Faß pr. Pokal 3 Ngr., über die Straße pr. Flasche 10 Ngr.

L. Kraft,
Stadt Frankfurt.

Plagwitz.

Gasthof zur Insel Helgoland.

Heute zum Freitag empfiehlt großes Schlachtfest, verschiedene andere Speisen, gutes Bayerisch, Lager- und Weißbier nebst Kaffee und Kuchen. Um zahlreichen Besuch bittet
NB. Der Saal ist gut geheizt.

F. Funke.

Zur grünen Eiche in Lindenau.

Schlachtfest empfiehlt heute

J. C. Winterling.

Restauration zum Apollo-Saal.

Heute Schlachtfest.

C. F. Müller,

Heute Schlachtfest, von früh 7-8 Uhr Wellfleisch und Kesselfurst, von 10 Uhr an frische Leber, Blut- und Bratwurst mit Sauertraut u. s. w., NB. Crostiger Lagerbier ff., wozu ergebenst einladet
Fr. Teuscher, Weststraße Nr. 67.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, wozu erg. einladet der Restaurateur Kl. Fleischerg. 28.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, wozu einladet W. F. Beck, Burgstraße Nr. 11.

W. Rabenstein.

Heute früh Speckkuchen, Abends Karpfen polnisch.

Zills Tunnel

Heute früh 10 Uhr Speck- und Zwiebelkuchen, nebst einem ff. Löpschen Lagerbier, wozu ergebenst einladet

Franz Müller.

Restauration zur Thieme'schen Brauerei.

Heute früh 10 Uhr Speckkuchen, jeder Tageszeit reichhaltige Speisefarte, Abends Karpfen polnisch oder blau mit Weintraut. — NB. empfiehlt von heute das so beliebte Salvatorbier.

Staudens Ruhe in Roudnitz.

Heute Schweinsknochen mit Klößen, Bier ff.

H. Bernhardt.

Restauration z. schwarzen Rad,

Brühl Nr. 83.

Heute von früh 10 Uhr an Speckkuchen. Theodor Lindner.

UNIVERSITÄTS-KELLER

empfehlen für heute Abend

Schweinsknochen mit Klößen.

C. F. SCHAUZ

Forsthaus Kuhthurm.

Heute Abend

Schweinsknochen mit Klößen u.

Am Sonntag

Grosses Concert

vom Trompeterchor des II. Reiter-Regiments.
Emil Meyer.

Heute Abend Schweinsknochen,
auch empfehle ich einen kräftigen Mittagstisch à 3 ₰.
G. W. Döring, Ulrichsg. 53, Hrn. Dr. Lindners Haus gegenüber.

Hofer Bierstube,

Große Fleischergasse 24.

Heute Morgen 10 Uhr Speckfuchen,

Abends Paprikafleisch, *Secht au four* mit Salz-
tosseln. *Seht Ritzinger* (Th. Schmann), sowie *Hofer*
Export unübertrefflich.

NB. Morgen großes Schlachtfest,

wobei *Frei-Concert*, das Nähere morgen, wozu ein geehrtes
Publicum ergebenst einladet
G. F. Möhlus.

Verloren wurde am Donnerstage ein Summischuh auf dem
Wege vom Kopfplatz nach der I. Bürgerschule. Man bittet den-
selben Kopfplatz Nr. 13, 2. Etage abzugeben.

Verloren wurde an vergangener Mittwoch ein Ring mit
4 Schlüsseln. Gegen Dank und Belohnung abzugeben entweder
Anger Nr. 30, II. oder Leipzig, Poststraße Nr. 12, 1. Etage.

Verloren wurden 2 Paar Handschuhe. Man bittet dieselben
gegen Belohn. bei Hrn. Julius Lewy, Barfußg. 1 gest. abzugeben.

Verloren wurde ein *Stui mit Chirurg. Instrumenten*.
Gegen Belohnung abzugeben Felixstraße Nr. 3, 3. Etage.

Verloren wurde Mittwoch Nachmittag eine Corallen-Broche;
der ehrliche Finder möge sie gegen Dank und gute Belohnung,
Köhlbergstraße Nr. 26, 2 Treppen rechts, zurückerstatten.

Verloren wurde Donnerstag früh auf dem Grimma'schen
Steinweg ein Portemonnaie mit 15 ₰ 7 $\frac{1}{2}$. Abzugeben
Bosenstraße Nr. 1, 1 Treppe.

Verloren wurde von einem Lehrburschen am Mittwoch Abend
ein kleiner Teppich vom Königsplatz bis ans Schloß. Abzugeben
gegen Dank und Belohnung Kl. Windmühleng. 12 beim Tischler.

Verloren wurde Mittwoch Nachmittag ein Kinderpelztragen
von der Nicolaisstr., Brühl, Frankfurter bis Plagwitzer Straße; ab-
zugeben gegen gute Belohnung Goldhähngäßchen Nr. 6, 1 Tr.

Verloren wurde ein Damen-Lederschuh von der Hainstraße
bis nach Pfaffenborf. Der ehrliche Finder wird gebeten, denselben
Katharinenstr. Nr. 19, 4 Tr. gegen Dank und Belohnung abzug.

Verloren wurde 1 Cassachrant-Schlüssel. Gef. abzugeben
gegen Belohnung Lauchaer Straße 18, 3. Etage links.

Verloren wurde den 18. ds. gegen Abend von einem armen
Mädchen ein schw. Sammetgelbbeutel mit 2 ₰ Papiergeld. Gegen
Belohnung u. Dank abzugeben a. d. Pleiße Nr. 10 parterre.

Verloren wurde den 18. Ab. 1 schwarzer Schleier von der Buch-
börsle bis Thomaskirche; gegen Belohn. abzug. Erdmannstr. 14, I.

Ein Pelztragen ist Mittwoch Abend Inselftr. bis Bayerische
Straße verloren worden. Gegen Belohn. abzug. Inselftr. 20, III.

Bertauscht wurde im letzten *Sewardhaus-Concert*
ein weißes Opernglas. Umtausch wolle man gefälligst Emilien-
straße Nr. 2a, 1. Etage bewirken.

Verlaufen hat sich ein weißer Hund (Pudelbastard) mit
Maulkorb und gesticktem Halsband. Erkennlich an einem braunen
Fleck am Ohr. Gegen angemessene Belohnung abzugeben Hohe
Straße Nr. 16, 2 Treppen.

Dasjenige, welches am Sonntag Abend meine kleine Pudelhündin
an sich nahm, wird schleunigst ersucht, sofort abzug. Gr. Fleischerg. 27.

Liegen gelassen

wurde am 4. d. M. bei der Fête im Schützenhaus eine schwarze
Beduine. Abzuholen Schützenhaus, Zimmer 12.

Zugelassen ist ein weißer Pudel. Abzuholen Braunes Hof
beim Stallburschen.

Bergangene Woche ist ein kleiner gelb. Affenpintcher zugelassen.
Näheres zu erfragen Lauch. Straße 25 bei Frau Uhlmann.

Warnung.

Ich warne hiermit Jedermann vor
dem Ankauf mir gehöriger und mit
meinem Namen gezeichneter Gefäße u.
Flaschen, und werde vorkommenden Falls
deshalb Anzeige bei Gericht machen.

Gustav Kell,
Bierniederlage, Hainstraße 2.

Zur Nachricht.

Daß ich meinen Gehülfen Robert Huber aus Gründen
heute entlassen mußte, zeige ich hiermit meinen werthen Kunden
ergebenst an. **Frdr. Ernst Hahn**, Nicolaisstraße Nr. 5.

Dem gestrigen Frager

zur Belehrung, daß die Partei „Freiheit und Gesetz“ über
800 Stimmen verfügt, und da nach seiner Meinung die Stimmen-
zahl als der *national-liberalen Partei* angehörig zu be-
trachten ist, so hat also diese Partei, wenn man die ihr zukommen-
den städtischen und Schulbeamten, sowie Diejenigen mitzählt, die
zwar für „Wahrheit und Recht“ stimmten, in der Deutschen
Frage aber *national-liberal* sind,
die Mehrheit in der Leipziger Bürgerschaft!

Daß die Partei „Freiheit und Gesetz“ gleich bei ihrem erst-
maligen Versuche, selbstständig aufzutreten, den Sieg erringen würde,
glaubten die Betreffenden selbst nicht. Es handelte sich zunächst
diesmal nur darum, die Stimmen zusammenzuraffen, die weder
mit dem Patriotischen, noch mit dem Städtischen Vereine gehen mögen,
und dies ist über alles Erwarten gelungen, so daß man jetzt schon
zugeben muß, die Partei „Freiheit und Gesetz“ sei ein im städti-
schen Leben Leipzigs nicht zu unterschätzender Factor.

Wurde zu *Mazarin's* Zeiten in Frankreich schon 1865 Dürk-
heimer getrunken?

G. T. K. 60. glücklich befreit; Antw. Sonnabend. G. M. 10.
besten Dank; doch erst heute erhalten; künftig stets *posto restante*;
Antw. Montag. G. L. 66. Antw. Dienstag. T. B. nebst Ihrer
Nummer *posto restante* bereits aufgegeben.

D. W. S. 30.

Kann unter solchen Umständen, wie sie jetzt stehen, von einer
Zusammenkunft je die Rede sein. Urtheilen Sie richtig, das letzte
Zusammentreffen mit Ihrer Schwester, war ich, der Erwartende,
oder Sie, die Vorübergehende, Schuld.

Das Einzige bitte ich, möge Gott Sie den Glauben an mich
erhalten, es wird doch einst der Augenblick kommen, der die ver-
gangene Zeit heilen wird.

Das letzte Urtheil ist bereits in Kraft getreten und irren Sie
sehr, wenn Sie Ungl. u. Eigenwillen von ihr erwarten wohl-
wissend, daß sie als Mittel dient, sich und Anderen Herzwärmer
(Vorwürfe) für Zeit und Ewigkeit beizubringen. Unsere Freund-
schaft ist zu Ende.

Dir lieber Wilhelm gilt mein Lieb, dort aus dem Krebs dem Rothen
Der beste Wunsch zum Wiegenfest sei Dir hiermit entboten.

Eilst Du zum Tanze eiligst fort, verläßt Dein Burgverließ,
Um Gottes Willen nie vergiß den Polonaisenriß.

Wenn Du im holden Schlummer liegst,
Träumst noch von dem Salon,

Geb' Dir ein guter Engel ein den besten Cotillon.

Dann giebt der Himmel ganz gewiß Dir ferner auch Genie,
Damit ein jeder Kenner ruft: „Grand Maitre de Plaisir!“

Was ich noch auf dem Herzen hab',
Dir gern noch sagen will,

Erfährst Du heute Abend schon,
Im Tunnel dort bei Zill.

A. L.

Es gratulirt Herrn C. St. zu seinem 38. Geburtstag, daß die
ganzen Kummelgläser zittern. Ungenannt aber sehr bekannt.

Unsern Herrn Oberhaumlisch zu seinem 38. Wiegenfeste ein
dreimal donnerndes Hoch, daß der ganze Saal Polka tanzt.

Es gratulirt Herrn Hugo Reichel zu seinem heutigen Wiegen-
feste, daß sämmtliche Risten von der Frankfurter Straße in die
Waldstraße tanzen. Na Hugo denke ä bissel nach.

Bivat Malakoff.

Sis ganz egal, er lebe eben hoch mit sammt den Buttermänn-
chen. Schluß J. J. habt ihr geschlachtet.

Sämmtlich: Saumlische.

Deutscher Photographentag zu Hamburg.

Zusammenkunft am 24. November 1868, Abends 8 Uhr,
im Conventgarten (Neust. Fuhrentwiete).

Programm: Gründung des Photographentages, Beurtheilung über zu entwerfende Statuten und Gründung einer Vereinszeitung.
Berathung über periodisch zu veranstaltende Photographische Ausstellungen.
Berathung über Anbahnung eines Gesetzes zum Schutz des Rechts der Vervielfältigung von Photographien.
Berathung über Gründung einer allgemeinen Wittwen-Casse.

Etwaige Anmeldungen für weitere zu stellende Anträge bittet man dem provisorischen Präsidium vor Beginn der Verhandlung schriftlich einzureichen. Beitritts-Anmeldungen zum Photographentage ersuchen wir schriftlich an den Secretair des photographischen Vereins zu Hamburg, Herrn Eugen Richter, franco einzusenden.
Das Comité.

Verein zur Unterstützung hilfsbedürftiger Wöchnerinnen.

Der Verkauf zum Besten des Vereins kann in diesem Jahre wegen Localhindernissen erst am Montag den 30. November eröffnet werden. Die Unterzeichneten geben sich der Hoffnung hin, auch in diesem Jahr auf die ihnen bisher geschenkte Theilnahme, die ihnen für die Zwecke des Vereins unentbehrlich ist, zählen zu dürfen, und bitten, daß man Alles, was ihnen mit freundlicher Bereitwilligkeit hierzu versprochen oder sonst zugebacht ist, spätestens bis zu obengenanntem Tage an eine von ihnen gütigst gelangen lassen möge.

Ida Cichorius, Marienstraße 6.
Therese Engelmann, Königsplatz 1.
Clara Fechner, Dresdner Straße 36.
Clotilde Günther, Königsstraße 17.

Anna Hirzel, Königsstraße 19.
Clementine Lindner, Königsstraße 5.
Thekla Meinert, Lessingstraße 4.

Missions-Anzeige.

Dienstag den 24. dieses Monats Abends 7 Uhr wird die Jahresfeier des Evangelischen Missions-Vereins durch einen öffentl. Gottesdienst in der Universitätskirche begangen werden, wobei Herr Pastor Rietschel in Rüdigsdorf die Festrede übernommen hat.
Leipzig, den 17. November 1868.
Das Comité des Evangelischen Missions-Vereins.

Kameradschaft.

Heute Nachmittag 3 Uhr, Generalversammlung im Saale der Vereinsbrauerei.

D. V.

Fortuna.

Montag den 23. November Abendunterhaltung in Herrn Esche's Restauration. Vorträge und Programms sind in Empfang zu nehmen Kupfergäßen 3 bei Herrn Marschner und Herrn Esche's Restauration. Gäste durch Mitglieder eingeführt sind willkommen.

D. V.

Thespis. Heute Abend 8 Uhr Club.

D. B.

OSSIAN. Heute keine Übung, dafür morgen Abend pünktlich 7 Uhr.

Heernse! Heute nicht.

Bleibe, Regelgesellschaft.

Heute den 20. November Nachmittag 3 Uhr Versammlung bei Köckeritz. Das Erscheinen Aller ist notwendig.

Klapperkasten.

Die Mitglieder des Klapperkastens werden zu einer Berathung wegen der morgen stattfindenden Vorstandswahl heute Vormittag 1/2 11 Uhr in Hotel Stadt Frankfurt I. Etage gebeten.

Im Auftrag mehrerer Mitglieder
Emil Geupel.

NB. Die Mitglieder werden ersucht recht zahlreich zu erscheinen.

Georgika.

Freitag den 20. d. M. keine Sitzung. Fortan jeden Freitag Abend 7 Uhr Sitzung in „Stadt Berlin“. Nur die Monatsversammlungen, jeder 1. Freitag im Monat, werden in Zukunft besonders bekannt gemacht werden. Gäste willkommen.

W. von Heimburg, stad. oec.,
Secretair.

Xenia.

Heute Nachmittag Zusammenkunft im Schillerschlößchen, Gohlis.

Sängerkreis. Heute 7 Uhr Vereinslocal. Besprechung wegen des Stiftungsfestes. F. S.

Fünfte Haupt-Quittung

über ferner eingegangene Beiträge für die Wasserbeschädigten in der Schweiz.

Bei General-Consul Göhring (Göhring & Böhme): Frau Rittergutsbesitzer Gadegast auf Gebersbach bei Waldheim 4 fl , Gebr. Uebel in Neßschau 5 fl , J. Vogel in Neßschau 1 fl ; **Gesamtsumme 10 fl .**

Bei C. Hirzel (C. Hirzel): Frau A. H. 1 Napoleonsd'or = 5 fl 13 kr , F. C. jr. 2 fl , R. B. 1 fl , Ferd. Thilo 5 fl ,

J. B. Hirschfeld 3 fl , Ein junges Mädchen 5 fl , M. G. 5 fl , J. C. Cichorius 10 fl , Prof. S. 5 fl , M. P. 1 fl , Dr. Julius Senfel 5 fl , Ertrag der Sonnabend-Regelgesellschaft bei Schneemann 28 fl , Frau D. R. 5 fl , Dr. J. Wield 1 fl , W. Künzel 2 fl , Dr. H. R. 5 fl , Frau Josephine Franke 5 fl , in Summa 88 fl 18 kr . Ferner von auswärtigen Buchhändlern, worüber die Specification anderwärts erfolgt, 333 fl 20 kr ; **Gesamtsumme 422 fl 8 kr .**

Bei Hofrath Prof. Dr. Osterloh: M. v. P. 5 fl , W. R. 2 fl ; **Gesamtsumme 7 fl .**

Bei Reg.-Rath von Witleben: Reg.-Rath v. Hellendorf 2 fl ; **Gesamtsumme 2 fl .**

Bei Consul J. J. Weber: a) Von auswärtigen Buchhandlungen 43 fl 25 kr , b) von Mitarbeitern der Illustrierten Zeitung 29 fl 7 kr , worüber im Buchhändler-Börsenblatt und in der Illust. Zeitung spezielle Quittung, c) Sammlung von Herrn Hselin in Freiberg 35 fl , d) Sammlung von Herrn J. Hornmann hier: Wäntig & Co. in Zittau 15 fl , A. W. Kirbach in Haynichen 10 fl , D. B. 1 fl , S. 1 fl = 27 fl , e) Sammlung von Herrn R. Balár hier: von der Regelgesellschaft im goldenen Herz durch Herrn Schöne 1 fl 10 kr , Friede 1 fl , W. verw. R. 5 fl , A. D. 1 fl , zur Windmühlen 1 fl , Ungenannt 1 fl , Fr. Becker 3 fl , aus der Sammelbüchse 1 fl 11 kr = 14 fl 21 kr . **Gesamtsumme 149 fl 23 kr .**

Bei der Expedition des Leipziger Tageblatts: (laut Specialquittung in demselben) 29 fl 25 kr .

Bei der Expedition des Dresdner Journals: (laut Specialquittung in demselben) 69 fl 10 kr .

Bei der Expedition der Leipziger Zeitung: (laut Specialquittung in derselben) 41 fl 10 kr .

Gesamtbeitrag der Sammlung 1085 fl 20 kr 3 g .

Indem wir den edlen Gebern den herzlichsten Dank mit dem Bemerkten aussprechen, daß bisher insgesammt bereits 12,500 Frsch. vom unterzeichneten Comité an den Bundesrath in Bern abgesendet worden sind, bitten wir um fernere Betätigung christlicher Menschenliebe für die Hartgeprüften.

Leipzig, den 19. November 1868.

Das Comité.

Dank

der geehrten Familie von Witte für die edle Gesinnung, welche Sie am vorgestrigen Tage so wohlwollend an den Tag legten. Nochmals Dank in meinem und meiner Kinder Namen.

E. Müller, früher Requisiteur.

Dank.

Herr Carl Eduard Munkelt, allhier verschieden am 26. August a. c. hat unserer Anstalt die ansehnliche Summe von 1000 Thlr. testamentarisch vermacht und es ist dieselbe von seinen Erben durch den Herrn Dr. Friederici jun. bereits an uns ausgezahlt worden.

In schuldiger Anerkennung dieses Actes wahrhafter Wohlthätigkeit widmen wir dem edlen Verbliebenen unser aufrichtig dankbares Andenken. Leipzig, den 18. November 1868.

Der Vorstand
der I. Kleinkinder-Bewahranstalt.

Herzlichen Dank für die Liebe und Theilnahme allen Denjenigen, welche den Sarg des verbliebenen **Gustav Winter** so reichlich mit Blumen schmückten, besonders herzlich den Herrn Pastor Dr. Brockhaus für die trostreichen Worte am Grabe des Verbliebenen.

Die trauernde Familie **John.**

Für die große Theilnahme bei dem herben Verluste unseres innigst geliebten Kindes, sowie für den reichen Blumenschmuck sagen wir allen Freunden und Bekannten unsern tiefgefühltesten Dank.

Leipzig, den 19. November 1869.

F. Vester und Frau.

Gestern Abend 10^{1/2} Uhr folgte auch unser Lebenskroher **Paul** seinem vor 3 Tagen vorangegangenen Schwesterchen in die Ewigkeit nach, was schmerzzerfüllt hierdurch anzeigen
Leipzig, den 19. November 1868.

Wilhelm Wild,
Pauline Wild geb. **Sachse.**

Die Beerdigung beider Kinder findet Freitag, den 20. Nachmittags 3 Uhr statt.

Die heute früh erfolgte glückliche Geburt eines gesunden Jungen zeigen nur hierdurch an
Den 19. November 1868.

Albert Richter,
Clara Richter,
geb. **Sparig.**

Heute Mittag 12^{3/4} Uhr wurde uns ein Töchterchen geboren.
Leipzig, den 19. November 1868.

A. Westram
und Frau.

Vermählt:
Hugo Sachse
Henriette Sachse
verw. gew. **Ring.**

Leipzig, am 19. November 1868.

Städtische Speiseanstalt. Morgen Sonnabend: Erbsen mit Schweinefleisch, von 11—1 Uhr. — **Der Vorstand.** Wienbrad.

Angemeldete Fremde.

Auerbach, Dr., Schuldir. a. Fürth, Hotel zum
Magdeburger Bahnhof.
Andreas n. Frau, Kreisgerichtsrath a. Weimar,
Hotel zum Thüringer Bahnhof.
Albrecht, Kfm. a. Chemnitz, grüner Baum.
Akseloff, Staatsrath a. Petersburg, S. de Bav
Abraham n. Frau a. Turin, Hamb. Hof.
Böhlan nebst Frau, Fabrikbes. a. Magdeburg,
Hotel Stadt Dresden.
Brause, Ziegeleibes. a. Heiligenstadt, Hotel zum
Kronprinz.
Büttner, Dr. med.,
de Bruyn, Gesandtschaftssecr. a. Dresden, und
Baumbach, Kfm. a. Bamberg, Hotel zum
Dresdner Bahnhof.
Böde, Fabrikbes. a. Berlin, S. d. Palm.
Bender, Kfm. a. München, S. Stadt London.
Braun, Kfm. a. Bern, Stadt Rom.
Behr, Def. a. Görlitz, und
Bohn, Bergolder a. Stralsund, w. Schwan.
Baumgart n, Wollhdlg. a. Gimmitschau, g. Arm.
Burbach, Kfm. a. Gotha, S. j. Kronprinz.
Barth n. Frau, Rent. a. Straßburg, S. de Prusse.
Busch, Kfm. a. Löhr, Hotel zum Magdeburger
Bahnhof.
Günge, Kfm. a. Wachenheim, St. Hamburg.
Cohn, Kfm. a. Berlin, S. j. Kronprinz.
Dohemann, Kfm. a. Belitz, weißer Schwan.
v. Dieslau, Hauptm. a. Zwickau, St. Hamburg.
Elsan, Student a. Marienwerder, Stadt Eöln.
Ender, Fräul. a. Berlin, goldner Elephant.
Eberlein, Bürgermeist. a. Mühltröpp, St. Nürnberg.
v. Erdmannsdorf, Kammerherr a. Großenhain,
Stadt Hamburg.
Gamar, Fräul., Rent. a. Prag, S. St. Dresden.
Grel, Kfm. a. Dresden, Hotel zum Dresdner
Bahnhof.
Kellner, Def. a. Rochlitz, grüner Baum.
Kalkenberg, Frau Rent. a. London, Lebe's S.
Kiedler, Kfm. a. Dessau, Stadt Berlin.
Kunt, Insp. a. Frankfurt a/M., S. j. Palm.
Kunzenstein n. Frau, und
Kusch a. Prag, Haarbdlr., g. Elephant.
Friedrich, Frau a. Dessau, weißer Schwan.
Kriegländer, Kfm. a. Breslau, S. de Vologne.
de Falen, G. u. C., Fräul., Privatieres aus
Dönnencop, Hotel zum Magdeburger Bahnh.
Friedrich, Hdlsm. a. Dessau, und
Fischer nebst Schwester, Kfm. aus Dresden,
weißer Schwan.
Gleis n. Frau, Rent. a. Karlsbad, Hotel zum
Berliner Bahnhof.
Glar, Haarbdlr. a. Marktneutichen, Spreer's
Hotel garni
Goldschmidt, Kfm. a. Breslau, S. de Vologne.
Gödenpiennig, Rent. a. Potsdam, g. Arm.
Gerlach, Restaur. a. Ebersbach, gr. Baum.
Günther, Rittergutsbes. a. Ottengrün, und
Glanz, Kfm. a. Berlin, Stadt Nürnberg.
Gröpel, Bergolder a. Silenburg, Rosenkranz.
Göh, Kfm. a. Regensburg, St. Hamburg.
Ganz, Kfm. a. Kirchberg, Hotel de Baviere.
Giese, Wirtshausbes. a. Kahla, Stadt Eöln.
Gewinner, Kfm. a. Wiesbaden, Münchner Hof.
Georg, Kfm. a. Bremen, Hotel de Prusse.

Giovino, Stuccateur a. Gothenburg, bl. Ros.
Hesse a. Blantenhain, und
Hermendorf a. London, Käte., Lebe's Hotel.
Hagedorn, Frau Part. a. Bremen, St. Nürnberg.
Hirsch, Kfm. a. Hannover,
Holbe, Privatm. a. Weissenfels, und
Hein n. Frau, Haarbdlr. a. Prag, g. Elephant.
Heidenheimer, Kfm. a. Nürnberg, grüner Baum.
Hilde, Kfm. a. Magdeburg, S. St. London.
Heußinger, Leutn., und
Heußinger, Officier a. D. aus Braunschweig,
Hotel de Vologne.
Johnson, Kfm. a. London, Hotel zum Magde-
burger Bahnhof.
Jahn, Def. a. Leuchern, S. j. Kronprinz.
Jäger, Kfm. a. Glauchau, Hotel de Baviere.
Kühn n. Richter, Rent. a. Dresden, und
Koch n. Frau, Assessor a. Ditzsch, Hotel Stadt
Dresden.
Klein, Frau Privat. a. Halle a/S., und
Knauth n. Frau, Rent. a. Görlitz, Hotel zum
Palmbaum.
v. Krouquemunt, Part. aus Calcutta, Hotel
Stadt London.
Kästermann, Weinhdlr. aus Freiburg a. U.,
Spreer's Hotel garni.
Kato, Oberinsp. a. Chemnitz, Stadt Hamburg.
Kloß, Dr., Dir. a. Dresden, Lebe's Hotel.
Kleinecke a. Meiningen, und
Kohl a. Erfurt, Baumstr., Hotel zum Thü-
ringer Bahnhof.
Külker, Kfm. a. Hamburg, S. j. Palmbaum.
Klopfer, Tischlermstr. a. Werdau, Hamb. Hof.
Kluge, Kfm. a. Prag, S. j. Kronprinz.
Kajser a. Berlin, und
Krische a. Bremen, Käte., Hotel de Prusse.
Lippmann a. Braunschweig, und
Lefter a. Brotterode, Käte., Lebe's Hotel.
v. Lattorf, Leutn. a. Sangerhausen, und
Ldvisohn, Kfm. a. Hamburg, Stadt Rom.
Löwenstein, Kfm. a. Brüssel, S. de Vologne.
Lehmann, Kfm. a. Dresden, S. St. Dresden.
v. Ledebess a. Petersburg, und
Leo a. Weissenfels, Rentiers, Hotel zum Dresdner
Bahnhof.
Müller, Kfm. a. Wittenberg, grüner Baum.
Munda, Kfm. a. Triest, und
Magvass, Lehrer a. Raab, Lebe's Hotel.
Mermod a. St. Croix, und
Monach a. Berlin, Käte., Stadt Hamburg.
Michel, Kfm. a. Frankfurt a/M., S. j. Palm.
Neuschke, Kfm. a. Meerane, goldner Elephant.
Münzlaß, Student a. Zürich, Hotel de Baviere.
Mammisch, Hdlsm. a. Fichtenberg, Tiger.
Maier, son., Kfm. a. Weithain, Münchner Hof.
Meper, Kfm. a. Wittenberg, Brüsseler Hof.
Maier, Buchhdlr. a. Eöln a/Rh., S. de Vologne.
Roll, Chemiker a. Bamberg, S. j. Kronprinz.
Matthai a. Frankfurt a/M., und
Mendelsohn a. Hamburg, Käte., S. de Prusse.
Dlshenevsky, Kfm. a. Odessa, und
Oberdörffer, Apotheker a. Hamburg, St. Rom.
Patschke, Def. a. Rochlitz, grüner Baum.
Philippsohn a. Berlin, und
Penners a. Dülken, Käte., Hotel j. Palmbaum.

Peisler, Kfm. a. Breslau, S. St. London.
Pfeiffer n. Frau, Rent. a. Berlin, S. de Bav.
Pinno, Bergbeamter a. Staßfurt, Hotel zum
Magdeburger Bahnhof.
Ränge, Kfm. a. Berlin, Lebe's Hotel.
Reple, Kfm. a. Hannover, S. j. Palmbaum.
v. Ranau, Ratsbes. a. Gera, S. de Baviere.
Rupprecht, Frk., Mod a. Sondershausen, St. Eöln.
v. Rosing, Secr., Staatsminister n. Diener a.
Dienburg, Stadt Rom.
Reinecke, Kfm., und
Reinecke Porzellanhdlr. a. Eisenberg, Brüsseler S.
Richter, Fabr. a. Waldheim, Hotel zum Magde-
burger Bahnhof.
Richter, Kfm. a. Seiffenstedt, Hotel zum
Dresdner Bahnhof.
Sänger, Kfm. a. Bingen a. Rh., und
Strauß, Frau Privat. a. Halle a. S., Hotel
zum Palmbaum.
Schroter, Kunstgärtner a. New-York, und
Schneider, Dr. d. Chemie a. Neustadt i. Schl.,
Lebe's Hotel.
Schäfer a. Nürnberg,
Sparboth a. Zwickau,
Stephan a. Brunn, und
Schmidt a. Magdeburg, Käte., grüner Baum.
Schönhals, Rent. a. Breslau, S. j. Kronprinz.
Selle, Fabr. a. Waldheim, Hotel zum Magde-
burger Bahnhof.
Schmidt, Frau Fabrikbes. n. Fam. u. Jungfer
a. Berlin,
Schroder a. Amsterdam, und
Sternberg a. Prag, Käte., Hotel Stadt Dresden.
Segniz a. Magdeburg, und
Schulze a. Triest, Käte., Lebe's Hotel.
Schmidt a. Bamberg, und
Schneider a. Berlin, Käte., grüner Baum.
Sperber, Kfm. a. Berlin, und
Sachs, Fabr. a. Meerane, Hotel St. London.
Siegfried, Fabr. a. Hannover, Hotel de Baviere.
v. Streit n. Frau, Rittergutsbes. a. Medewitzsch,
Münchner Hof.
Schläfer, Sattlermstr. a. Coburg, Brüsseler Hof.
Schmidt, Commis a. Roffen, Bamberger Hof.
v. Stammer, Rittmstr. a. Dresden, und
Sauer, Steinbrudereibes. a. Danzig, S. de Prusse.
Sachs, Kfm. a. Bernburg, Hotel zum Dresdner
Bahnhof.
Sommer, Rent. a. Kahla, blaues Ros.
Umpfenbach, Regierungsrath a. Erfurt, Hotel
zum Thüringer Bahnhof.
Unruh n. Frau, Hauptm. a. Blauen, St. Hamb.
Uhle, Kfm. a. Magdeburg, S. St. London.
Voßl, Kfm. a. Reichenbach i. B., Stadt Berlin.
Vöcker, Restaur. a. Kahla, blaues Ros.
Weller, Fabr. a. Reimscheld, grüner Baum.
Weber, Kfm. a. Rumburg, Stadt Hamburg.
Werner, Kfm. a. Hamburg, und
Wagner, Frau Rent. n. Fam. a. Ronneburg,
Hotel zum Palmbaum.
Weiß n. Frau, Haarbdlr. a. Prag, g. Elephant.
Wagner, Kfm. a. Dresden, grüner Baum.
Wilde, Kfm. a. Weifen, goldner Arm.
Zech, Gutsbes. a. Hirschberg, Lebe's Hotel.
Zidel n. Tochter, Rauchhdlr. a. Lissa, Tiger.

Nachtrag.

* Leipzig, 19. November. Wie uns mitgeteilt wird, dürfte die in voriger Nummer enthaltene annähernde Schätzung des Stimmverhältnisses bei den soeben beendigten Stadtverordnetenwahlen nicht ganz der tatsächlichen Wahrheit entsprechen. Es soll sich nämlich ergeben, daß „Wahrheit und Recht“ etwa 1100, die „Patrioten“ etwa 1000, „Freiheit und Gesetz“ etwa 570, die „Johanniter“ etwa 140 Stimmen erhalten haben; der Rest sind „Wilde“.

* Leipzig, den 19. November. Die gerichtlichen Erörterungen wegen der vor einigen Monaten von der Lohnkellnerin Carl im Johannisthale an ihren Kindern verübten gräßlichen That sind nunmehr so weit gediehen, daß, wie man uns mittheilt, an ein criminelles Vorgehen gegen die Carl nicht zu denken ist; der ärztliche Ausspruch erklärt dieselbe für schwachsinzig und an Melancholie leidend, und in einem solchen Augenblicke ist wahrscheinlich auch jene unselige That von ihr verübt worden.

—r. Leipzig, den 19. November. Unsern von der Kanzel der Thomaskirche stieß man bei den Erbarbeiten zum Behufe der Heizungsanlagen auf zwei vermauerte Grabstätten, in welchen die Ueberreste zweier Leipziger Superintendenten beigelegt waren. Der Leichenstein, welcher eine dieser Gemölbe bedeckte, nannte den Namen Dr. Samuel Lange's, der von 1659 bis 1667 das hiesige Superintendentenamt bekleidete. Als 1643 der schwedische Feldmarschall Torstensohn Pegaу belagerte und wegen des hartnäckigen Widerstandes der Besatzung die Stadt mit Feuer und Schwert zu vernichten drohte, ging Samuel Lange, damals Superintendent in Pegaу, der ein Universitätsfreund Torstensohn's war, mit einer Schaar in Sterbehenden gekleideter Kinder infelndliche Lager und hat knieend um Schonung und Barmherzigkeit. Gerührt hat der Feldmarschall dem einstigen Committenten die Hand und verließ der Stadt die erbetene Gnade. Das Lied „Wenn wir in höchsten Nothen“, was die Ansehenden angestimmt, wird noch jetzt alljährlich am wiederkehrenden Tage jener Errettung in der Kirche zu Pegaу gesungen. Der andere aufgestandene Leiche war nach der Inschrift einer Metallplatte auf seinem Leichensteine Dr. Johann Christian Stemmler, ein ausgezeichnete Theologe. Im Jahre 1759 nahm derselbe das Pastorat an der Thomaskirche zu Leipzig an und 1755 wurde er nach Deyling's Tode Superintendent. Zwischen Samuel Lange und Stemmler waren sämtliche Superintendenten Pastoren zu St. Nikolai gewesen. Die zerfallenen Särge beider Superintendenten enthielten nur noch wenige Knochenüberreste und einige vermoderte Fegen von Kleidern.

Telegraphischer Coursbericht.

Berlin, 19. November. (Anfangs-Course.) Lomb. 106 1/2; Franzosen 166 1/2; Oester. Credit-Actien 98 3/4; do. 80r Loose 76 3/4; do. National-Anleihe 55 1/4; Amerik. 79 3/4; Italiener 55; Oberöf. Eisen-Actien 191; Berlin-Südlicher do. 70 1/4; Sächs. Bank-Actien 117; Türkische Anl. 40 1/2; Rhein-Rahed. 26 1/2. Stimmung: fest, Credit, Franzosen beliebt.

Berlin, 19. November. Berg-Markt. C.-D.-Act. 135; Berl.-Anh. 197 1/4; Berlin-Görl. 71 1/4; Berlin-Potsd.-Magd. 194 1/2; Berlin-Stett. 130 3/4; Bresl.-Schwbn.-Freib. 114 1/2; Elm.-Witten. 124 3/4; Colf.-Oberb. 113; Galiz. Carl-Ludw. 92 7/8; Pöbau-Bittauer 48 7/8; Rainz-Ludwigsh. 137 5/8; Westfal. 74; Oberöf. Lit. A. 191 1/2; Oest.-Franz. Staatsb. 166; Rhein. 117 7/8; Rhein-Rahed. 26 1/2; Sächs. (Lomb.) 107 1/2; Thür. 141; Preuss. Anl. 50/103 1/2; do. 4 1/2% 94 3/4; do. St.-Schuld-Sch. 3 1/2% 81 3/4; Bayr. 4% Präm.-Anl. 103; Neue Sächs. 5% Anl. 106 3/4; Oester. Nat.-Anl. 55; do. Credit-Loose 82; do. Loose v. 1860 76 3/4; do. v. 1864 59 1/4; do. Silber-Anl. 61; do. Bank-Noten 87 1/2; Russ. Prämien-Anleihe 121 3/4; do. Poln. Schatzobligat. 66 1/4; do. Bank-Noten 83 1/2; Amerikaner 79 3/4; Darmst. do. 104 3/4; Genfer Credit-Actien 20; Genöer Bank-Actien —; Leipziger Credit-Act. 108 1/4; Rhein. do. 102; Preuss. Bank-Anh. 151 3/4; Oester. Credit-Actien 98 3/4; Sächs. Bank-Actien 116 7/8; Weimar. Bank-Act. 89; Ital. 5% Anl. 55; Russ. Boden-Credit 82 1/2. — Wechsel. Amsterdam t. S. 142 7/8; Hamburg t. S. 151; do. 2 M. 150 1/4; London 3 M. 6.23 1/2; Paris 2 M. 80 11/12; Wien 2 M. 86 1/4; Frankfurt a. M. 2 M. 56.26; Venedig t. S. 92 3/4; Bremen 3 T. 110 3/4. Fest, Schluß matt, London Bank-Disconto auf 2 1/2 erhöht.

Frankfurt a/M., 19. Nov. Schluß. Pr. Cassen-Anweil. 104 7/8; Berliner Wechsel 104 7/8; Hamburger Wechsel 88; Londoner Wechsel 119; Pariser Wechsel 94 5/8; Wiener Wechsel 101 1/4; 6% Ber. St.-Anl. pr. 1882 78 7/8; Oester. Credit-Act. 231; 1860r Loose 78 3/4; 1864r Loose 103 1/2; Oester. National-Anl. 53 1/4; 5% Metall. —; Bayr. 4% Präm.-Anl. 103 1/8; Sächs. 5% Anl. —; Staatsbahn 292 1/2; Badische Loose 100 1/8; Darmstädter Bankactien 263. Hauffe.

Verantwortlicher Redacteur: Friedrich Güttner. (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Vormittags von 1/11 — 1/12 Uhr und Nachmittags von 4 — 5 Uhr im Redactionslocale: Johannistgasse Nr. 4 u. 5.)
Druck und Verlag von G. Holz. Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannistgasse Nr. 4 u. 5.

Wien, 19. November. Amtliche Notirungen. (Goldcourse.) Metall 5% 68.20; do. mit Mai- und Novemberzinsen 59.10; National-Anleihe 63.50; Staatsanleihe v. 1860 87.60; Bank-Act. 67.1. abg.; Actien d. Creditanst. 228.70; London 117.—; Silberagio 115.50; t. l. Münzducaten 5.52. — Böhmen-Notirungen vom 18. November. Metallquers 5% 59.90; do. 4 1/2% 52.—; Bankactien 826.50; Nordbahn 195.50; mit Belohnung vom Jahre 1854 81.75; Nationalanl. 63.90; Actien der Staats-Eisenbahn-Ges. 286.10; do. der Credit-Anst. 226.50; London 116.75; Hamb. 86.10; Paris 46.30; Galizier 213.75; Actien der Böhm. Westbahn 157.—; do. d. Lomb. Eisenb. 185.60; Loose d. Creditanstalt 141.75; Neueste Loose 87.90.

Wien, 19. November. (Schluss-Notirungen.) Metallquers 4 5% —.—; do. m. Mai- u. Novemberzinsen 59.—; Nationalanleihe 63.90; Staatsanl. von 1860 87.50; do. 1864 102.10; Bankact. 805.50; Actien d. Creditanstalt 230.—; London 117.10; Silberagio 115.50; t. l. Münzduc. 5.52 1/2; Napoleonsd'or 9.33 1/2; Galizier 213.25; Staatsb. 287; Lomb. 186.—. Fest.

London, 19. November. Mittags-Consols 94 1/2.

Paris, 19. November. 3% Rente 71.65; Ital. Rente 56.75; Credit-mobilier-Actien 291.25; Oester. St.-Eisenbahn-Actien 628.75; Lomb. Eisenb.-Actien 401.25; Amerik. 84. Markt, unbelebt. Anfangs-course 71.80.; 71.82. 3% Lomb. 223.25; Tabakoblig. 423.

New-York, 18. November. Gold-Agio Eröffnung —; Schluß 135; Wechselcourse auf London in Gold 109 1/2; 6% Amerikan. Anleihe pr. 1882 109 1/2; do. pr. 1885 107 1/2; 1865er Bonds 110; Illinois 142 1/2; Eriebahn 54 1/2; Baumwolle Middl. Upland 24 1/4; Petroleum raff. 28 1/2; Weiz 1.16; Wehl (extra stais) 6.45 bis 7.05. Gold-Agio schwankte während der Börse bis um —.

Liverpool, 18. Novbr. (Baumwollenmarkt.) Erstes Telegramm. Der heutige Markt eröffnet in fester Stimmung. Baumwollener Umsatz 12,000 B. Preis stetig. Heutiger Import 4375 Ballen, davon — Ballen Amerikanische u. — Ballen Indische Baumwolle. — Zweites Telegramm. Umsatz 12,000 Ball. Stimmung fest. Middl. Upland 10 3/4. Middl. Orleans 11. Middl. Fair Dhollerah —, Middl. Dhollerah —, Fair Egyptian 11 1/4, Fair Dholl. 8 1/2, Fair Broach 8 1/2, Fair Omra 8 1/2, Fair Madras 7 3/4, Fair Bengal 7, Fair Smyrna 9, Fair Bernam 11. — Für Speculation und Export 3000 Ballen verkauft.

New Orleans, 18. November, Abends. Baumwolle. Zufuhren der letzten 4 Tage — Ballen. Export 15,000 Ballen. Vorrath 78,000 B. Preis für Middling Orleans 23 d. Manchester, 18. November. Der heutige Markt war in Folge der Wahlen ganz leblos und fast gar kein Geschäft.

Berliner Productenbörse, 18. Novbr. Weizen loco — G.; pr. d. M. 62 1/2 G.; Frühlj. 62 G. R. 2000. — Rogg. loco 55 3/2 G.; pr. d. M. 55 1/4 G.; pr. Nov.-Dec. 53 3/2 G.; pr. Frühlj. 51 7/8 G.; Mat.-Juni 52 3/8 G. Fest. R. — Spiritus loco 15 7/8 G.; pr. Frühlj. 16 1/8 G.; pr. Novbr.-Dec. 15 1/2 G.; pr. Frühlj. 16 3/8 G.; pr. Mai-Juni 16 1/4 G.; pr. Juni-Juli 16 3/8 G.; Juli-Aug. 16 7/8 G.; flau. R. 10000. — Rübel loco 9 1/2 G.; pr. d. M. 9 11/16 G.; pr. Nov.-Dec. 9 11/16 G.; pr. Frühlj. 9 3/4 G.; pr. Mai-Juni 9 11/16 G.; matt. R. 900. — Hafer loco — G.; pr. Frühlj. 32 1/2 G. R. —.

Dreslau, 19. Novbr. Roggen Frühlj. 49 1/4; do. Nov.-Dec. 49 3/4; Spiritus Frühlj. 15 1/2, do. Nov.-Dec. 14 3/8; Rübel Frühlj. 9 1/2; do. Nov.-Dec. 9 1/2.

Stettin, 19. November. Roggen Frühlj. 52 3/8; do. Nov. 54 1/2; Spiritus Frühlj. 15 5/8; do. Novbr. 15 1/2; Rübel Frühlj. 9 7/12; do. Novbr. 9 1/2.

Telegraphische Depeschen.

Neapel, 18. November Mittags. Der Besuch befindet sich seit zwei Tagen in heftigem Ausbruch. An dem Fuße des großen Kegels haben sich neue Regels geöffnet und ergießen Lavaströme in der Richtung, welche die Lava bei der Eruption im Jahre 1855 verfolgte. Das Maximum der Geschwindigkeit, in welcher die Lava strömt, ist 180 Meter in der Minute. Die Lava, welche sich über bebauten Land ergießt, wird bald das Meer erreichen. Mehreren Dörfern droht Zerstörung.

Paris, 18. November. Der neueste Wochenanweis der Lombardischen Eisenbahn ergibt die Einnahme von 2,700,911 Fr. mithin gegen die entsprechende Woche des vorigen Jahres mehr 4459 Fr.

New-York, 18. November. Die Stadt Matamoros (im mexicanischen Freistaate Sinaloa) und mehrere Städte in Sonora (Mexico), sowie in Niedercalifornien sind durch Orkane zerstört worden.

Auftrag zur Vorbereitung

stets erscheinende Nummer werden Aufträge umgehend erbeten!

Für Erfinder, Fabrikanten, namentlich Fabrikanten von Maschinen für den Haushalt, Bauinstitute, Bade-Directionen, Heilanstalten, Institute, Pensionate, Handelsgärtnereien, Hotelier's u. c.

Bekanntmachungen aller Art finden erfahrungsgemäß die weiteste und wirksamste Verbreitung in den in einer

Auflage von nunmehr 250,000 Expl.

mit mindestens 1 Million Lesern verbreiteten

Allgemeinen Anzeigen,

welche der „Gartenlaube“ nach Uebereinkommen mit Herrn Keil beigelegt werden.

Die Gartenlaube ist unstreitig das in Deutschland und den angrenzenden Ländern am meisten verbreitete und gelesene Familienblatt, und zwar wird es hauptsächlich von den wohlhabenden und gebildeten Classen des Publicums gehalten, ein Umstand, der den in den „Allgemeinen Anzeigen“ enthaltenen Ankündigungen sichere Erfolge verspricht. Es dürfte keinen Winkel der civilisirten Erde geben, wo nicht Exemplare der Gartenlaube und mit ihr die „Allgemeinen Anzeigen“ hinkommen. Da dieselben nur monatlich erscheinen, so haben sie noch vor den in täglich erscheinenden Blättern enthaltenen Ankündigungen, welche in unaufhörlichem Wechsel durch immer neue Bekanntmachungen ersetzt und verdrängt werden, den Vortheil voraus, daß sie vier Wochen lang dem Publicum zur Beachtung vorliegen und noch nach Jahren Wirkung haben.

Was aber diesem Unternehmen vor jeder andern Insertion den Vorzug giebt, das ist die Verbreitung der ungeheuren Auflage der Gartenlaube zu gewiß 2 Dritttheilen in den kleinen Städten, Dörfern und auf einzelnen Gütern und Höfen, wo sie fast ausschließlich die Lectüre der Familien abgiebt. In diesem Umstande wurzelt die Nothwendigkeit des Erfolges von Ankündigungen in den „Allgemeinen Anzeigen“, weil auf dem platten Lande notorisch viel weniger gelesen wird, die wenigen Journale, die man hält, aber um so gründlicher durchstudirt werden. Mit Sicherheit können wir behaupten, daß die „Allgemeinen Anzeigen“ in den Familien der Fabrikanten, Gutsbesitzer, Beamten, Landgeistlichen, Schullehrer etc., also hauptsächlich derjenigen Gesellschaftskreise, wo Inserate am meisten wirken, erfahrungsmäßig mit großem Interesse gelesen werden. Man wird sich der Ueberzeugung nicht verschließen können, daß ein geeigneteres Insertionsorgan, für alle Zwecke, nicht existirt! Wenn man ferner in Berücksichtigung zieht, daß ein guter Theil der Auflage in den ausserdeutschen österreichischen Staaten, in Russland, dem skandinavischen Norden, der Schweiz, Holland, Frankreich, England und den Vereinigten Staaten verbreitet ist, so wird Jedermann zugeben müssen, daß eine solche Publicität noch nie geboten worden und zwar zu dem verhältnißmäßig billigsten Preise. Die Insertionsgebühren für eine vier-spaltige Nonpareillezeile betragen nur 20 Sgr.

Besonders erlauben wir uns, auf die Wirksamkeit ganzseitiger Inserate aufmerksam zu machen. Ein mächtigeres Ankündigungsmittel ist nicht denkbar! Der Preis der zweiten und dritten Seite ist für jede à 340 Thlr. normirt, die erste und vierte Seite ist stets vergeben.

Es hat wohl nur dieses Hinweis bedurft, um auch Sie zu veranlassen, einen Insertionsversuch in den, bereits im 4. Jahrgange erscheinenden „Allgemeinen Anzeigen“ zu machen, und zweifeln wir sodann keinen Augenblick, zukünftig von Ihnen fortwährend mit Aufträgen beehrt zu werden.

Zu Ihren eventuellen Bestellungen belieben Sie sich des am Fuße befindlichen Bestellungsformulars zu bedienen. Ihren geschätzten Aufträgen entgegengehend, versehen wir nicht, Ihnen gleichzeitig unsere „Annoncen-Expedition“ aller in- und ausländischen Zeitungen und Zeitschriften in empfehlende Erinnerung zu bringen. Sie werden sich gegebenen Falls überzeugen, daß wir Ihnen bei promptester und reellster Effectuirung Ihrer Ordres auch die billigsten Bedingungen in Bezug auf Rabatt, Reclamen, etc., stellen, wie Ihnen solche von keiner andern Seite geboten werden. Leipzig, als Centralplatz des gesammten buchhändlerischen und Zeitungs-Verkehrs, bietet hinsichtlich der Ersparniß von Kosten ausnahmsweise Vortheile, die es uns im Verein mit einem bedeutenden Umsatz ermöglichen, mit einem sehr geringen Procentsatz zu arbeiten. Uns Ihrem geschätzten Vertrauen angelegentlichst empfehlend, hoffen wir von Ihnen mit recht zahlreichen Aufträgen beehrt zu werden.

**Annoncen-Expedition von
Sachse & Comp. Leipzig, Roßstraße 8.
Bern — Breslau — Cassel — Cöln — Stuttgart.**

Bestellungsformular.

An die Annoncen-Expedition von Sachse & Co. in Leipzig, Roßstraße Nr. 8.
Unterzeichneter bestellt hiermit beigefügtes Inserat:
Mal zur Aufnahme in die der „Gartenlaube“ beiliegenden „Allgemeinen Anzeigen“ pro 4-gespaltene Nonpareillezeile 20 Sgr. netto baar. Ferner in nachstehende Journale:

Ort und Datum:

Signa:

Dec. 49 1/4; Frähj. 9 1/2; Rov. 54 1/2; Frähj. 9 1/2; befindet sich im Fuße des ...